

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

VORLESUNGSVERZEICHNIS
**WINTER
SEMESTER
2023/24**

W.
Zentrale Einrichtung
für Weiterbildung

GHS GASTHÖRENDE- &
SENIORENSTUDIUM

– Onlineausgabe –

Stand: 18. Dezember 2023

Hinweis: Änderungen sind grün, Ausfälle rot markiert

Semestereröffungsveranstaltung

9. Oktober 2023 um 16:15 Uhr, Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Semestertermine

	Winter 2023	Sommer 2024
Vorlesungszeit:	9. Oktober 2023 - 27. Januar 2024	2. April – 13. Juli 2024
Schnupperphase:	9. Oktober - 1. November 2023	2. April - 1. Mai 2024
Einschreibefrist:	1. November 2023	1. Mai 2024
Unterbrechung:	25. Dezember 2023 - 6. Januar 2024	21. Mai - 25. Mai 2024

Sprechzeiten und Beratung

Das **Gasthörendenbüro** ist Ihre Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Gasthörenden- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover.

Anschrift: Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr**
Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr und **14:00 - 16:00 Uhr**

Telefon: (0511) 762 5687 Fax: (0511) 762 5686
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: ghs.uni-hannover.de

„Spontanität kommt aus Können, Freiheit aus Wissen“

Gottfried Wilhelm Leibniz



GASTHÖRENDEN- &
SENIORENSTUDIUM

Unsere Kulturpartner

Akademie Literatur & Leben
Compagnie Fredeweß
Hermannshof
Historisches Museum Hannover
Jazz Club Hannover
kestnergesellschaft
Kunstverein Hannover e.V.
Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover e.V.
Literarischer Salon
Mittwoch: Theater
Museum August Kestner
Neues Theater
Theater am Küchengarten
Theatermuseum



Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick - das Gasthörenstudium	12
In 4 Schritten zum Gasthörenstudium	14
Befragung zum Gasthörenstudium	15
GHS-Veranstaltungen	16
GHS-Arbeitskreise.....	33
Nacht, die Wissen schafft.....	35
Fakultätsveranstaltungen.....	38
Fakultät für Architektur und Landschaft	38
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	40
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik.....	41
Juristische Fakultät.....	43
Fakultät für Maschinenbau.....	46
Fakultät für Mathematik und Physik.....	49
Naturwissenschaftliche Fakultät	50
Philosophische Fakultät.....	51
Anglistik	51
Germanistik.....	53
Geschichte	54
Kunst.....	57
Pädagogik	58
Philosophie.....	61
Politik	64
Psychologie	65
Religionswissenschaft/Theologie	66
Romanistik	68
Soziologie.....	70
Sportwissenschaft.....	71
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	73
Studienzertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung (ÄBuG)	74
Gegenstand des Studienzertifikats.....	74
Informationen zur Teilnahme.....	74
Bewerbung und Anmeldung	74
Studienaufbau und Studienleistungen	75
Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)	76
Informationen zur Teilnahme.....	76
Studienaufbau	77
Studienleistungen.....	77
Studentische Interessenvertretung (StIV)	78
Campus Cultur e.V.....	79
SeniorStudentPartnership	80

Aktivitäten am Campus und darüber hinaus	81
Leibniz Language Center.....	81
Hochschulsport Hannover.....	82
Bibliotheken	83
Angebote der Kulturpartner	84
Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover.....	84
Hermannshof.....	85
Kunstverein Hannover.....	85
Mittwoch:Theater	86
Jazz Club Hannover	86
Neues Theater	87
Akademie Literatur & Leben.....	87
Compagnie Fredeweß.....	88
Literarischer Salon.....	88
Museum August Kestner	89
Historisches Museum Hannover.....	89
Theatermuseum Hannover.....	90
kestnergesellschaft	90
Theater am Küchengarten	91
Teilnahmebedingungen	92
Universitäts-WLAN	95
Kontaktdaten der Fakultäten und Institute	96
Lage- und Gebäudepläne	97

Liebe Gasthörerinnen, liebe Gasthörer,

wir begrüßen Sie herzlich an der Leibniz Universität Hannover!

Seit 1985 steht das Gasthörenden- und Seniorenstudium für Lebenslanges Lernen an der Leibniz Universität.

Zum einen bieten wir damit den klassischen Zugang zu Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten von Architektur bis Wirtschaftswissenschaft; zum anderen können Sie an GHS-Veranstaltungen teilnehmen, die speziell für Gasthörende konzipiert werden. Neben zahlreichen Präsenzveranstaltungen werden auch weiterhin digitale Veranstaltungen angeboten.

Die Nachfrage unserer Teilnehmenden zeigt, dass die wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote auf nachhaltige Resonanz stoßen. Die Vielfalt ermöglicht Ihnen, Veranstaltungen auszuwählen, die ganz Ihren persönlichen Interessen entsprechen.

Im Hinblick auf das Wissenschaftsjahr 2024 wird für das Gasthörenden- und Seniorenstudium in diesem Wintersemester erstmalig ein Motto gesetzt: *„Die Gedanken sind frei...“*. Was wird aus der Freiheit in Zeiten künstlicher Intelligenz? Viele der Veranstaltungen werden darauf Bezug nehmen und das Motto in unterschiedlicher Weise aufgreifen.

Wir möchten Sie ermuntern, am vielfältigen Bildungsangebot vor Ihrer Haustür teilzuhaben und freuen uns, wenn wir Sie im Wintersemester 2023/2024 an der Leibniz Universität begrüßen können.



Prof. Dr. Joachim Escher
Vizepräsident der Leibniz Universität Hannover



Prof. Dr. Steffi Robak
Beauftragte Gasthörenden- und Seniorenstudium

„Die Gedanken sind frei...“.

Was wird aus der Freiheit in Zeiten künstlicher Intelligenz?

Das Wissenschaftsjahr 2024 wird im Zeichen der Freiheit stehen. Im Gasthörer- und Seniorenstudium setzen wir im Wintersemester 2023/2024 erstmalig ein Rahmenthema. Im Vorlauf des Wissenschaftsjahres soll das Thema Freiheit und künstliche Intelligenz im Mittelpunkt stehen.

Sich Gedanken machen, Ideen in Worte fassen, Idealen wie der *Freiheit* Ausdruck verleihen - bislang waren Menschen der Meinung, wir und nur wir allein wären kraft unseres Bewusstseins zu derartigen Formen der Verbalisierung in der Lage. Wir benutzen zwar bereits längere Zeit ein kleines Gerät, mit dem wir nicht nur telefonieren, sondern das wir auch als Fotoapparat, Navigationsgerät und sogar als Wasserwaage benutzen können. Dass aber eine künstliche Intelligenz dazu in der Lage sein würde, Texte zu formulieren, sie blitzschnell in eine andere Sprache zu übersetzen und gar aus Sprache Bilder zu erzeugen – das konnten wir uns bisher nicht vorstellen und Möglichkeiten künstlicher Intelligenz erscheinen uns ebenso faszinierend wie bedrohlich.

Was genau ist eigentlich künstliche Intelligenz? Was unterscheidet sie von einer Datenbank? Was genau kann künstliche Intelligenz, was kann sie dagegen (noch) nicht? Welche Bedeutung und welche Konsequenz wird künstliche Intelligenz für unsere Freiheit haben? Wir können über dieses Thema nur dann fundiert diskutieren, wenn wir einerseits eine Vorstellung über die zugrundeliegende Technologie haben und uns andererseits über ethisch-moralische Bedingungen verständigen. Solche Grundfragen reichen von der Logik einer Programmiersprache über Anwendungsfelder in der Medizin oder im Versicherungswesen bis zu Positionen der Ethik zu Fragen der künstlichen Intelligenz.

Da Künstliche Intelligenz immer auch mit einer Interaktion zwischen Menschen und Maschinen einhergeht und sie vor allem in Bezug auf die Freiheit so viele, auch elementarste Anwendungsfelder betrifft, spricht vieles dafür, sich mit diesem Thema multiperspektivisch auseinanderzusetzen.

Im WiSe 2023/24 nähern wir uns dem Thema Freiheit und künstliche Intelligenz über Beiträge aus der Informationstechnologie ebenso wie aus dem literarischen und journalistischen Schreiben, aus der Literaturwissenschaft ebenso wie aus der Philosophie und der Kunstwissenschaft. Im folgenden Sommersemester 2024 werden wir unter diesem Thema auch die soziologischen, politischen und juristischen Perspektiven einbeziehen.

Neben den Angeboten unter dem Motto „Die Gedanken sind frei...“. Was wird aus der Freiheit in Zeiten künstlicher Intelligenz? finden Sie im Programm des Gasthörer- und Seniorenstudiums im Wintersemester 2023/2024 weiterhin auch Angebote der

Vorwort

Fakultäten der Leibniz Universität sowie weitere Angebote aus zahlreichen Wissenschaftsfeldern.

Bei allen Fragen rund um die Anmeldung steht Ihnen das Team des Gasthörendenbüros gerne beratend zur Seite; zusammen mit den erfahrenen Gasthörerinnen und Gasthörern von der Studentischen Interessenvertretung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an der Begegnung mit der Wissenschaft und freuen uns, Sie wieder persönlich zu begrüßen – auf ein spannendes und erkenntnisreiches Wintersemester an der Leibniz Universität!



Prof. Dr. Elke Katharina Wittich
Leitung Zentrale Einrichtung für Weiterbildung



Thomas Bertram
Leitung Gasthörenden- und Seniorenstudium

Semestereröffungsveranstaltung

für das Gasthörenden- und Seniorenstudium

09.10.2023 um 16:15 Uhr

Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Wie werde ich GasthörerIn?

Informationen zum Einstieg ins Gasthörenden- und Seniorenstudium von
Thomas Bertram, der Studentischen Interessenvertretung (StIV)
und dem Verein Campus Cultur

Im Anschluss folgt ein Rundgang über den Campus mit der StIV

Wir suchen Verstärkung für das Sekretariat der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW). Geben Sie die folgende Stellenausschreibung gerne an interessierte Personen weiter.

Beschäftigte oder Beschäftigter (m/w/d) im Sekretariats- und Verwaltungsdienst (EntgGr. 8 TV-L, 50 %)

Ab sofort zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet.

Aufgaben

- Selbstständige Geschäftszimmeradministration (z.B. Korrespondenz in Deutsch/Englisch, Aktenführung, Ablagesystem, Terminkoordination, Zusammenarbeit mit Verwaltungsorganen, Institutspersonal und Teilnehmenden)
- Verwaltung von Haushalts- und Personalmitteln sowie Drittmittelkonten (SAP), inkl. Mittelanforderungen und Erstellung von Verwendungsnachweisen, Koordination mit Projektträgern
- Vorbereitung von Personaleinstellungen und Verlängerung bestehender Verträge, inkl. Kostenmonitoring
- Abrechnung und Organisation von Dienstreisen, Exkursionen und Gastvorträgen
- Materialbeschaffung, Bearbeitung von Rechnungen, Inventarisierung

Einstellungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Einstellung ist eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten bzw. Verwaltungswirtin oder Verwaltungswirt mit erfolgreich abgelegter Verwaltungsprüfung I (oder mit der Laufbahnbefähigung für das 2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 der Fachrichtung Allgemeine Dienste) oder eine gleichwertige Berufsausbildung.

Darüber hinaus werden erwartet:

- Einwandfreie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie gute Englischkenntnisse (B2 nach GER)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse, insbesondere der gängigen Office-Software; wünschenswert wäre eine umfangreiche Erfahrung mit Unternehmenssoftware (z.B. SAP); ausgeprägte Eigeninitiative, Organisationstalent, Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit, souveränes und freundliches Auftreten
- Erfahrung mit Verwaltungsabläufen einer Landesbehörde (z.B. Universität)

Die Universität hat es sich zum Ziel gesetzt, die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders zu fördern. Hierzu strebt sie an, in Bereichen, in denen ein Geschlecht unterrepräsentiert ist, diese Unterrepräsentanz abzubauen. In der Entgeltgruppe der ausgeschriebenen Stelle sind Männer unterrepräsentiert. Qualifizierte Männer werden deshalb gebeten, sich zu bewerben. Bewerbungen von qualifizierten Frauen sind ebenfalls erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Thomas Bertram (Tel.: 0511 762-19 364, E-Mail: thomas.bertram@zew.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen per E-Mail an: sekretariat@zew.uni-hannover.de oder alternativ postalisch an:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung

Prof. Dr. Elke Katharina Wittich

Schloßwender Straße 7

30159 Hannover

<http://www.uni-hannover.de/jobs>

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter <https://www.uni-hannover.de/de/datenschutzhinweis-bewerbungen/>

Auf einen Blick - das Gasthörenstudium

Ob nach, neben oder vor dem Beruf – geistige Aktivität hält erwiesenermaßen fit. Das GASTHÖRENSTUDIUM an der Leibniz Universität Hannover bietet Ihnen die ideale Möglichkeit Ihren Interessen nachzugehen. Ganz gleich ob Geschichte, Kunst oder Naturwissenschaften – als Gasthörer haben Sie Zugang zu einer Vielzahl interessanter Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten. Zudem können Sie bei uns auch ohne Abitur teilnehmen.

Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit an unserem vielfältigen, speziell für Gasthörerinnen und Gasthörer zusammengestellten GHS-Programm teilzunehmen. In diesem Semester erwarten Sie 30 Kurse mit Beiträgen zu Kunst, Literatur, Philosophie, Geschichte und Archäologie. Wenn Sie selbstbestimmt und ohne Prüfungsdruck gasthören möchten, ist das GASTHÖRENSTUDIUM genau das Richtige für Sie.

Das STUDIENZERTIFIKAT ÄSTHETISCHE BILDUNG UND GESTALTUNG (ÄBUG) bietet Ihnen – zusätzlich zum Besuch der klassischen Fakultäts- und GHS-Veranstaltungen – die Möglichkeit an Modulen und Prüfungen am Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft teilzunehmen. ÄBuG schließen Sie nach mind. vier Semestern mit einem Zertifikat ab. *Bitte beachten Sie, dass zum Wintersemester 2023/2024 leider keine Neueinsteiger aufgenommen werden können.*

Im STUDIENPROGRAMM KULTURWISSENSCHAFTEN (KUWi) wählen Sie – zusätzlich zum Besuch der klassischen Fakultäts- und GHS-Veranstaltungen – zwei Fächer aus dem Bereich Geschichte, Politik, Philosophie, Religionswissenschaft, Literatur und Kunst als Haupt- und Nebenfach. Das Programm schließt nach mindestens fünf Semestern mit einer Teilnahmebescheinigung ab.

GASTHÖRENSTUDIUM	pro Semester 146€
STUDIENZERTIFIKAT ÄSTHETISCHE BILDUNG UND GESTALTUNG	pro Semester 180€
STUDIENPROGRAMM KULTURWISSENSCHAFTEN	pro Semester 180€

Klassisches Gasthören

Gasthörenstudium

Besuch regulärer Lehrveranstaltungen der Leibniz Universität Hannover

Besuch der GHS-Veranstaltungen

Zugang zur Online-Plattform Stud.IP

Vergünstigungen bei unseren Kulturpartnern –
14 Kultureinrichtungen aus Hannover und Umgebung

Zugang zum universitätsweiten WLAN

Besuch von Sprachkursen am Leibniz Language Centre

+

ÄBuG

Besuch kunstwissenschaftlicher
Veranstaltungen

Intergeneratives Lernen

Modularisiertes Curriculum

Zertifikat zum Abschluss

+

KuWi

Geisteswissenschaftliche
Wahlfächer

Ringvorlesung Kulturwissenschaften
zum Einstieg

Bescheinigung zum Abschluss

Studienprogramme mit Abschluss

In 4 Schritten zum Gasthörendenstudium

1. Informieren und planen

Besorgen Sie sich unser aktuelles Vorlesungsverzeichnis und stellen Sie Ihren persönlichen Stundenplan zusammen: z.B. mit Veranstaltungen aus diesem Verzeichnis, von unserer Website ghs.uni-hannover.de oder dem Online-Verzeichnis der Leibniz Universität gis.verwaltung.uni-hannover.de

2. Orientieren und auswählen

Sie können im Oktober in die Veranstaltungen der Fakultäten „hineinschnuppern“, um sich zu orientieren und die Unterschriften der Dozierenden auf Ihrem Anmeldebogen zu sammeln.

Bei den GHS-Veranstaltungen gibt es *keine* Orientierungsphase; für diese können Sie sich stattdessen ab dem Stichtag schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder persönlich vor Ort anmelden.

3. Anmelden

Führen Sie bitte *alle* Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie den Bogen bis zum 1. November beim Gasthörendenbüro ein.

4. Teilnehmen

Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte November mit der Rechnung per Post zugeschickt. Unsere Teilnahmebedingungen finden Sie ab Seite 41.

Unser Service für Sie

Wenn Sie Fragen haben, unterstützt Sie das Gasthörendenbüro gerne,
Tel. (0511) 762 5687 oder ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Als Service laden wir ein laufend aktualisiertes PDF-Vorlesungsverzeichnis hoch, damit Sie eine gute Basis für die Zusammenstellung Ihres Stundenplans haben.

Für persönliche Beratungen können Sie jeden Dienstag 10-13 Uhr sowie Donnerstag vormittags 11-12 Uhr und Donnerstag nachmittags 14-16 Uhr zu uns kommen.

Die Adresse des Gasthörendenbüros finden Sie auf den Umschlaginnenseiten.

Befragung zum Gasthörenstudium

Die wissenschaftliche Befragung hat im Sommersemester erfolgreich stattgefunden. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre rege Teilnahme.

Insgesamt haben sich an 15 Standorten über 6000 Gasthörer*innen beteiligt, um neue Daten zum Thema *Lernen und Bildung im Alter* für die Forschung zu erheben.

Zum einen schließen wir damit an Ergebnisse an, die wir in den Jahren 2007, 2014 und 2019 erhoben haben. Zum anderen werden die Ergebnisse in eine deutschlandweite Vergleichsstudie einfließen, mit der Angebote wissenschaftlicher Weiterbildung für Ältere an Hochschulen im deutschsprachigen Raum erhoben werden. So wird nach und nach ein Datenbestand aufgebaut, der deutschlandweite Vergleiche ermöglicht und die aktuelle Situation differenziert abbilden kann.

Gleichzeitig diene die Befragung dem Zweck, das Gasthören- und Seniorenstudium der Leibniz Universität und die Angebote wissenschaftlicher Weiterbildung in Zukunft noch besser an Ihre Wünsche und Interessen anzupassen.

Die Auswertung der erhobenen Daten wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir rechnen zum Jahresende mit ersten Ergebnissen und werden Sie dann informieren.

Dr. Martin Merkt vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) wird im Sommersemester 2024 bei uns zu Gast sein. Mit ihm hatte das Gasthörenbüro eine Online-Studie durchgeführt, in der untersucht wurde, wie Erwachsene mit Online-Videos lernen. Über die Ergebnisse wird Dr. Martin Merkt berichten und für Fragen zum Lernen zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten und kostenfrei.

Der Termin am Donnerstag, 25. Januar 2024, Beginn 12:00 Uhr fällt wegen des Bahnstreiks aus!

Die Veranstaltung wird im Sommersemester 2024 nachgeholt. Über den Termin informieren wir rechtzeitig.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Kontakt

Leibniz Universität Hannover
Gasthörenbüro
Schloßwender Straße 7
30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 56 87
E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: www.ghs.uni-hannover.de

GHS-Veranstaltungen

Zu allen GHS-Veranstaltungen müssen Sie sich schriftlich anmelden!

Wir akzeptieren Anmeldungen per Post, E-Mail oder Telefon. Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag (5. Oktober) vorrangig bearbeitet.

Legende

[online] = Eine Videokonferenz, die „live“ am angegebenen Termin & Uhrzeit stattfindet.

GHS-Onlineveranstaltungen finden Sie auf Stud.IP unter → *Meetings*.

Klassische Vor-Ort-Veranstaltungen haben Ortsangaben.

Gebäudenummern stehen in eckigen Klammern.

Die Standortkarten mit den Gebäudenummern finden Sie im Anhang ab Seite 97.

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen ab Seite 85.

Tagespolitisches Kolloquium		GHS
Leitung	Dr. Peter Best	
Termine	Mi 16:15 - 17:45 Uhr 01.11, 08.11, 15.11, 22.11, 29.11, 06.12, 13.12.2023, 10.01, 17.01, 24.01, 31.01.2024	
Ort	013, Königsworther Platz 1 [1502]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>Im Tagespolitischen Kolloquium wird politische Theorie und Begrifflichkeit auf ihre Erklärungskraft in tagespolitischen Problemlagen am „Puls der Zeit“ überprüft und angewendet.</p> <p>Die interdisziplinäre Veranstaltung analysiert und bewertet aktuelle (inter-)nationale tagespolitische Entwicklungen und Ereignisse. Sie will zu deren aufgeklärter und begründeter Bewertung befähigen, um vorschnellen Beurteilungen und emotionalen Befangenheiten zu begegnen. Die Themenauswahl wird für jede Sitzung mit den Studierenden getroffen. Sie sollen sich reflektierend über ihre eigenen Voreinstellungen und Urteilkriterien Klarheit verschaffen. Auf diese Weise sollen aktuelle politische Konflikte und Probleme so rational wie möglich analysiert und beurteilt werden, um so Ihre politische Urteilsfähigkeit zu erhöhen.</p> <p>Zu ausgewählten Themen werden kurze Impulsreferate gehalten und Literaturvorlagen bereitgestellt und gegebenenfalls Gäste eingeladen, um eine möglichst vielseitige Diskussion anzuregen. Auch Ihre eigenen Beiträge sind willkommen.</p> <p><i>Begleitmaterial wird in Stud.IP zur Verfügung gestellt.</i></p>		

Bäume für die Zukunft - Zukunftsbäume		GHS
Leitung	Prof. Dr. Heike Bohne	
Termine	Di 16:15 – 17:45 Uhr 07.11, 14.11, 21.11, 28.11.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>Bäume wachsen in Baumschulen heran. Die Herkunft des Saatguts, Maßnahmen wie z. B. Düngung, Bewässerung, Verpflanzen wirken sich auf die Qualität der Bäume und Sträucher aus, die sich nach dem Verlassen der Baumschule an ihren endgültigen Standorten bewähren müssen. Darüber hinaus wachsen die Pflanzen in eine Zukunft hinein, in der ihr Überleben durch den Klimawandel gefährdet ist. Welche Baumarten sind geeignet? Der Begriff Zukunftsbäume meint Baumarten, die in Bezug auf die Veränderungen des Klimas in Deutschland und Europa geeignet erscheinen. Sie können die ursprünglich heimischen Baumarten ergänzen und die positiven Wirkungen von Bäumen im Wald, in der Stadt, in Parks und im Garten erhalten.</p> <p>Im Einzelnen werden wir uns mit der Anzucht von Gehölzen in Baumschulen und mit möglichen Zukunftsbäumen für den Wald und für die Stadt beschäftigen. Es werden sowohl Grundlagen vermittelt als auch aktuelle Fragen erörtert.</p> <p><i>Im Frühjahr 2024 findet auf privater Basis eine Exkursion in eine der größten Baumschulen Deutschlands (Nähe Hamburg) statt, in der u.a. Zukunftsbäume angebaut werden. Näheres dazu wird im Seminar besprochen.</i></p>		

Die Pyramiden in Giza: Gestalt, Funktion, Bau und von der Un-Freiheit der Berufswahl in der ägyptischen Gesellschaft		GHS
Leitung	Prof. Dr. Albrecht Endruweit	
Termine	Mi 14:00 - 16:00 Uhr 01.11, 08.11, 15.11, 22.11, 29.11, 06.12, 13.12, 20.12.2023, 17.01.2024	
Ort	103, Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1 [1502]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>Diese Veranstaltung thematisiert die großen Pyramiden auf dem Gizaplateau, den Grabbauten des Cheops, Chephren und Mykerinos mit ihren jeweiligen Nebenanlagen (Taltempel, Aufweg, Pyramidentempel, Bootsgruben); diese Baukomplexe werden detailliert vorgeführt.</p> <p>Ein besonderer Abschnitt der Vorlesung widmet sich den organisatorischen und technischen Voraussetzungen für Bauprojekte derartiger Größenordnungen. Konkret tangiert dies die Fragen des Materialtransportes (zum Teil aus Assuan), des eigentlichen Aufbaus der Pyramiden durch gewaltige Rampenkonstruktionen sowie jene Probleme, die sich bei der Unterbringung und Versorgung einer großen Zahl von Arbeitern auf begrenztem Raum ergaben.</p> <p>Hierbei gerät eine Frage in den Blick, wie man sich eine Form (freier?) Berufswahl im pharaonischen Ägypten vorstellen kann. Es gab keine, es wurde, zumindest an der Basis</p>		

der Gesellschaft verfügt, wo und wie man zu arbeiten hatte, oder es galt die Formel: Der Sohn folgt (auch beruflich) dem Vater nach. Formen der Mitsprache oder der Eigenverantwortung bei der Wahl des Berufes hat es offenbar nicht gegeben.

Zum Abschluss der Vorlesung werden die religiösen Vorstellungen erörtert, die hinter der Herausbildung der Pyramidenform, der inneren Kammern und Schächte sowie der ausgedehnten Nebenanlagen stehen. Einerseits dienten sie als Kultbühnen für die Begräbnisfeierlichkeiten, andererseits bildeten sie den architektonischen Rahmen für das als ewig konzipierte Gedenken an den Toten.

LeseLunch		GHS
Leitung	Dr. Sabine Göttel	
Termine	Mi 11:30 - 13:00 Uhr 17.01, 24.01, 31.01, 14.02.2024	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>In Lesung und moderiertem Gespräch geben hannoversche Autorinnen und Autoren aller literarischen Gattungen Einblicke in ihre Schreibwerkstatt und stellen sich den Fragen der Teilnehmenden. Wir erfahren, wie sie zu ihren Einfällen kommen, welchen Weg die literarische Idee zum fertigen Buch zurücklegt, welche Aufgaben zu lösen und welche Krisen zu überwinden sind. Auch das Spannungsfeld zwischen dichterischer Freiheit und fortschreitender technischer Entwicklung soll angesprochen werden: Wie sehen die Schreibenden das Thema Autorschaft in Zeiten von KI und ChatGPT? Alle eingeladenen Autorinnen und Autoren sind über ihre literarische Arbeit hinaus auch in anderen Funktionen des Literatur- und Kulturbetriebs tätig.</p> <p>In Lesung und Gespräch erleben wir:</p> <ul style="list-style-type: none">• Annette Hagemann• Jehona Kicaj• Bert Strebe• Burkhard Wetekam <p>Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit das Gespräch bei einem gemeinsamen Mittagessen im Café Extrablatt fortzusetzen.</p>		

Ringvorlesung China: "Freiräume?"		GHS
Leitung	Bettina Grieb, M.A. et al.	
Termine	Di 14:15 - 15:45 Uhr [online] 14.11, 21.11, 28.11, 19.12.2023, 09.01.2024	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Veranstaltungen des Gasthörendenstudiums widmen sich mit dem Semester-Motto dem Oberbegriff <i>Freiheit</i> - ein Begriff, den man nicht in erster Linie mit der Volksrepublik China in Verbindung bringen würde. Die Vorträge dieser Ringvorlesung sollen zum einen den chinesischen Freiheitsbegriff erläutern, zum anderen erkunden, welche Freiräume</p>		

sich die Menschen in China erschlossen haben und wer oder was sich abseits des Mainstreams oder gar gegen das Establishment bewegt.

- Prof. Dr. Karl-Heinz Pohl (Trier): „Von der Freiheit' – Der Freiheitsbegriff in Ost und West: Luther – Konfuzius – Laotse“
- Frederike Schneider-Vielsäcker (Karlsruhe): „Queeres Leben in sinophonen Kulturen - Eine Frage nach Selbstbestimmung“
- Elisabeth Schleep (Freiburg): „Neue Räume, neue Freiheiten? Die chinesische Internetliteratur zwischen Kreativität, Kontrolle und Kommerz“
- Daniel Fuchs (Berlin): „Soziale Proteste in China: Charakteristika, Trends und staatliche Reaktionen“
- Clemens von Haselberg (Uni Köln): „Gesellschaftliche Außenseiter, internationale Festivalstars: Independent'-Filmemacher seit den 1990ern“

Das Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover versteht sich als Ort des Bildungs- und Kulturaustausches. Gemäß dem allgemeinen Auftrag der Konfuzius-Institute weltweit bietet es vielfältige Möglichkeiten zum Kennenlernen der chinesischen Kultur und Sprache und fördert den gesellschaftlichen und akademischen Austausch.

Stadtarchitektur: Plätze und öffentlicher Raum		GHS
Leitung	Prof. Dr. Eckart Güldenber	
Termine	Do 10:00 – 12:00 Uhr 02.11, 09.11, 16.11, 23.11.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	

Plätze in der Stadt sind wichtige öffentliche Räume für Handel und Märkte, für Repräsentation, Versammlungen und Demonstrationen sowie für Kommunikation und Erholung. Sie können den einzelnen Funktionen dienen, von Bewohnern unterschiedlich gut genutzt werden und mehr oder weniger gut gestaltet sein. Nutzung und Gestaltung widerspiegeln die jeweiligen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Die aktuelle Diskussion pendelt zwischen Krisenszenarien und einer Renaissance der Bedeutung öffentlicher Räume. Die Städte – so auch Hannover – unternehmen gegenwärtig große Anstrengungen, öffentliche Stadträume neu zu gestalten. Dabei werden sie von einer kritischen Stadtbevölkerung begleitet. In einem ersten Termin blicken wir auf europäische Plätze unterschiedlicher Epochen; in einem zweiten Termin widmen wir uns der Funktion, Teilhabe und Gestaltung von Plätzen/Stadträumen Hannovers. Im dritten Termin treffen wir uns für eine Begehung ausgewählter Plätze/Stadträume in der City Hannovers. Der vierte Termin ist der Reflektion und Diskussion zum Thema gewidmet. Ziel des Seminars ist es, unterschiedliche Bedeutungen und Gestaltungen von Plätzen/Stadträumen im historischen Kontext kennen zu lernen und sich konstruktiv an der Diskussion um die Konzeption und Gestaltung von Plätzen/Stadträumen beteiligen zu können.

Ortsbegehung in 2 Gruppen am Do 16.11.2023, 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr, Treffpunkt jeweils Ballhofplatz.

Venedig - Eine kunstgeschichtliche Entdeckungsreise		GHS
Leitung	Dörte Helling, M.A.	
Termine	Mi 09:00 - 12:00 Uhr 29.11, 06.12, 13.12.2023	
Ort	B227 (M11), Welfengarten 1 A [1104]	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Seit dem 9. Jahrhundert war in Venedig eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen. Zeitgleich wurden in einer sagenumwobenen Transaktion die Reliquien des hl. Markus von Alexandria nach Venedig überführt. Ihnen zu Ehren wurde San Marco errichtet. Es begann der Aufstieg Venedigs zur dominierenden Seemacht im Mittelmeergebiet. Durch die Beteiligung am 4. Kreuzzug, der in der Plünderung Konstantinopels gipfelte, gelangten als Beutegut u. a. die Bronzepferde nach Venedig. Im 15. und 16. Jahrhundert stand die Stadt auf dem Höhepunkt der Macht. Am Canal Grande entstanden prächtige Paläste und die venezianische Malerei stand in ihrer Blüte. Die Vortragsreihe gibt einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Stadt. Dabei werden bedeutende Bauten der Stadt vorgestellt (Santa Maria Assunta auf der Bischofsinsel Torcello, Markuskirche, Dogenpalast, Rialtobrücke, Ca´d´Oro, weitere Kirchen). Außerdem lernen wir die Hauptvertreter der venezianischen Malerei kennen (Bellini, Giorgione, Tizian, Veronese, Tintoretto, Tiepolo, Canaletto).</p>		

Wien um 1900 - Ringstraßenära, Secession und Jugendstil		GHS
Leitung	Dörte Helling, M.A.	
Termine	Di 14:00 – 17:00 Uhr 16.01, 30.01.2024	
Ort	B227 (M11), Welfengarten 1 A [1104]	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Im 19. Jahrhundert erlebte Wien mit der Entstehung der Ringstraße eine einschneidende Veränderung. In großer Zahl entstanden bedeutende öffentliche Bauten (Oper, Burgtheater, Parlament, Museen, Votivkirche, etc.) und das gehobene Bürgertum ließ sich prächtige Paläste am neuen Boulevard errichten. Der hier gepflegte Eklektizismus erregte bald unter vielen Künstlern Widerstand. Die Wiener Secession wurde gegründet. Eines der berühmtesten Bauwerke der Zeit ist das Ausstellungsgebäude der Wiener Secession von Joseph Maria Olbrich, das als Ausstellungsgebäude für zeitgenössische Kunst errichtet wurde. Zu Inkunabeln der modernen Architektur zählen die Bauwerke Otto Wagners, etwa die Kirche am Steinhof oder die Stadtbahnstationen. Der führende moderne Maler der Stadt dieser Zeit war Gustav Klimt, der mit seinen Arbeiten Skandale verursachte (Malereien im Treppenhaus des Kunsthistorischen Museums, Beethovenfries, Fakultätsbilder). Seine Damenbildnisse (Adele, u.a.) gehören neben dem Kuss zu den bekanntesten Werken der Zeit um 1900.</p>		

Individuelle Freiheit und Digitalisierung		GHS
Leitung	Susanne Hermeling, M.A.	
Termine	Fr 08.12.2023 14:00 - 17:00 Uhr Sa 09.12.2023 10:00 - 14:00 Uhr	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>In der digitalen Welt sind räumliche Grenzen ohne Belang. In Echtzeit können wir rund um den Globus mit vielen Menschen kommunizieren, unsere Texte in viele Sprachen übersetzen lassen. Durch persönliche Profile können wir mit Rollen und Kommunikationsformen experimentieren. Wir können auf einen großen Fundus von Wissen und Wissenschaft, von Kunst, Film und Literatur zurückgreifen und uns inspirieren lassen. Ermöglicht die digitale Welt individuelle Freiheit? Oder bringt sie uns eher neue Zwänge, etwa durch die Wirkung der Algorithmen?</p> <p>Freiheit ist ein ideologischer und unscharfer Begriff. Philosophisch ist der Begriff immer mit der Freiheit des Willens verbunden und setzt nach Kant ein autonomiefähiges Individuum voraus, das sich selbst vernünftige Grenzen setzen kann. Um sich einer Antwort auf die oben genannten Fragen anzunähern, wollen wir uns im Seminar in der Diskussion einen Begriff der individuellen Freiheit erarbeiten, der für uns aktuell und relevant ist. Diesen Begriff wollen wir auf unsere Alltagserfahrungen mit digitalen Medien beziehen und unsere Wahrnehmung mit ausgewählten Ergebnissen sozial- und arbeitswissenschaftlicher Studien ergänzen.</p>		

Zusatzveranstaltung		
Individuelle Freiheit und Digitalisierung		GHS
Leitung	Susanne Hermeling, M.A.	
Termine	Fr 26.01.2024 14:00 - 17:00 Uhr Sa 27.01.2024 10:00 - 14:00 Uhr	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
Text siehe oben		

Streifzüge durch die Kunstgeschichte II		GHS
Leitung	Dr. Gabriele Himmelmann	
Termine	Fr 10:15 - 11:45 Uhr [online] 10.11, 17.11, 24.11, 01.12, 15.12, 22.12.2023	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>In jeder der sechs Veranstaltungen wird ein bestimmter Begriff und seine bildliche Umsetzung durch die Jahrhunderte verfolgt. Gezeigt wird, wie sich wandelnde historische und kulturgeschichtliche Zusammenhänge veränderte inhaltliche Zuweisungen und Darstellungsformen hervorbringen.</p> <p>Themen im Wintersemester:</p>		

Licht und Schatten / Paare / Krieg und Frieden / Tod und Trauer / FreiheitsheldInnen / Utopien in Kunst und Literatur

Funktionen des menschlichen Körpers - Physiologie II		GHS
Leitung	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jürgens	
Termine	Di 14:15 - 15:45 Uhr 07.11, 14.11, 21.11, 28.11, 05.12, 12.12, 19.12.2023, 09.01, 16.01, 23.01.2024	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>Die künstliche Intelligenz ist ein Produkt von Menschen mit natürlicher Intelligenz. Die Fähigkeit, Systeme zu entwickeln, die menschliche Intelligenz ergänzen oder sogar scheinbar ersetzen, beruht auf der einzigartigen Struktur und Funktion des menschlichen Körpers.</p> <p>Die Vorlesung Funktionen des menschlichen Körpers erklärt und vermittelt anschaulich die Anatomie (den Aufbau) und die Physiologie (die Funktionen) der Organe und Gewebe des menschlichen Körpers sowie deren biologische Steuer- und Regelsysteme. Fehlfunktionen werden beispielhaft an Erkrankungen aufgezeigt. Die Vorlesung wendet sich an alle, die fundiert etwas über ihre Körperfunktionen (einschließlich der Intelligenz) wissen möchten.</p> <p><i>Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung von Physiologie I des Sommersemesters. Neueinsteiger sind willkommen.</i></p>		

Geschwindigkeit und Tempo als Erfahrungskategorien in Kunst, Geschichte, Natur und Technik		GHS
Leitung	Dr. Annegret Kehrbaum	
Termine	Mi 14:15 – 15:45 Uhr, 15.11, 29.11.2023 Mi 14:15 – 16:45 Uhr, 13.12.2023 im Landesmuseum	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>Schneller, höher, weiter? Die Menschheit hat den größten Teil ihrer Geschichte vor der Entdeckung der Geschwindigkeit als zentraler Kategorie einer kulturellen und technischen Fortschrittsidee verbracht. Wie Geschwindigkeit seit etwa 1750 zu einem (heute mitunter durchaus kritisch gesehenen) Kernkonzept der Moderne wurde, welche technischen Errungenschaften Beschleunigungsprozesse in Produktion und Alltag ermöglichten, wie Künstler darauf reagierten, was sich aber auch in der Natur selbst an erstaunlichen Konzepten der Geschwindigkeit im Laufe der Evolution heraus entwickelt hat, dies alles wird in dieser dreiteiligen interdisziplinären Veranstaltungsreihe zur Sprache kommen und mit Blick auf Geschichte und Zukunft diskutiert werden.</p>		

Die Veranstaltung schließt ab mit einem gemeinsamen Besuch der Sonderausstellung im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover am 13.12.2023 (Eintrittskosten zahlen die Teilnehmenden selbst).

Leibniz liest Boëthius und Lorenzo Valla.		GHS
Über das Freiheitsverständnis in Antike und Neuzeit		
Leitung	Dr. Karl-Friedrich Kiesow	
Termine	Mo 16:15 - 17:45 Uhr 27.11, 11.12, 18.12.2023, 08.01, 15.01, 22.01, 29.01.2024	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Leibniz (1646-1716) war ein universaler Denker, er verstand sich als führender Kopf einer philosophia perennis, einer Philosophie für alle Zeit(en). Als solcher pflegte er das Gespräch mit bedeutenden Philosophen anderer Epochen. In unserer Veranstaltung nehmen wir den Diskurs von Leibniz mit Boëthius (480/85-524/26) und Lorenzo Valla (1407-1457) auf, um uns auf diese Weise seinem Freiheitsverständnis zu nähern.</p>		

Meisterdenker der Philosophie:		GHS
Die Sehnsucht nach dem Anderen: Philosoph Max Horkheimer		
Leitung	Prof. Dr. Peter Moritz	
Termine	Mo 14:30 - 19:00 Uhr 06.11, 13.11, 20.11, 04.12.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>Der Philosoph Max Horkheimer zählt zu den einflussreichsten und modernsten Denkern des 20. Jahrhunderts. Er gehört neben Theodor W. Adorno und Erich Fromm zum Kreis der sogenannten Frankfurter Schule, die den Fortschritt des sozialen Wandels in das philosophische Denken mit aufnimmt. Geschult am Historischen Materialismus der Marxschen Theorie nimmt Max Horkheimer vor allem die Begriffe Gerechtigkeit und Freiheit in den Fokus einer auf den modernen gesellschaftlichen Wandel gerichteten Betrachtung. Der Sozialphilosoph verdichtet seine Gedanken über Wahrheit, Gerechtigkeit, Glück und Liebe insbesondere im philosophischen Aphorismus, also in Form kurzer, scharfsichtiger und konzentrierter Textstücke, die bisweilen nur wenige Zeilen umfassen.</p> <p>Im Seminar werden wir gemeinsam ausgewählte Texte und Aphorismen besprechen, biographische Hintergründe erfahren und nach der Bedeutung der philosophischen Aussagen für unser konkretes Leben, Freiheit und Vernunft fragen. Auch werden wir die möglichen pädagogisch-medialen Konsequenzen dieser Philosophien für bildungsrelevante soziale Interaktionen reflektieren.</p> <p>Das Seminar richtet sich besonders an Teilnehmende, die bislang noch keine oder erst wenig Berührung mit der Philosophie hatten und bereit sind, die philosophischen Gedanken aktiv nachzuvollziehen.</p>		

Materialgebühr beim Dozenten: 5€

Geheimnis der Freiheit		GHS
Leitung	Prof. Dr. Peter Nickl	
Termine	Mo 12:15 - 13:45 Uhr 06.11 , 13.11, 20.11, 27.11, 04.12, 11.12, 18.12.2023, 08.01, 15.01, 22.01, 29.01.2024	
Ort	003, Königsworther Platz 1 [1502]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>„Freiheit beginnt dort, wo die Angst endet“, sagt ein Spruch. Heute haben viele Angst vor dem Krieg. Vor drei Jahren hatten wir Angst vor Corona. So hat jede Zeit ihren Zugang zur Freiheit, je nachdem, was den Menschen fehlt oder sie bedrückt. Aber selbst wenn wir alles haben, ist noch längst nicht garantiert, dass wir dabei auch frei sind.</p> <p>Angefangen hat das Nachdenken über die Freiheit ausgerechnet bei denen, die sich nach der Freiheit sehnten: den antiken Sklaven, wie z.B. Epiktet. Im Lauf der Zeit haben sich verschiedene Zugänge zu dem Thema entwickelt: während wir selbstverständlich die Freiheit im Willen verankert sehen, galt zunächst (etwa bei Thomas von Aquin) Freiheit als eine Gabe der Vernunft. Aber könnte das Geheimnis der Freiheit nicht in einer Fähigkeit liegen, die wir nicht vollständig beherrschen, nämlich im Fühlen?</p> <p>Nicht alles, was wir tun, ist gleich frei. Tugenden lassen sich als Formen von Freiheit, Laster als Formen von Unfreiheit deuten.</p> <p>Und wenn der Determinismus recht hätte? Doch wer spricht, kann eigentlich nicht determiniert denken: als sprechende Wesen sind wir immer schon frei – selbst wenn wir die Freiheit leugnen.</p> <p><i>Die Vorlesung beruht auf der gleichnamigen Fernsehsendung, die 2021/22 bei h1 ausgestrahlt wurde.</i></p>		

Malerinnen, Modelle, Musen – Frauen in der Kunst		GHS
Leitung	Dr. Carmen Putschky	
Termine	Do 09:30 - 11:00 Uhr [online] 30.11, 07.12, 14.12, 21.12.2023, 11.01, 18.01, 25.01.2024	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Sie heißen Rosa, Giulia, Artemisia, Elisabeth oder Angelika, Paula, Minna, Grethe, Charlotte, Toni, Lotte oder manchmal einfach nur „Mädchen“ oder "Malweib". Professionell tätige Künstlerinnen gab es schon immer und oft bleiben ihre Biografien bis heute unsichtbar, man findet einfach keine Spuren mehr von ihrer Existenz. Wir holen einige dieser Namen aus der Anonymität und lernen dabei viele interessante und beeindruckende Persönlichkeiten kennen. Wir werden feststellen, wie sich diese Frauen im Laufe der Geschichte nach und nach befreien konnten von den Fesseln der gesellschaftlichen Zwänge, wie sich die herkömmliche Rolle der Frau in der Familie und Gesellschaft wandelte und stellen uns die Frage, ob dieser Vorgang wirklich schon beendet ist?</p>		

Basiswissen Kunstgeschichte: Kunst nach 1945		GHS
Leitung	Dr. Carmen Putschky	
Termine	Mo 16:15 – 17:45 Uhr 06.11, 13.11, 20.11, 27.11, 04.12, 11.12, 18.12.2023, 08.01, 15.01, 22.01.2024	
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Kunst nach 1945 überschreitet Grenzen, ist wenig übersichtlich, sehr vielschichtig und provoziert häufig. Es gibt Pole zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit, zwischen Ost und West. In der letzten Kunstgeschichtsvorlesung werden die unterschiedlichen Tendenzen beleuchtet und Kunstrichtungen wie Abstrakter Expressionismus, Tachismus, Informel, Minimalismus, Nouveau Réalisme, Pop Art, ZERO, Hyperrealismus, Fluxus und Konzeptkunst anhand konkreter Beispiele analysiert und verständlich gemacht.</p>		

Von Menschen, Monstern und Maschinen in der Literatur		GHS
Mary Shelleys Frankenstein und die künstliche Intelligenz		
Leitung	Christina Rohwetter, M.A.	
Termine	Mi 09:30 – 11:00 Uhr 08.11, 15.11, 22.11, 29.11, 06.12, 13.12.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Im Jahr 1816 erfand die gerade mal 18jährige Mary Shelley in einer schlaflosen Nacht die Geschichte des Studenten Victor Frankenstein, der an der Universität Ingolstadt aus Leichenteilen einen Menschen zusammenmontiert und ihn zum Leben erweckt. Ihr Roman <i>Frankenstein oder der moderne Prometheus</i>, 1818 erstmals anonym erschienen, konfrontiert die LeserInnen auch heute noch mit existenziellen Fragen: Was ist der Mensch, was macht ihn aus? Was ist das Lebendige? Worin unterscheidet sich menschliche von nicht-menschlicher Intelligenz? Was darf der Mensch? Und was eigentlich macht uns Menschen zu Monstern? Viele von uns haben eine Vorstellung von Frankenstein, ohne den Roman gelesen zu haben. Das wollen wir in diesem Seminar ändern, um die Komplexität und Aktualität des Mythos <i>Frankenstein</i> zu entziffern.</p> <p>In der zeitgenössischen Literatur gibt es zahlreiche Fort- und Umschreibungen dieses Mythos'. Wir lesen in diesem Seminar den Roman der englischen Schriftstellerin Jeanette Winterson <i>Frankissstein</i>. Eine Liebesgeschichte aus dem Jahr 2019, in dem der junge Arzt Ry Shelley auf den Experten für künstliche Intelligenz Viktor Stein trifft. Auf raffinierte und unterhaltsame Weise werden hier die Ereignisse rund um die Erschaffung von Frankensteins Monster mit unserer Gegenwart verwoben. Es entsteht eine originelle Geschichte über Liebe, KI und Ethik, die den drängenden Fragen unserer Zeit nachspürt.</p>		

Mary Shelley: Frankenstein oder Der moderne Prometheus. Die Urfassung. Aus dem Englischen übersetzt von Alexander Pechmann. Patmos Verlag Artemis & Winkler: Düsseldorf 2006.

Jeanette Winterson: FrankKissStein. Eine Liebesgeschichte. Roman. Aus dem Englischen von Michaela Grabinger und Brigitte Walitzek. Kein & Aber: Zürich, Berlin, TB 2021.

Durch den Schleier der Kunst III: Ein literarischer Streifzug durch die Epochen europäischer Kultur- und Geistesgeschichte. 20. & 21. Jahrhundert GHS

Leitung	Christina Rohwetter, M.A.
Termine	Di 16:15 - 17:45 Uhr 07.11, 14.11, 21.11, 28.11, 05.12, 12.12, 19.12.2023
Ort	003, Königsworther Platz 1 [1502]
Anmeldung	ausgebucht

Im dritten und letzten Teil der Vorlesung starten wir mit einem Überblick über die Kunst und Literatur der Neuen Sachlichkeit, einer Stilrichtung, die sich während der Weimarer Republik als Reaktion auf den Expressionismus in einer gegenständlichen, Objektivität anstrebenden, präzisen Darstellungsweise manifestiert. Wir beschäftigen uns mit Lyrik von Paul Celan, Nelly Sachs, Rose Ausländer und Hilde Domin. Ihre Gedichte widerlegen den berühmten und häufig als Verbot missverstandenen Satz von Adorno, nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben sei barbarisch. Wir stellen den Kontext dieser These her und fragen uns, ob die Literatur nicht vielleicht sogar die einzige Möglichkeit ist, über Auschwitz zu sprechen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Literatur des Existentialismus in Frankreich. Albert Camus' weltberühmter Roman *Der Fremde* (1942) hat die französische Literatur formal und inhaltlich bis heute nachhaltig geprägt. Siebzig Jahre später schreibt Kamel Daoud mit *Der Fall Meursault. Eine Gegendarstellung* die Geschichte um den Mord an einem Algerier aus arabischer Perspektive um und fort. Die Vorlesung gibt weiterhin Ein- und Ausblicke auf die formale und inhaltliche Vielfalt des literarischen Schreibens im 20. und 21. Jahrhundert, freilich ohne den Anspruch auf Vollständigkeit, den ein Streifzug nicht leisten kann und will.

Ein Reader wird vor Beginn des Seminars in StudIP zur Verfügung gestellt.

"Die Sterne machen geneigt, sie zwingen nicht". Texte zur Astrologie und Himmelskunde GHS

Leitung	PD Dr. Gustav Adolf Schoener
Termine	Mo 14:15 – 15:45 Uhr 27.11, 11.12, 18.12.2023, 08.01, 15.01, 22.01, 29.01.2024
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht

Seit den Anfängen der Menschheitsgeschichte sehen sich Menschen aller Kulturen in Abhängigkeit von den Gestirnen und vom Kosmos insgesamt. Der Ausspruch im Titel

(orig.: *astra inclinant non necessitant*) galt unter Gelehrten der Antike und des Mittelalters als Schlüssel, um die Verbindung von Mensch und Kosmos als gleichermaßen abhängiges und freies Verhältnis zu beschreiben. Später hat Johannes Kepler diesen Ausspruch aufgegriffen und daraus seine Astrologie konzipiert. Basis dafür ist seine Annahme, dass der Kosmos *intelligent* sei. Grundsätzlich bildet Keplers Astrologie das Scharnier zwischen antiker und moderner Himmelskunde.

Ausgehend von Keplers Schrift *Tertius Interveniens* und seinem *Wallensteinhoroskop* soll nun ein Potpourri spezieller Texte der Frage nach einem *intelligenten Kosmos* als Basis der Astrologie nachgegangen werden. Die Auswahl der Texte knüpft an Keplers platonisch geprägte Himmelskunde an: aus der Antike u.a. Auszüge aus Platons *Phaidros* und Manilius' *Astronomica*, ein Seitenblick auf Newtons *principia mathematica*, sowie moderne Texte aus Carl Gustav Jungs *Aion*. Auch Stellungnahmen von modernen Wissenschaftstheoretikern (Adorno, Popper, Feyerabend, Heisenberg) sollen zu Wort kommen.

Der Kurs knüpft an das Wintersemester 22/23 zum Thema „Astrologie im Wandel der Weltbilder“ an. Neueinsteiger sind willkommen.

Lässt du deine Liebesbriefe auch schon von ChatGPT schreiben? Ein besonderes Kulturgut - das Briefeschreiben - geht verloren! GHS

Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin
Termine	Seminarbeginn am Di 14.11.2023, 10:00 - 11:30 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 29.01. bis 02.02.2024
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In einem *Studienbegleitenden Gespräch*, möchte ich im Wintersemester mit Studierenden über das Briefe schreiben arbeiten. Heute eine unmoderne Art sich mitzuteilen, ist diese Fähigkeit immer mehr zu Floskeln verkommen, d. h. im Zuge der Digitalisierung hat das Briefeschreiben seine Kunstform verloren.

Wir werden in der Seminarwoche versuchen, die Bedeutung der persönlichen Mitteilungen auch mit historischen Beispielen zu verdeutlichen: Von den Paulus-Briefen im Neuen Testament, über die *Lettres de mon moulin* von Daudet, bis Jurek Beckers *Postkarten an seinen Sohn Jonathan*. Wir werden auch die *Letters of Art*, die Künstlerbriefe und Franz Marcs *Bunte Grüße* an Paul Klee befragen.

Die genaue Planung der Seminarwoche in Duderstadt erfolgt gemeinsam in der Einführungsveranstaltung am 14. November. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Laufen macht frei! Vom Umherwandeln und Denken!		GHS
Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin	
Termine	Seminarbeginn am Di 14.11.2023, 12:00 - 13:30 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 19.02. bis 23.02.2024	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>Angeregt durch die Worte von Michel Serres: <i>Ich gehe, also denke ich</i>, möchte ich in der Woche in Duderstadt ein <i>Studienbegleitendes Gespräch</i> anbieten. Neben unseren eigenen Erfahrungen des Spazierengehens werden die <i>Gedanken über das Wandern</i> des Philosophen Frédéric Gros Ausgang unserer Diskussionen sein.</p> <p>Hinweis: Zu einem Seminar im Ursulinenkloster gehört der tägliche Lauf über den Wall oder durch die Stadt, oder wenigstens durch den <i>Paradiesgarten</i>.</p> <p><i>Die genaue Planung der Seminarwoche in Duderstadt erfolgt gemeinsam in der Einführungsveranstaltung am 14. November. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.</i></p>		

Zusatzveranstaltung		
Laufen macht frei! Vom Umherwandeln und Denken!		GHS
Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin	
Termine	Seminarbeginn am Mi 15.11.2023, 11:30 - 13:00 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 11.03. bis 15.03.2024	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Test siehe oben</p> <p><i>Die genaue Planung der Seminarwoche in Duderstadt erfolgt gemeinsam in der Einführungsveranstaltung am 15. November. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.</i></p>		

"Oh Freiheit, kehr zu uns zurück".		GHS
Musik und Freiheit durch die Jahrhunderte bis heute		
Leitung	Dr. Sabine Sonntag	
Termine	Do 16:15 - 17:45 Uhr 02.11, 09.11, 16.11, 23.11, 30.11, 07.12, 14.12.2023, 11.01, 18.01, 25.01, 01.02.2024	
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Freiheit und Musik – Zwei Begriffe, die ganz nah beieinander liegen, ja, die bisweilen miteinander verschmelzen. Der Bogen spannt sich dabei vom komponierenden Untertan eines Fürsten, dem man <i>auf Befehl</i> Musik liefern musste bis hin zu den Gefangenen in Lagern, die beim gemeinsamen Musizieren die Angst vor dem Morgen für die Dauer der Musik verdrängen können. Zur fruchtbaren Partnerschaft Freiheit und Musik gehören</p>		

aber auch Komponisten wie Giuseppe Verdi, der seine Musik in die politische Befreiung seines eigenen Volkes gestellt hat, oder Beethoven und Wagner, deren wichtigster Schaffensmotor die Freiheit war: *Frei im Wollen, frei im Tun*. Strawinskys revolutionäres Werk *Sacre du Printemps* brachte dem Tanztheater eine neue, befreiende Ausdrucksform, und schließlich seien noch die beiden unsterblichen Modelle absoluter Libertinage *Carmen* und *Don Juan* genannt. Carmens Credo ist: *Frei ist sie geboren – frei wird sie sterben* und nicht anders besingt Mozarts *Don Juan* den Sinn seines Lebens: *Viva la libertà – Es lebe die Freiheit*. Die Vorlesung thematisiert gattungsübergreifend und im geschichtlichen Fortgang, wie symphonische Musik, so z.B. Oper und Tanztheater mit dem Thema Freiheit umgehen, welche Hindernisse dabei etwa durch die Zensur zu überwinden waren und wie problematisch es andererseits sein wird, wenn Künstliche Intelligenz im wertefreien Raum zukünftig die Arbeit von Komponisten übernimmt. Nun komponiert der Fürst selbst – aber den Fürsten gibt es gar nicht.

Wege in die Urzeit.		GHS
Einführung in die Wissenschaft der Paläontologie		
Leitung	Prof. Dr. Detlev Thies	
Termine	Do 14:15 – 15:45 Uhr 09.11, 23.11, 07.12, 14.12.2023, 11.01, 18.01, 25.01.2024 Exkursion am Sa, 11.11.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Wege in die erdgeschichtliche Vergangenheit sind auch gedankliche Konstruktionen, deren Aussehen von den jeweiligen Glaubenssätzen der Paläontologie bestimmt werden. Wegweiser auf diesen Wegen waren und sind Fossilien, die versteinerten Reste von ausgestorbenen Tieren und Pflanzen.</p> <p>Menschen waren schon immer fasziniert von Versteinerungen, davon zeugen die volkstümlichen Namen etlicher Fossilien, von denen einige mythologische Wurzeln haben. <i>Belemniten</i> nennt man die kalkigen, zäpfchen- bis zylinderförmigen Innenskelette ausgestorbener Tintenfische. Sie werden in manchen Gebieten nach starken Gewitterregen aus dem Erdreich gewaschen und liegen dann frei an der Oberfläche. Menschen früherer Jahrhunderte haben in ihnen Geschosse des blitzeschleudernden Zeus gesehen und sie <i>Donnerkeile</i> genannt. Der Name <i>Belemnit</i> leitet sich ab vom griechischen <i>belemnion</i>, das heißt <i>Blitz</i> oder <i>Geschoss</i>. Bei <i>Ammoniten</i> handelt es sich um die Gehäuse anderer fossiler Tintenfische. Ihr Name stammt von der altägyptischen Gottheit <i>Amun</i>, lateinisch <i>Ammon</i>, die den Menschen in ihrer Inkarnation des Widders entgegentrat. <i>Ammoniten</i> ähneln in Form und Aussehen mit ihrer äußeren Rippenskulptur dem spirilig aufgerollten Horn des Widders.</p> <p>Die wissenschaftliche Erforschung von Fossilien setzte Ende des 18. Jahrhunderts ein und führte rasch in die Aufspaltung der Fachgebiete <i>Paläobotanik</i> und <i>Paläozoologie</i>. Heute umfasst die Paläontologie - die Wissenschaft von der Erforschung der geologischen Vorzeit - eine Reihe weiterer Disziplinen wie die Taphonomie und Fossilisationskunde, die Systematik, die Palökologie, die Funktionsmorphologie, die Geobiologie, die Isotopen-Geochemie - und nicht zu vergessen - die Evolutionsforschung.</p>		

Die Vorlesung wird ergänzt durch eine (optionale) mehrstündige Fossilien-Sammelexkursion in eine der Kreidegruben im hannoverschen Umland. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden die gesammelten Funde besprochen und paläontologisch bedeutsame Pflanzen- und Tiergruppen vorgestellt. Daneben stehen die Geschichte der Paläontologie sowie einige ihrer Disziplinen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Exkursion: Sa, 11.11.2023, 08:45 Uhr, Dauer: ca. 4-6 Stunden.

Vorbesprechung in der ersten Vorlesung am 09.11.2023.

Mitzubringen: Helm, gelbe (keine orangefarbene) Sicherheitsweste, festes Schuhwerk (oder Stiefel bei feuchter Witterung), Schutzbrille, Hammer, Meißel, Rucksack, Verpflegung, ggf. auch einen Eimer zum Abtransport der Funde, wenn Sie ihren Rucksack nicht verschmutzen wollen.

Ort und Kosten werden noch bekannt gegeben.

Erinnerungskultur in Hannover:		GHS
Wie der Verfolgten der NS-Zeit gedacht wird		
Leitung	Dr. Annika Wellmann	
Termine	Mi 13:30 - 15:00 Uhr 10.01, 17.01, 24.01, 31.01, 21.02.2024 Exkursionen am 07.02. und 14.02.2024	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>Das nationalsozialistische Regime verfolgte und tötete insbesondere Millionen europäischer Juden, Sinti und Roma, politische Gegner, Zwangsarbeitende, Kriegsgefangene, Menschen mit Behinderungen, Homosexuelle und als „asozial“ stigmatisierte Personen. Zahlreich sind die Orte nationalsozialistischer Verbrechen – auch in Hannover.</p> <p>Über die Jahrzehnte, die seit dem Ende der NS-Herrschaft vergangen sind, hat sich die Erinnerung an die zwischen 1933 und 1945 begangenen Verbrechen stets verändert. In dem geschichtswissenschaftlichen Seminar beschäftigen wir uns mit dem Gedenken an die Verfolgungen im öffentlichen Raum Hannovers. Wir betrachten, von welchen Gruppen die Initiativen dafür ausgingen, welche Gruppen von Verfolgten dabei in den Fokus rückten und welche ausgeblendet wurden. Des Weiteren schauen wir uns an, welche Orte für das Gedenken gewählt wurden und in welchen Formen es sich materialisierte: so z.B. als Mahnmal, Gedenkstätte, Stolperstein. Wir thematisieren auch, welche Widerstände sich in Hannover gegen die Orte und Formen der Erinnerung im Stadtraum formierten. Diese Entwicklung betten wir in ihre erinnerungspolitischen Kontexte ein.</p> <p><i>Das Seminar wird durch Exkursionen ergänzt. Geplant sind ein Gang zu Erinnerungsorten in der Innenstadt sowie Exkursionen zum ZeitZentrum Zivilcourage (07.02.2024) und zur Gedenkstätte Ahlem (14.02.2024).</i></p> <p><i>Im Seminar werden Texte ausgegeben, die jeweils zur nächsten Sitzung zu lesen sind.</i></p>		

Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um?		GHS
Gruppe A		
Leitung	Prof. Dr. Elke Katharina Wittich, Felix Neumann	
Termine	Mi 14:15 – 15:45 Uhr 01.11, 08.11, 22.11.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>Künstliche Intelligenz (KI) hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen und wird in immer mehr Bereichen eingesetzt; wir alle sind davon betroffen. Doch wie funktioniert KI? Was sind die verschiedenen Arten von KI, wie werden sie eingesetzt? Und wie gehen wir verantwortlich mit KI um?</p> <p>Das dreiteilige Seminar vermittelt einen grundlegenden Zugang zu Formen und Anwendungsbereichen von KI. Es ermöglicht darüber hinaus eine Einschätzung dieser Technologie aus ethischer Perspektive.</p> <p>In der ersten Sitzung werden zentrale Konzepte der KI wie <i>Maschinelles Lernen</i> und <i>Deep Learning</i> dargestellt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Die Teilnehmenden werden dabei systematisch in die unterschiedlichen Arten des <i>Maschinellen Lernens</i> eingeführt und erlangen einen Überblick über die zugehörigen Begrifflichkeiten.</p> <p>Darauf aufbauend werden in der zweiten Sitzung exemplarisch Anwendungsfelder von KI vorgestellt. Ein Schwerpunkt wird nun auf die gesellschaftlichen Folgen des Einsatzes von KI gelegt. Weiter werden Sie sich mit Fragen wie der Verantwortung von Unternehmen und EntwicklerInnen von KI-Systemen, Datenschutz, Diskriminierung und Voreingenommenheit in KI-Entscheidungen, der Rolle von KI bei der Automatisierung von Arbeitsplätzen und der Auswirkung von KI auf die menschliche Kreativität befassen. Auch werden Sie diskutieren, wie KI-Systeme entwickelt und reguliert werden können, um sicherzustellen, dass sie die menschliche Freiheit und Würde respektieren.</p> <p>Aufbauend auf dieser Analyse stehen im dritten Teil des Seminars ethische Fragen im Vordergrund. Gemeinsam werden Methoden der kritischen Reflexion erarbeitet, die dazu befähigen, fundierte Aussagen über KI in den Anwendungsfeldern Gesundheitswesen, Industrie und Gestaltung zu treffen und Standpunkte zu den Auswirkungen von KI zu formulieren. Das Seminar zielt insgesamt darauf ab, einen verantwortlichen Umgang mit KI zu ermöglichen.</p>		

Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um?		GHS
Gruppe B		
Leitung	Prof. Dr. Elke Katharina Wittich, Felix Neumann	
Termine	Mi 14:15 – 15:45 Uhr 10.01, 17.01, 24.01.2024	
Ort	225, Schloßwender Straße 1 [1211]	
Anmeldung	ausgebucht	
Text siehe oben		

Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um?		GHS
Gruppe C		
Leitung	Prof. Dr. Elke Katharina Wittich, Felix Neumann	
Termine	Di 10:15 – 11:45 Uhr 28.11, 12.12, 19.12.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
Text siehe Gruppe A		

Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um?		GHS
Gruppe D		
Leitung	Prof. Dr. Elke Katharina Wittich, Felix Neumann	
Termine	Di 10:15 – 11:45 Uhr 09.01, 16.01, 23.01.2024	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
Text siehe Gruppe A		

GHS-Arbeitskreise

Lektürekurs: Und nun alle! Eine Betrachtung der Masse		GHS
Leitung	Burkhard Breslauer	
Termine	Mo 10:00 – 11:30 Uhr 06.11, 20.11, 04.12, 18.12.2023, 15.01, 29.01.2024	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ausgebucht	
<p>Es sei erstaunlich, stellt David Hume fest, mit welcher Leichtigkeit Viele von Wenigen regiert werden und ihre eigenen Gesinnungen und Leidenschaften denen ihrer Herrscher unterordnen und Befehlen gehorchen, die nicht die ihren sind. In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Phänomen der Masse befassen. Es begegnet uns in verschiedenen Erscheinungsformen, die stets den Kern der Gewalt, aber auch den einer gemeinsamen Begeisterung in sich tragen. Das Gemeinschaftserlebnis der Masse, in der Masse. Handlungen werden unter den Bedingungen der Masse möglich, die ein Einzelner nie begehen würde. Im Sport, in der Politik, in der Kultur bis hin zu panikauslösenden Situationen; Bedrohungen, zu große Enge, insbesondere aber durch Feuer. Keine Gesellschaftsschicht ist von der Ansteckung ausgenommen. Alle unterliegen einer Massensuggestion bei gegebenen Umständen. Das rätselhafte Entstehen von physischen Massen, die nicht vorhersehbar waren, die Verführung von Massen, die besinnungslos gehorchen und lautstark zustimmen, Andersmeinende attackieren.</p> <p>Diesem Rätsel wollen wir nachgehen. Unser Gespräch wird begleitet von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elias Canetti: Masse und Macht • Gustave Le Bon: Psychologie der Masse • Sigmund Freud: Massenpsychologie und Ich-Analyse • Norbert Elias: Was ist Soziologie 		

Current Affairs XVI: Practising English by Discussing Current Topics		GHS
Leitung	Vera Koch & Dr. Michael Keller	
Termine	Fr 12:15 - 13:45 Uhr 03.11, 10.11, 24.11, 01.12, 15.12.2023, 12.01, 19.01, 26.01.2024	
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209] am 10.11. und 24.11. in B105, Schloßwender Straße 5 [1208] am 12.01.2024 in A216, Schloßwender Straße 7, 2.OG [1210]	
Anmeldung	ab Do 5. Oktober 2023, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>This is a self-organized course by GHS-students for GHS-students. It is designed for persons who have reasonable knowledge of English and would welcome the opportunity to practise their English in a pleasant atmosphere. By taking part you may not only improve your English language skills, but also expand your knowledge on a variety of subjects.</p>		

In this summer term we discussed the following issues: “meat vs. cultured meat – improvement of animal welfare, artificial intelligence, Ukraine, would the U.S. practice of punitive damages provide for more justice in the German legal system, word order: from monopolar to multipolar system and self-driving cars and the general resistance to new technologies”.

At the beginning of the term, a provisional list of topics should be agreed upon. Therefore, all participants should have their suggestions ready for the first meeting. However, the success of this course requires a sufficient number of people willing to give a short introduction into the chosen topic and provide participants with information material and reading recommendations the week before.

Those who consider their command of English too weak to manage a presentation will not be left to themselves. Pairs or small groups may be formed to share the workload. Members should also feel free to experiment with different forms of presentation like pro and con speeches, formal debates, interviews etc. Presenters are asked to concentrate on two or three relevant aspects of their topic so that enough time for discussion is guaranteed. The introduction should not exceed 20 to 30 minutes. We are looking forward to meeting students who are interested in practising their English language skills.

Nacht, die Wissen schafft

Am Samstag, dem 4. November 2023, ist es wieder soweit: Von 18 bis 24 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die Universität an ihren verschiedenen Standorten zu entdecken und dabei auch selber aktiv zu werden. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fakultäten zeigen, woran sie forschen und worüber sie lehren, und stehen im Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort. Auch das Gasthörenden- und Seniorenstudium ist wieder mit einem eigenen Programm bei der *Nacht, die Wissen schafft* vertreten:

19:15 - 20:00 UHR

PROF. DR. ELKE KATHARINA WITTICH

WEIT IM OSTEN – WISSEN ÜBER CHINA IM EUROPA DES 16. UND 17. JAHRHUNDERTS

Fällt wegen Erkrankung der Dozentin leider aus.

20:15 - 21:00 UHR

DR. ARIANE WALSDORF

„LASST UNS LICHT AN LICHT ENTZÜNDEN“ – LEIBNIZ UND DAS FERNE CHINA

Fasziniert von der jahrtausendealten chinesischen Kultur, Philosophie und Wissenschaft, betrachtete der hannoversche Philosoph Gottfried Wilhelm Leibniz sie als eine Quelle der Inspiration und des Fortschritts. Chinesische Waren wie Porzellan, Seide und Tee waren im 17. Jahrhundert in Europa sehr begehrt, sodass sich Leibniz für einen interkulturellen Austausch von Waren und Wissen einsetzte. Dieser Vortrag nimmt Sie mit auf eine Reise in die Barockzeit, beleuchtet den europäischen Blick auf China und zeichnet die leibniz'schen Interessengebiete anhand vieler Originalquellen nach.

21:15 - 22:00 UHR

SUSANNE HERMELING

BEOBACHTUNGEN AUS DREI JAHREN ALLTAG IN PEKING – NOTIZEN EINER SOZIALWISSENSCHAFTLERIN AUS DEUTSCHLAND

Wird man in einem bisher unbekanntem Land in einen neuen Alltag versetzt, sind Enttäuschungen vorprogrammiert. Die mitgebrachten Erwartungen und Stereotype erweisen sich bald als nutzlose Hilfskonstruktionen, die nun ihre strukturierende Funktion verlieren. Die folgende Verunsicherung zwingt zu einem genaueren Blick auf die neue Umwelt. Die heterogene Pekinger Stadtgesellschaft gibt reichlich Anlässe zum Lernen über den Umgang mit drastischen Veränderungen, mit staatlicher Reglementierung und mit schwierigen Rahmenbedingungen.

22:15 - 23:00 UHR

PROF. DR. TILL BRUCKERMANN

WISSENSCHAFT IM WOHNZIMMER? MÖGLICHKEITEN UND HERAUSFORDERUNGEN VON CITIZEN SCIENCE

Bei Citizen Science wirkt die Gesellschaft an wissenschaftlichen Projekten mit, sodass sich neue Möglichkeiten zur Erforschung komplexer Herausforderungen und zum Lernen über Wissenschaft eröffnen. In diesem Vortrag erfahren Sie, was Bürgerinnen und Bürger dazu motiviert, Daten zu sammeln und Auswertungen durchzuführen, aber auch, welche Herausforderungen sich ergeben. Anhand konkreter Beispiele erhalten Sie Einblick in erfolgreiche Projekte. Erfahren Sie, wie auch Sie einen Beitrag zur Generierung neuen Wissens leisten können.

Alle Veranstaltungen finden im Hörsaal F142, Welfengarten 1 statt!

Weitere Informationen unter
www.ndw.uni-hannover.de

Knowember der Wissenschaft 2023

Weitere interessante Veranstaltungen aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen finden Sie im Knowember der Wissenschaft. Besonders hinweisen möchten wir auf die folgende Veranstaltung:

DR. ARIANE WALSDORF – Technikhistorikerin und Leibniz-Expertin

VON DER LEIBNIZ-RECHENMASCHINE ZUM QUANTENCOMPUTER – EINE KURZE GESCHICHTE VON ZAHNRÄDERN, BITS UND QUBITS FÜR KINDER UND JUNGGEBLIEBENE

Fällt wegen Erkrankung der Dozentin leider aus.

Dienstag, 14. November 2023 (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben), **im Aufhof** (ehemaliges Kaufhof-Gebäude in der Schmiedestraße)

Weitere Informationen unter
www.hannover.de/Wirtschaft-Wissenschaft/Wissenschaft/Initiative-Wissenschaft-Hannover/November-der-Wissenschaft-2023/



Innovercity

Innovation aus der Mitte: *Wir machen Zukunft greifbar, Wissenschaft begreifbar*, unter diesem Motto steht die Zwischennutzung des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes, das nun als **Innovercity** viele Aktivitäten aus der Wissenschaft vorstellt.

Die Leibniz Universität wird sich dort in der traditionellen **AnsprechBAR – Wissenschaft in der Stadt** der Stadtgesellschaft vorstellen.

Die Zentrale Einrichtung für Weiterbildung

stellt in diesem Rahmen eine Auswahl der mehr als 120 Weiterbildungsangebote der Leibniz Universität vor. Dabei stehen Materialien wie Kautschuk und Kunststoff, Techniken wie Radiologie und Künstliche Intelligenz sowie Methoden wie kollegiale Beratung und Citizen Science im Zentrum. Lassen Sie sich überraschen von der inspirierenden Vielzahl der wissenschaftlichen Weiter- und Zusatzqualifikationen an einer technischen Universität. Die Weiterbildungsangebote werden in verschiedenen Formaten vorgestellt, sie reichen von klassischen Präsentationen über Vorträge bis hin zu Mitachtaktionen.

Wir freuen uns, wenn Sie an den Ständen der ZEW vorbeischaun.

Freitag, 01. und Samstag, 02. Dezember 2023
Innovercity im Aufhof, Seilwinderstraße 1-7, 30159 Hannover

Fakultätsveranstaltungen

In diesem Abschnitt finden Sie Veranstaltungen aller neun Fakultäten der Leibniz Universität Hannover, die Sie zusammen mit den regulären Studenten besuchen können. Darüber hinaus finden Sie viele Institutsvorlesungsverzeichnisse auf der Gasthörerwebsite ghs.uni-hannover.de zum Herunterladen.

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen ab Seite 92.

Alle Veranstaltungsankündigungen ohne Gewähr.

Es kann vorkommen, dass Veranstaltungsorte oder -termine kurzfristig verlegt oder abgesagt werden. Informieren Sie sich bitte auf Stud.IP.

Bitte lassen Sie Studierenden bei Präsenzveranstaltungen den Vortritt und beachten Sie die geltenden Zugangsregelungen.

Fakultät für Architektur und Landschaft

Die Fakultät für Architektur und Landschaft empfiehlt: Nutzen Sie Stud.IP, um sich über die angebotenen Veranstaltungen zu informieren. Dort finden Sie auch immer die aktuellsten Meldungen zu Raumverlegungen oder Terminänderungen.

FORMANN, ROTH

Architektur / Vorlesung

Geschichte der Gartenkultur

Do 16:00 - 18:00 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2a [4107] | Beginn: 19.10.2023

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der internationalen Gartenkunst und -kultur von der Antike bis in das 20. Jahrhundert und vermittelt Verständnis für die vielfältigen Vorstellungen über die Gestaltung von Gärten durch die Jahrhunderte.

Angefangen mit der Gartenkunst und -kultur der Antike in Ägypten und Griechenland, führt die Vorlesung über Rom und das byzantinische Reich zur Gartenkunst und -kultur im westlichen Mittelalter. Anschließend werden die Gärten der Renaissance in Italien, Frankreich und Deutschland behandelt. Die Barockgärten im Frankreich des Absolutismus werden ebenso thematisiert wie die Barockgärten in Deutschland. Die nachfolgende Epoche des Landschaftsgartens wird am Beispiel des Ursprungslandes England sowie an Anlagen aus Deutschland wie Wörlitz, Muskau und Branitz behandelt.

Auch die Stadtparkbewegung im 19. Jahrhundert, als Ausdruck des Aufschwungs einer bürgerlichen kommunalen Gartenkultur, wird thematisiert. Abschließend werden Tendenzen in der Gestaltung von Hausgärten im Kaiserreich und der Weimarer Republik aufgezeigt, sowie die folgende Zerstörung demokratischer Gartenarchitektur im Nationalsozialismus behandelt.

Gothein 1925: Geschichte der Gartenkunst. Jena.

Gröning & Wolschke-Bulmahn 1986: Die Liebe zur Landschaft. Teil I. München.

Gröning & Wolschke-Bulmahn 1987: Die Liebe zur Landschaft. Teil III. München.

Gröning & Wolschke-Bulmahn 1987: 100 Jahre Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege (DGGL). Berlin.

Hennebo & Hoffmann 1965: Geschichte der deutschen Gartenkunst in drei Bänden. Hamburg.
Schweizer & Winter 2012: Gartenkunst in Deutschland: von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Geschichte - Themen – Perspektiven. Regensburg.

JAGER, KNAPP, BURANDT ET AL.

Architektur / Vorlesung

Architekturgeschichte

Mi 09:00 - 10:30 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 18.10.2023

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick über die Architekturgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Sie bildet den ersten Teil des dreiteiligen Moduls. Parallel zu dieser Vorlesung bietet im selben Semester der Lehrstuhl 'Geschichte der Freiraumplanung' einen Überblick über die Geschichte der Garten- und Landschaftsarchitektur. Im Sommersemester folgt dann die Geschichte des Städtebaus. Der Semesterapparat in der TIB bietet begleitende Literatur zur Lehrveranstaltung.

REICH

Architektur / Vorlesung

Naturschutz und Landschaftsplanung: Grundlagen und Methoden

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2a [4107] | Beginn: 16.10.2023

Vermittlung von grundlegendem Fachwissen zu den Biotoptypen Mitteleuropas: Eigenschaften, Standortbedingungen, Verbreitung und Nutzung, Gefährdungsursachen und Maßnahmen zu Schutz, Pflege und Entwicklung.

QUEDNAU

Architektur / Vorlesung+Ü

Städtebau 1

Mi 11:00 – 13:00 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 11.10.2023

Die Vorlesungsreihe führt in die für Architekten wichtigen Fragestellungen und Herangehensweisen des städtebaulichen Entwerfens ein. Sie werden mit Grundkenntnissen und konzeptionellen Werkzeugen für den Entwurf im städtebaulichen Maßstab ausgestattet. Es wird das notwendige Vokabular und die Kenntnis wesentlicher Referenzprojekte vermittelt, um Stadtform sowie stadtformende und durch die Stadt geformte Prozesse eigenständig und kritisch zu lesen, zu diskutieren und in Hinblick auf die sich verändernde Anforderungen zu bewerten und schließlich entwerfend zu ergänzen oder umzuschreiben. Im Rahmen von Übungen werden die erlernten Kenntnisse und Werkzeuge in Hannover angewandt und so vertieft.

Hinweis: am Mittwoch den 18.10.2023, findet um 14 Uhr ein Stadtspaziergang (Kröpcke) statt. Bitte wetterfeste Kleidung und Skizzenbuch mitbringen.

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Die Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie freut sich, das Gesamtangebot des Bachelorstudiengangs Bau- und Umweltingenieurwesen für Interessierte zu öffnen. Das Studienangebot wird ausführlich im Modulkatalog zum Studium beschrieben, der auf unserer Website heruntergeladen werden kann: fbg.uni-hannover.de
Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter Tel. (0511) 762-19190 oder studiendekanat-bau@fbg.uni-hannover

NEUMANN, KHAMI Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Sensorik

Mi 09:30 – 11:00 Uhr s.t. | 105, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 11.10.2023

FLURY, DUWE Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Erdmessung

Mo 15:45 - 17:15 Uhr | 404, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 09.10.2023

SESTER, THIEMANN Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Einführung in GIS und Kartographie I

Di 14:00 - 15:30 Uhr | A104, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 10.10.2023

BRENNER, LEICHTER Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Einführung in die Informatik

Di 09:45 - 11:15 Uhr | 001, Callinstr. 30 [3416] | Beginn: 17.10.2023

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informatik öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Seminare, Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörer- und Seniorenstudium. Weitere Informationen auf: et-inf.uni-hannover.de

ROHS Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Programmieren I

Fr 08:30 - 10:00 Uhr | HsH, Bismarckstr. 2, Raum: 5D.0.01(B 01) | Beginn: 13.10.2023

ROHS Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion

Di 10:00 - 11:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 10.10.2023

BLUME Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Grundlagen digitaler Systeme

Do 12:15 - 13:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.10.2023

WICHT Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektrotechnische Grundlagen der Informatik

Mi 09:45 - 11:15 Uhr | HsH, Bismarckstr. 2, Raum: 5D.0.01(B01) | Beginn: 11.10.2023

SCHNEIDER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Software-Technik

Di 13:15 - 14:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 10.10.2023

LOHMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Betriebssysteme

Fr 10:00 - 11:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 13.10.2023

VOLLMER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Theoretischen Informatik

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | E001, Welfengarten 1, [1101] | Beginn: 16.10.2023

BODE Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Ausgewählte Kapitel des Rechts für Informatikstudierende

Mi 18:00 - 19:30 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 11.10.2023

PEIBST Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Wirkungsweise und Technologie von Solarzellen

Moi 11:00 - 12:30 Uhr | 152, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 16.10.2023

HANKE-RAUSCHENBACH

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektrische Energiespeichersysteme

Do 14:00 - 15:30 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.10.2023

BREDEMEYER

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Radaranwendungen in der Luftfahrt

Mo 13:00 - 14:30 Uhr | 1114, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 09.10.2023

KLEISS

Elektrotechnik/Informatik / Block

Nutzung von Solarenergie I

Sa 10:15 - 14:35 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 21.10.2023,
weitere Termine: 02.12.2023, 13.01.2024

HOFMANN

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Elektrische Energieversorgung I

Mo 14:00 - 15:30 Uhr | F142, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 16.10.2023

PONICK

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Grundlagen der elektromagnetischen Energiewandlung

Di 10:15 - 11:45 Uhr | F102, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 10.10.2023

OSTERMANN

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Grundzüge der Informatik und Programmierung

Mi 14:15 - 15:45 Uhr | -220, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 11.10.2023

FIDLER

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Future Internet Communication Technologies

Fr 09:00 - 10:30 Uhr | I 010, Appelstraße 9A [3408] | 13.10.2023

PEISSIG

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Akustik

Mo 10:00 - 11:30 Uhr | 1419, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 16.10.2023

HANKE-RAUSCHENBACH, SCHÖBER

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Ringvorlesung: Transformation des Energiesystems

Mi 18:00 - 19:30 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 18.10.2023 - 14-tägig

Juristische Fakultät

LÜTTRINGHAUS

Juristische Fakultät / Vorlesung

Grundkurs BGB I (einschließlich Fallbearbeitung)

Mi 08:00 - 13:00 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 18.10.2023

Die neu konzipierte Veranstaltung dient der Einführung in das Bürgerliche Recht. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem ersten der fünf Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB Allgemeiner Teil).

Behandelt werden deshalb die Rechtsgeschäftslehre, das Zustandekommen von Verträgen, mögliche Mängel des Rechtsgeschäfts (Nichtigkeit, Anfechtbarkeit) sowie das Handeln für Dritte (Stellvertretung).

Wegen der besonderen Bedeutung im Rahmen des Verbraucherschutzrechts erfolgt auch ein „Vorgriff“ auf das zweite Buch des BGB (Schuldrecht). Gegenstand dieses Teils der Veranstaltung sind Zustandekommen und Widerrufsmöglichkeit bei Verbraucherverträgen, z.B. im Fernabsatz sowie im elektronischen Geschäftsverkehr.

Den dritten Veranstaltungsschwerpunkt bildet eine Einführung in die Falltechnik, wobei Vorbereitung und Ausführung juristischer Gutachten eingeübt werden.

MEDER

Juristische Fakultät / Vorlesung

Sachenrecht I

Mo 09:45 - 13:00 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 10.10.2023

Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen des Sachenrechts, d.h. seinen Gegenstand, die Arten der Sachenrechte und rechtlich geschützten Beziehungen zu Sachen und die Prinzipien des Sachenrechts. Im Rahmen einer fallorientierten Darstellung werden schwerpunktmäßig Besitz, Eigentum und die Sicherungsrechte an beweglichen Sachen behandelt. Mit Rücksicht auf die rechtsberatende Praxis soll auch auf Probleme der Vertragsgestaltung im Sachenrecht eingegangen werden.

WOLF

Juristische Fakultät / Vorlesung

Zivilprozessrecht I

Do 13:15 – 16:00 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 19.10.2023

Die Veranstaltung führt in Theorie und Praxis des Zivilprozessrechts ein. Behandelt werden Fragen des Gerichtsverfassungsrechts, des Ablaufs gerichtlicher Verfahren und des Zusammenhangs des Zivilprozessrechts mit dem materiellen bürgerlichen Recht. Ihnen soll sowohl ein prozessrechtstheoretischer Zugang zur Materie verschafft werden, aber auch auf die berufspraktischen Perspektive etwa des Richters und des Rechtsanwalts nicht zu kurz kommen. Zu diesem Zweck werden eine Richterin und ein Rechtsanwalt als Gäste der Veranstaltung in Erscheinung treten.

Weiter spielen in Theorie und Praxis die länderübergreifenden Perspektiven der Rechtsverfolgung insbesondere im Markt der Europäischen Union eine immer größere Rolle. Die Vorlesung wird daher an mehreren Stellen den Bezug zu den Fragen des europäischen und internationalen Zivilprozessrechts sowie der Schiedsgerichtsbarkeit

wenigstens herzustellen suchen. In diesem Rahmen kommt der europäischen Verordnung 44/2001 besondere Bedeutung zu.

Freilich soll auch das fallbezogene Arbeiten eine Rolle spielen.

Als Exkurs können Fragen des besonderen prozessualen und außerprozessualen des Wettbewerbsrechts und des Verbraucherschutzes aufgegriffen werden

ZIEMANN

Juristische Fakultät / Vorlesung

Grundkurs zum Strafrecht I

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 16.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bildet den Auftakt des strafrechtlichen Studiums. Im Mittelpunkt stehen die Lehren und Probleme des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuchs sowie aus dem Besonderen Teil die Körperverletzungs- und Tötungsdelikte.

Nach einem Überblick über Funktion und Legitimationsbedürftigkeit staatlichen Strafers werden die (straf-)rechtlichen Grundbegriffe dargestellt und systematisch am Maßstab des dreistufigen Verbrechensaufbaus (Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Schuld) erörtert. Die systematische Darstellung des Stoffs wird durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Aus dem Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs sollen in der Auftaktvorlesung vor allem die Körperverletzungs- und Tötungsdelikte nähere Behandlung erfahren.

Die Vorlesung wird durch Arbeitsgemeinschaften begleitet, deren Inhalte auf die Vorlesung abgestimmt sind.

SECKELMANN

Juristische Fakultät/ Vorlesung

Verfassungsrecht I - Grundrechte (einschließlich Fallbearbeitung)

Mo 14:30 - 16:00 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 16.10.2023

Die Vorlesung steht allen an grundrechtlichen Fragestellungen Interessierten offen. In der Vorlesung werden die Grundrechte sowie die in Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG genannten sog. „grundrechtsgleichen Rechte“ fallorientiert unter maßgeblicher Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts behandelt. Dies bedingt zwangsläufig die Einbeziehung der Verfassungsbeschwerde als prozessuale Absicherung des Grundrechtsschutzes.

GERMMELMANN

Juristische Fakultät/ Vorlesung

Europarecht I

Di 16:15 – 17:45 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 10.10.2023

Die Veranstaltung behandelt die aktuellen rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, wobei vor allem institutionelle Fragen erörtert werden. Gegenstand der Vorlesung sind somit die Prinzipien und Ziele der Union, das Verhältnis zwischen der Union und ihren Mitgliedstaaten, die rechtliche Stellung des Einzelnen, die Organe, das Rechtsetzungsverfahren, die Handlungsformen und schließlich das Rechtsschutzsystem der Union.

MEDER

Juristische Fakultät / Vorlesung

Rechtsgeschichte I

Mo 09:45 - 11:15 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 16.10.2023

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die historischen Grundlagen sowohl des deutschen als auch des europäischen Rechts. Denn die Rechtswissenschaft war in der Zeit vom Spätmittelalter bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert keine nationale, sondern eine europäische Disziplin. Es soll daher auch die Entwicklung des älteren gemeinen Rechts berücksichtigt werden. Das dadurch gebildete *ius commune* beruht auf dem antiken römischen Recht und hat die Länder des europäischen Kontinents verbunden. Eingeführt werden soll darüber hinaus in die Methode rechtshistorischen Arbeitens. Besprochen werden in diesem Zusammenhang vor allem die Bedeutung und Aufgaben einer Exegese aus dem Bereich der deutschen Rechtsgeschichte.

SECKELMANN

Juristische Fakultät / Vorlesung

Verfassungsgeschichte

Mo 11:30 – 13:00 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 16.10.2023

Ziel der Vorlesung ist es, einen Zugang zur deutschen Verfassungsgeschichte zu eröffnen. Die Veranstaltung steht insofern allen historisch und verfassungsrechtlich interessierten Zuhörern offen. In ihr sollen insbesondere wichtige Voraussetzungen dafür geschaffen werden, den staatsorganisationsrechtlichen Teil des Studiums erfolgreich zu absolvieren und flankierende Kenntnisse für die weiteren Fächer des juristischen Studiums zu erwerben. Auch soll ein solides Allgemeinwissen im Kontext der jüngeren Verfassungsgeschichte aufgebaut werden.

RIZKALLAH, VON ZASTROW

Juristische Fakultät / Block

Technikrecht

Fr 08:30 - 18:15 Uhr | Räume noch nicht bekannt | Beginn: 23.02.2024, Termine: 01.03, 08.03, 15.03.2024

Informationen und Termine unter: www.jura.uni-hannover.de/technikrecht

In der Vorlesung werden verschiedene Rechtsgebiete im Bürgerlichen Recht und im Öffentlichen Recht unter dem besonderen Blickwinkel des Einsatzes von Technik vermittelt. Neben allgemeinen Grundlagen ist dies im Rahmen des Bürgerlichen Rechts insb. eine vertiefende Darstellung des vertraglichen und gesetzlichen Haftungsrecht; Schwerpunkte hierbei sind das kaufrechtliche und werkvertragsrechtliche Gewährleistungsrecht einschließlich der VOB/B und dem Deliktsrecht, unter besonderer Berücksichtigung der Gefährdungshaftung (Produkt-, Anlagen- und Umwelthaftung). Im Rahmen des Immaterialgüterrechts werden das Urheber-, Patent-, Gebrauchsmuster-, Design-, Sortenschutz- und Markenschutzrecht dargestellt. Im Rahmen des Öffentlichen Rechts wird das Immissionsschutz-, das Wasserschutz-, das Bodenschutz-, das Kreislaufwirtschafts-, das Gentechnologie- und das Produktsicherheitsrecht vertieft dargestellt. Weitere Themen sind insb. das Datenschutzrecht und das Recht im Rahmen neuer Arbeitsmethoden, insb. *Building Information Modeling* und *Drohnen*.

BUCK-HEEB

Juristische Fakultät / Vorlesung

Kapitalmarktrecht I

Mo 14:30 - 16:00 Uhr | 009, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 16.10.2023

Mo 14:30 - 16:00 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 04.12.2023

Fakultät für Maschinenbau

Die Fakultät für Maschinenbau öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthören- und Seniorenstudium. Die Zustimmung der Dozenten ist grundsätzlich erforderlich. Informationen auf maschinenbau.uni-hannover.de

OVERMEYER, STOCK

Maschinenbau / Vorlesung

Transporttechnik

Mo 08:00 – 10:15 Uhr | 303, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 09.10.2023

Im Rahmen dieser Vorlesung werden die grundlegenden Transportsysteme vorgestellt. Teilnehmende dieser Vorlesung lernen die Funktionsweisen von Kranen, Stetigförderer und Flurförderzeuge bis zu den Nutzfahrzeugen (LKW, Baumaschinen, Bahn, Schiff, Flugzeug) kennen. Im Bereich der Stetigförderer werden die Eigenschaften der Fördergurte intensiv vorgestellt. Zusätzlich werden außerdem Kenntnisse über großtechnische Lösungskonzepte anhand von Beispielen aus dem Bergbau vermittelt.

GLASSMACHER, KABELAC ET AL.

Maschinenbau /Vorlesung+Ü

Kryo- und Biokältetechnik

Di 08:00 – 10:30 Uhr | 103, An der Universität [8132] | Beginn: 10.10.2023

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Kryotechnik und Kryobiologie, wie Prozesse zur Bereitstellung von tiefkalten Räumen sowie Konservierungsmethoden für Zellen und Gewebe. Inhalte:

- Grundlagen der Kältetechnik, Kreisprozesse in der Kältetechnik, Methoden in der Kältetechnik, Kryotechnik
- Grundlagen der Biokältetechnik, Physikalische Grundlagen und Messtechniken
- Zellbiologische Grundlagen, Zellbiologische Messmethoden
- Technische Kryoverfahren, Kryokonservierung von Zellsuspensionen wie z.B. Blut und Geweben/Organen
- Kryobanking für Reproduktions- und regenerative Medizin, Kryochirurgie
- Laborversuch zur Kryokonservierung von roten Blutkörperchen

Fuller, Lane und Benson (eds.): Life in the Frozen State. Boca Raton: CRC Pres 2004.

Baust (ed.): Advances in Biopreservation. Boca Raton: CRC Press 2007.

MEWES

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Computerunterstützte tomographisches Verfahren

Fr 08:00 – 11:00 Uhr | 317, Callinstr. 36 [3406] | Beginn: 03.11.2023

Tomographische Messverfahren sind nicht-invasiv, d.h. berührungslos. Sie führen zu Schnittbildern, welche die innere Struktur eines Objekts darstellen, indem sie bestimmte physikalische oder chemische Eigenschaften visualisieren. Dazu werden unterschiedliche integrale Messmethoden und Rekonstruktionsverfahren eingesetzt. In der Lehrveranstaltung werden die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen für unterschiedliche tomographische Messmethoden (Neutronen-, Gammastrahl-, Röntgen-, Magnetresonanz-, Optische-, Elektrische- und Ultraschall-Tomographie) vermittelt und beispielhaft zur Lösung verfahrens- und biomedizintechnischer Aufgabenstellungen eingesetzt.

KAIERLE, WAßMANN, AMAN

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Laser in der Biomedizintechnik

Mi 10:00 - 13:00 Uhr | Laser Zentrum, Hollerithallee 8, Raum R111 | Beginn: 11.10.2023

- 1) Mehrere Demonstrationen der Lasermaterialbearbeitung im Laser Zentrum Hannover.**
- 2) Exkursion zu einer Firma, die Medizinprodukte mit dem Laser fertigt.**

Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse über die Anwendung von Laserstrahlung für biomedizintechnische Aufgabenstellungen.

LACHMAYER, WURST-KÖSTER

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Nachhaltiges Produktdesign: Entwicklung nachhaltiger Produkte

Mo 10 – 11:30 Uhr | 031, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 16.10.2023

Die Veranstaltung vermittelt die Möglichkeiten und verfügbaren Methoden innerhalb der Phase der Produktentwicklung den Fokus auf die ökonomische, ökologische sowie soziale Nachhaltigkeit zu legen. Nach Abschluss des Moduls sind Sie in der Lage verschiedene Geschäftsmodelle und übergeordnete Richtlinien und Regeln zu Themen, wie Sicherheit und Compliance, in die Produktentwicklungsprozesse einzuordnen, Produktlebenszyklen im Sinne einer angestrebten Kreislaufwirtschaft zu analysieren, verschiedene Bewertungsmethoden nachhaltiger Produkte und Prozesse zu benennen und anzuwenden, Kreativitäts- und Innovationsmethoden zu kennen und für unterschiedliche Produkte anzuwenden, ausgehend des Erstellens von Konzepten und Produktarchitekturen über deren Entwurf und Gestaltung die Inhalte einer nachhaltigen Produktentwicklung zu verstehen und exemplarisch durchzuführen.

Lindemann: Methodische Entwicklung technischer Produkte, Springer, 2009.

Scholz, Pastoors, Becker, Hofmann & van Dun: Praxishandbuch Nachhaltige Produktentwicklung, Springer, 2018.

Einführung in die Nanotechnologie

Mi 13:30 – 15:00 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 11.10.203

Die Veranstaltung ist eine Ringvorlesung, die sich aus den Blickwinkeln der Elektrotechnik, der Physik, der Chemie und des Maschinenbaus mit den Grundlagen und Anwendungen der Nanotechnologie beschäftigt. Sie ist als Einstieg in das Thema konzipiert und vermittelt einen Überblick über verschiedene Bereiche. Behandelt werden u. a. Quanteneffekte in kleinsten Dimensionen, die Fertigungs-Ansätze der Nanotechnologie, die Chemie von Nanomaterialien, die Selbstorganisation von Nanoteilchen, Technologien zur Herstellung ultradünner Schichten und Analysemethoden sowie elektronische Bauelemente im Nanobereich.

Fakultät für Mathematik und Physik

KRUG

Mathematik/Physik / Vorlesung

Mathematik I für Ingenieurwissenschaften

Di 10:15 - 11:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 10.10.2023

CUNTZ

Mathematik/Physik / Vorlesung

Lineare Algebra I

Mi 08:15 – 09:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.10.2023

OESTREICH

Mathematik/Physik / Vorlesung

Mechanik und Wärme

Do 11:15 – 12:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.10.2023

GRYSCHKA, SCHWENKEL

Mathematik/Physik / Vorlesung

Wolkenphysik

Do 08:30 -10:00 Uhr | F118, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 12.10.2023

WALTHER

Mathematik/Physik / Vorlesung

Kernenergie und Brennstoffkreislauf, technische Aspekte und gesellschaftlicher Diskurs

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 101, Herrenhäuser Straße 2 [4134] | Beginn: 10.10.2023

Trotz oder gerade wegen des Ausstiegs aus der Kernenergienutzung in Deutschland, ist dieses Thema weiterhin Gegenstand der gesellschaftlichen Diskussion. Diese Ringvorlesung spannt den Bogen von den technischen Grundlagen zu den ethischen, sozio-ökologischen, ökonomischen, juristischen und politischen Implikationen der Entsorgung radioaktiver Abfälle.

Im Wintersemester liegt ein Schwerpunkt auf den technischen Grundlagen. Es wird die Energiesituation global betrachtet und im Folgenden die technischen Grundlagen von Kernenergienutzung, von der Urangewinnung über die Funktionsweise heutiger und zukünftiger Reaktoren bis zur Entsorgung abgebrannten Kernbrennstoffs behandelt. Neben den technischen Aspekten wird begleitend die Problematik aus sozialwissenschaftlichen/ethischen und rechtlichen Gesichtspunkten erläutert.

Im Sommersemester wird schwerpunktmäßig das Problem der Endlagersuche auf einer sehr breiten multidisziplinären Basis und aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven behandelt. Es bleibt viel Raum für Diskussionen (eigene Meinung erwünscht!).

GRYSCHKA, MARONGA

Mathematik/Physik / Vorlesung

Grundlagen der Meteorologie

Mo 09-00 – 10:30 Uhr | B302, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 09.10.2023

Naturwissenschaftliche Fakultät

KRINGS Biologie/Chemie / Vorlesung

Allgemeine und Bioanorganische Chemie

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | B011, Herrenhäuserstr. 2 [4105] | Beginn: 16.10.2023

ERSOY Biologie/Chemie / Vorlesung

Biochemie der Naturstoffe

Mi 08:15 – 9:45 Uhr | 056, Schneiderberg 1B [2505] | Beginn: 11.10.2023

ERSOY Biologie/Chemie / Vorlesung

Lebensmittelchemie I

Do 12:30 - 14:00 Uhr | 056, Schneiderberg 1B [2505] | Beginn: 12.10.2023

KRINGS Biologie/Chemie / Vorlesung

Naturstoffanalytik und Lebensmittelanalytik

Do 13:15 - 14:45 Uhr | 219, Callinstraße 3-9 [2501] | Beginn: 12.10.2023

SCHUCHARDT Biologie/Chemie / Vorlesung

Anatomie, Physiologie und Humanbiologie

Mo 10:00 - 12:45 Uhr | 138, Am Kleinen Felde 30 [2705] | Beginn: 09.10.2023

HOLTZ, BARCKHAUSEN, HAMPEL, WEYER Geowissenschaften / Vorlesung

System Erde I

Do 13:15 – 14:45 | 001, Callinstraße 30 [3416] | Beginn: 12.10.2023

BRANDES Geowissenschaften / Vorlesung

System Erde III

Mi 14:15 - 16:00 Uhr | 001, Callinstraße 30 [3416] | Beginn: 11.10.2023

BOCH Biologie/Chemie / Vorlesung

Pflanzenbiotechnologie

Fr 14:00 – 16:00 Uhr | E011, Herrenhäuserstr. 2 [4105] | Beginn: 13.10.2023

Philosophische Fakultät

Anglistik

NEUMANN

Anglistik / Seminar

Advanced Shakespeare

Mo 12.00 -14:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 09.10.2023

Further Information: janna-lena.neumann@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

More than 400 years after Shakespeare's death, his plays are still ubiquitous on British and international stages. Even in Germany, Shakespeare's status as a canonical playwright is reaffirmed constantly through stage and movie adaptations and through his central position in English teaching, both at school and university. The aim of this advanced class will be to read Shakespeare's plays in the context of Gender Studies and Cultural Materialism in order to investigate constructions of gender and class in the bard's famous comedies and tragedies.. Subsequently, we shall explore Shakespeare's oeuvre by reading two plays in detail, namely *Much Ado About Nothing* and *Hamlet*. Finally, we will consider a prominent 20th-century rewriting of Shakespeare's *Hamlet*, namely Tom Stoppard's *Rosencrantz and Guildenstern are Dead*.

William Shakespeare. Much Ado About Nothing. Edited by Claire McEachern, Arden, 2016.
William Shakespeare. Hamlet. Edited by Ann Thompson, Neil Taylor, Arden, 2016.
Tom Stoppard. Rosencrantz and Guildenstern Are Dead (any edition). Students are strongly advised to read Much Ado About Nothing before the course begins.

BOOCK

Anglistik / Seminar

British Crime and Detective Fiction

Di 10:00 – 12:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 10.10.2023

Further Information: aylica.boock@stud.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In this seminar, we will examine literary texts from the popular genre of 'Crime and Detective Fiction', published in the 20th century, whose detectives, such as Sherlock Holmes, Miss Marple or Hercule Poirot, have ever since been part of the English and international cultural landscape. We will begin by addressing questions of genre conventions, focusing on character conceptions of detectives, plot design and narration. We will then examine Agatha Christie's murder mystery play *The Mousetrap* (1952), which began life as a short radio play before it opened in London's West End to become the world's longest-running play. Turning to a detective novel of the so-called Golden Age, Christie's *Death on the Nile* (1937), we will continue to explore questions of genre conventions and the middlebrow, while reframing this prototypical detective fiction into a postcolonial perspective. Moving to the 21st century, the final text discussed will be Malcolm Pryce's postmodern crime novel *Aberystwyth Mon Amour* (2001), which is set in Wales and follows the modes of the 'whodunit' and the 'hardboiled'.

Required Reading Agatha Christie, *Death on the Nile* (1937) Agatha Christie, *The Mousetrap* (1952) Malcolm Pryce, *Aberystwyth Mon Amour* (2001) and Gohrisch, Jana. "Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies" (2023).

Please purchase your own copies of Christie's *Death on the Nile* and Pryce's *Aberystwyth Mon Amour* and read at least Christie's novel *Death on the Nile* (1937) before the course begins.

NEUMANN

Anglistik / Seminar/ Block

British Drama Across the Centuries

Mo 14:00 – 15:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Infoveranstaltung: 15.01.2024

Further information: janna-lena.neumann@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

How has British drama evolved from the 16th to the 21st century., and why? This course will cover some major developments, periods and genres in the history of British drama. Beginning with Shakespeare and his contemporaries and ending with Laura Wade's *Home, I'm Darling* (2018), we will investigate plays from six centuries of British literary history. Other featured playwrights will include John Gay, Oscar Wilde, and Samuel Beckett. In addition to text- und context-oriented approaches, we will consider the performance and staging of dramatic texts.

Required Reading and Purchase Wade, Laura. *Home, I'm Darling*. Methuen Drama, 2021.

MAYER

Anglistik / Vorlesung

Survey of North American Literature and Culture

Mo 16:00 - 18:00 Uhr | 103, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 10.10.2023

Further information: ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This lecture will provide an introduction to North American literature and culture from the beginnings of colonization to the present time. We will be concerned with the emergence of a national ideology against the backdrop of religious and social conflicts, casting a close look at the way religious, political, and aesthetic lines of expression interact in the representations of revolution, independence and the negotiations around national identity and manifest destiny. It will focus on the interactions between minorities and a mainstream, marginalized groups and powerful parties, and investigate the emergence of cultural categories of distinction (the high, the low, and the middle).

GOHRISCH

Anglistik / Seminar

Caribbean and Black British Literature and Culture

Di 16:00 – 18:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 10.10.2023

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This seminar introduces students to Anglophone Caribbean literature and culture beginning with poetry by Derek Walcott from St Lucia written in the 1970s. Moving back historically, we will look at the first slave narrative by a black woman, *The History of Mary Prince* (1831), discussing the generic features as well as the life story as told to a British

abolitionist. Then, we will read poems from the collection *i is a long memoried woman* (1983) by Guyanese-British poet Grace Nichols, who employs a moderate Creole to visualise black women's histories. Next, we will study the postmodern neo-slave narrative *Cambridge* (1991) by Caryl Phillips from St Kitts, who grew up in Leeds. *Cambridge* (1991) contrasts two narrators, the daughter of a plantation owner and an enslaved man, and leaves it to the readers to negotiate the contradictions between their tales. The last text is the generically hybrid and, despite all odds, funny novel *The Lonely Londoners* (1956) by Indo-Trinidadian writer Samuel Selvon, featuring Caribbean men migrating to Britain after the Second World War. The non-graded course work consists of three code-oriented thesis statements on three of the assigned texts to be handed in at the end of January.

Nichols, Grace. is a long memoried woman (1983).

Phillips, Caryl. Cambridge (1991) Prince, Mary. The History of Mary Prince (1831).

Selvon, Samuel. The Lonely Londoners (1956).

Gohrisch, Jana. "Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies" (2023).

Please buy your own copies of Selvon's and Phillip's novels and well as Mary Prince's slave narrative in a scholarly edition.

Germanistik

Bei Präsenzveranstaltungen haben reguläre Studierende Vorrang.

DIEWALD

Germanistik / Seminar

Einführung in die Sprachwissenschaft I + II

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 506, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 17.10.2023

Dieser Kurs gibt eine Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der Linguistik mit Schwerpunkt auf der deutschen Sprache. Themen sind die Strukturebenen der Sprache (Phonologie/Phonetik, Morphologie/Lexikologie, Syntax, Text- und Diskursstrukturen), Bedeutung (Semantik) und Gebrauch (Pragmatik) der Sprache sowie ihre sozialen, historischen und medialen Ausprägungen. Der Kurs erfordert ein intensives Selbststudium, insbesondere die Lektüre der angegebenen Literatur. Das zusätzliche, begleitende Tutorium dient dem Erwerb und der Einübung von praktischen analytischen Fähigkeiten und der Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.

Busch & Stenschke (2014): Germanistische Linguistik: Eine Einführung. Tübingen.

Bußmann (2002): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart.

Diewald (2019): Duden – Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik. Mannheim.

Ernst (2004): Germanistische Sprachwissenschaft. Wien.

Hoffmann (Hrsg.) (1996): Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin/New York.

Linke, Nussbaumer & Portmann (2004): Studienbuch Linguistik. Tübingen.

Meibauer et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart: Metzler.

NITSCHMANN

Germanistik / Vorlesung+Ü

Einführung in die Literaturwissenschaft I: Methoden, Themen, Theorien

Di 12:15 - 13:45 Uhr | A001Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 17.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung führt in zentrale Themen und Fragen der Literaturwissenschaft und ihrer Geschichte ein und gibt zugleich einen Überblick über das Fach.

Behandelt werden folgende Aspekte und Fragen: Was ist Literatur? Was ist Literaturwissenschaft? Geschichte der Literaturwissenschaft, Arbeitstechniken, Edition/Ausgaben, Rhetorik/Stilistik, Autor – Text - Leser, Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft, Kultur/Wissen, Medien/Medialität, Gattungen: Lyrik, Epik, Dramatik. Der Besuch eines der begleitenden Tutorien (Mo 14-16 Uhr oder Do 18-20 Uhr) wird nachdrücklich empfohlen.

KORNMESSER

Germanistik / Seminar

Syntaktische Analyse

Mo 10:00 -12:00 Uhr | online | Beginn: 16.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In diesem Seminar wird eine Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der syntaktischen Analyse gegeben. Das Seminar wird von einer Übung begleitet, die direkt im Anschluss an das Seminar stattfindet (12-14 Uhr). Die im Seminar erworbenen Kenntnisse werden in vielen Beispielanalysen angewendet. Das Seminar und die Übung finden zu den angegebenen Zeiten ausschließlich online auf Stud.IP statt.

Geschichte

Bei Präsenzveranstaltungen haben reguläre Studierende Vorrang.

ASCHOFF

Geschichte / Vorlesung

Katholische Reform, Reformation und Gegenreformation

Di 12:15 – 14:00 Uhr | F107, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2023

Die Zulassung von Gasthörernden erfolgt nur über das Gasthörerndenbüro, nicht über Stud.IP!

Bereits vor der Reformation gab es vielfältige Versuche, eine Reform der Kirche durchzuführen. Diese fanden u. a. ihren Ausdruck in monastischen Reformbewegungen, wie die Windesheimer oder die Bursfelder Kongregation, oder in der Reformpolitik der Katholischen Könige in Spanien. Die Reformation stellte einen besonders radikalen Reformversuch dar, dessen Ergebnis letztlich die Kirchenspaltung war. Die Katholische Kirche reagierte darauf mit der Förderung neuer Orden (Jesuiten, Kapuziner) und der Durchführung des Konzils von Trient (1545-1563), das die Kirche bis ins 20. Jahrhundert hinein wesentlich prägte. Die Vorlesung geht diesen Reformen nach, fragt nach ihren Auswirkungen und ihrem Erfolg, befasst sich mit ihren Protagonisten (z. B. Martin Luther, Ignatius von Loyola, Jean Calvin) und charakterisiert die Reaktionen der weltlichen Gewalt

Handbuch zur Kirchengeschichte, hrsg. v. Hubert Jedin, Bd. 4, 1967. Geschichte des Christentums, hrsg. Jean-Marie Mayeur u.a., Bd. 7 u.8, 1992/1995.
Harm Klütting. Das Konfessionelle Zeitalter. Europa zwischen Mittelalter und Moderne, 2007.
Heinz Schilling. Das Christentum und die Entstehung des modernen Europas, 2022.

SEELNTAG

Geschichte / Vorlesung

Der römische Kaiser

Mo 16:00- 18:00 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 16.10.2023

Diese Vorlesung nimmt 'den römischen Kaiser' als Sozialtypen in den Blick. Was 'war' dieser Monarch, der in intensiver Kommunikation unter Anwesenden den sehr unterschiedlichen Bedürfnissen verschiedener soziopolitischer Großgruppen zu erfüllen hatte, gegenüber der Aristokratie sich sogar zu verhalten hatte, als sei er gar kein Monarch? Wer 'war' dieser Monarch, dessen Position prekär war in einem System, welches selbst größte Stabilität besaß? Wie wurde man Kaiser, wie blieb man es? Mithilfe welcher Praktiken und Ideologeme und in welchen Medien wurde die monarchische Herrschaft inszeniert? Diese und viele andere Fragen werden wir gezielt in den Blick nehmen; für die Fragen der Teilnehmenden wird breiter Raum zur Verfügung gestellt sein. Beachten Sie bitte die thematisch verwandten Basis- und Vertiefungsseminare!

RAUH

Geschichte / Vorlesung

Die deutsche Gesellschaft im Dritten Reich

D0 14:00 - 16:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße. 5 [1208] | Beginn: 19.10.2023

Die zwölfjährige Herrschaft des Nationalsozialismus hatte umwälzende Folgen für Deutschland, Europa und die Welt. Die Vorlesung beleuchtet die Veränderungen der deutschen Gesellschaft, fragt danach, wie die „Volksgemeinschaft“ für die rassistische Diktatur eingenommen wurde, wie sich das Leben der Mehrheitsgesellschaft und von Verfolgten unter der braunen Herrschaft wandelte und wie der Krieg die Verhältnisse radikalisierte.

Es werden regelmäßig exemplarisch Quellen vorgestellt und diskutiert

Norbert Frei (Hg.), Die Deutschen und der Nationalsozialismus, München 2015-2017, die Bände von: Moritz Föllmer, Birthe Kundrus, Markus Roth, Tim Schanetzky, Dietmar Süß.

OHLRAUN

Geschichte / Seminar

Was macht die Maus im Museum?

Mi 16:00 – 18.00 Uhr | B410, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 18.10.2023

Dieses Seminar stellt die Frage, wie afrodeszendente Gesellschaften im Museum repräsentiert sind und durch welche archivarischen und museologischen Praktiken diese Darstellungen entstehen. Archive und Museen sind Institutionen, die den europäischen Kolonialismus dokumentiert, mitgeprägt und untermauert haben. Bis heute finden sich dort kolonialistische und rassistische Repräsentationsformen, wie zum Beispiel in Abbildungen und Objekten selbst, vor allem aber in deren Kategorisierungen und

Dokumentationen, die meist weniger mit dem Wissen und der Einordnung durch Menschen der Herkunftsgesellschaften, sondern vielmehr mit dem Blick Europas auf diese Gesellschaften zu tun haben. Wir wollen in diesem Seminar Ausschlüsse, Hierarchien und die sozialen Auswirkungen von Repräsentationen des "Anderen" in Museen und Archiven analysieren. Dabei sollen die Herausforderungen und Möglichkeiten diskutiert werden, die sich bei der Darstellung afrodeszendenter Gesellschaften ergeben. Darüber hinaus wollen wir partizipativen Ansätzen nachgehen, die versuchen, das Museum und das Archiv als Orte der anti-imperialen, dekolonialen Erinnerung und des Empowerments umzuformen. Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Kuratorin der ethnologischen Sammlungen des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Dr. Mareike Späth, angeboten. Teilnehmende werden Einblick in die kritische Museums- und Archivarbeit erhalten und sich selbst aktiv mit Objekten und Dokumentationen des Museums beschäftigen.

RAUH

Geschichte / Kolloquium

Zeitgeschichtliches Kolloquium

Mo 18:00 – 20:00 Uhr | B410, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 09.10.2023

Unregelmäßig; Termine auf der Website des Historischen Seminars.

Zeitgeschichtlichen Kolloquium stellen gestandene WissenschaftlerInnen ihre laufenden Forschungen vor und diskutieren sie mit Ihnen. Teilnehmende lernen, historische Darstellungen auf die zugrundeliegenden Thesen, Konzepte und Quellenbestände zu befragen und sich mit den empirischen, konzeptionellen und theoretischen Verfahrensweisen der vorgestellten Projekte auseinanderzusetzen.

ROTHMANN, HOHKAMP, SEELENTAG, ELMER

Geschichte / Kolloquium

Kolloquium zur Geschichte Alter und Neuer Welten

Di 18:00 - 20:00 Uhr | B313, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 10.10.2023

Unregelmäßig; Termine auf der Website des Historischen Seminars.

Das Kolloquium versammelt Vorträge externer Expertinnen und Experten zu verschiedensten Bereichen der aktuellen Geschichtswissenschaft. Der epochenübergreifende Ansatz ermöglicht es, nicht nur klassische rezeptionsgeschichtliche Themen vorzustellen und vergleichende Perspektiven zu eröffnen, sondern erlaubt es auch, zeitlich unterschiedlich fokussierte Forschungen über ihre jeweiligen methodisch-theoretischen Zuschnitte Anregungen für epochenspezifisches Arbeiten zu geben. Das Konzept des Kolloquiums eröffnet ebenfalls raum- und disziplinenübergreifende Perspektiven. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

SCHMIEDER, GABBERT, ROTHMANN ET AL.

Geschichte / Vorlesung

Interdisziplinäre Ringvorlesung „Der Atlantik als historischer Raum“

Di 14:15 - 15:45 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 {1211} | Beginn: 17.10.2023

Fragen bitte an: ecem.temuertuerkan@hist.uni-hannover.de

Der Begriff „Atlantischer Raum“ beschreibt ein System der Zirkulation von Menschen, Ideen und Gütern in einem durch soziales, wirtschaftliches und kulturelles Handeln geformten

Raum, der seit dem 15. Jahrhundert Afrika, die Amerikas und Europa umfasst. Die Ringvorlesung befasst sich mit den atlantischen Verflechtungen vom 15. bis 21. Jahrhundert aus historischer, soziologischer, kulturalanthropologischer und literaturwissenschaftlicher Sicht und führt in die theoretischen Grundlagen und methodologischen Zugänge der beteiligten Disziplinen ein.

Cañizares-Esguerra & Seeman (Hg.), The Atlantic in Global History, 1500-2000, Upper Saddle River 2007.

Benjamin, The Atlantic World. Europeans, Africans, Indians and Their Shared History, 1400-1900. Cambridge 2009.

Gilroy, The Black Atlantic: Modernity and Double Consciousness. London, New York 1993.

Greene & Morgan (Hg.), Atlantic History. A Critical Appraisal. Oxford 2009.

Schmieder & Nolte (Hg.), Atlantik. Sozial- und Kulturgeschichte in der Neuzeit, Wien 2010.

Thornton, Africa and Africans in the Making of the Atlantic World, 1400-1800. Cambridge 1992.

Kunst

SCHRADER

Kunst/Kultur / Seminar

Künstlerische Reflexionen aktueller gesellschaftlicher Phänomene

Mi 18:00 - 20:00 Uhr | 008, Königsworther Straße 14 [1610] | Beginn: 11.10.2023

Die allgegenwärtigen Probleme im Kontext des Klimawandels sind Themen in verschiedensten wissenschaftlichen Feldern ebenso wie in der Kunst. In dem Seminar stehen zunächst ausgewählte künstlerische Reflexionen hierzu im Fokus, die unter anderem im Rahmen des Projekts "Zur Nachahmung empfohlen" (siehe: <https://zur-nachahmung-empfohlen.de/>) präsentiert wurden.

Am 1.11. 2023 haben wir die Gelegenheit Adrienne Goehler, Kuratorin dieses Projekts und Initiatorin des FÄN (Fond für Ästhetik und Nachhaltigkeit) mit einem Gastvortrag und anschließender Diskussion in dem Seminar kennen zu lernen.

Disziplinenübergreifend findet am 15. November ein weiterer Gastvortrag statt. Prof. Dr. Bettina Opper mann aus der Landschaftsarchitektur/Institut für Institut für Freiraumentwicklung der Leibniz Universität Hannover wird die Thematik aus dem Spannungsfeld von Naturverständnis und dem Selbstverständnis von Ingenieuren heraus beleuchten. (siehe auch: <https://www.freiraum.uni-hannover.de/de/oppermann>).

In der zweiten Semesterhälfte finden Auseinandersetzungen mit Technologischen Artefakten, Prozessen der Digitalisierung und künstlerischen Reflexionen zur Thematik statt. Ggf. werden Ausstellungen besucht und dafür Doppeltermine organisiert.

SCHRADER

Kunst/Kultur / Seminar

Künstlerisch-reflexive Projekte

Do 14:00 - 18:00 Uhr | 110, Königsworther Straße 14 [1610] | Beginn: 12.10.2023

In dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung stehen die eigenen reflexiven künstlerischen Projekte im Mittelpunkt. Ziel ist die Vorbereitung oder Ausarbeiten einer künstlerisch-wissenschaftlichen Präsentation. Im Mittelpunkt der Seminartermine steht vor allem die Reflexion und Verortung der individuellen Prozesse. Grundlegend für diese eigenen

Prozesse sind der Beginn oder die Fortführung der Recherche zum eigenen Thema einschließlich einer Materialsammlung, die im Rahmen des Workloads zwischen den Präsenzterminen durchgeführt wird. Anhand experimenteller künstlerischer Verfahren wird die Fokussierung der jeweiligen Projekte vorangetrieben und schließlich eine verdichtete Präsentation, einschließlich Reflexion, erarbeitet. Die beiden Blocktermine finden als Sondertermine gemeinsam mit dem Bachelorseminar statt. Ziel ist der Austausch untereinander, von dem beide Seite profitieren. Einerseits müssen diejenigen, die in ihren Prozessen bereits fortgeschrittener sind sich in der Kommunikation mit weniger Fortgeschrittenen genauer artikulieren und schärfen damit die eigenen reflexiven Fähigkeiten bezüglich ihrer künstlerischen Prozesse. Andererseits können diejenigen, die weniger fortgeschritten sind exemplarisch sehen, wie künstlerisch -reflexive Prozesse durchgeführt werden können.

Pädagogik

EIDEMANN, ROBAK, KÜHN

Pädagogik / Vorlesung

Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Mo 14:015 – 15:45 Uhr | 017, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 09.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Ringvorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

Der Einstieg erfolgt über allgemeine Grundlagen zur Disziplin. Als institutionelle Rahmung werden rechtliche Grundlagen, Aspekte der Finanzierung, Institutionen sowie Akteurinnen/Akteure im Feld der EB/WB vorgestellt. Mit dem Berufsfeld Weiterbildung geraten professionelle Handlungsfelder und -anforderungen wissenschaftlich fundiert und zugleich praxisorientiert in den Blick.

Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich spezifischen Forschungsfeldern der EB/WB und greift ausgewählte theoretische Aspekte sowie bildungswissenschaftliche Kategorien auf. Es werden aktuelle Schwerpunkte (z. B. Kulturelle Bildung) und Diskurse (z. B. zur Digitalisierung) aus den Arbeitsschwerpunkten des Teams EB/WB am IfBE vorgestellt.

STEUER

Pädagogik / Seminar

Geschichte der beruflichen Bildung in Deutschland

Do 14:15 – 15:45 Uhr | 502, Im Moore 11B [1138] | Beginn: 19.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Zum Verständnis der aktuellen Entwicklungen und Reformprozesse in der beruflichen Bildung in Deutschland ist es von besonderer Bedeutung, auch die historischen Wurzeln der heutigen Konzepte und Strukturen der beruflichen (Aus-)Bildung zu ergründen. Deshalb werden im Seminar zum einend die Entwicklungen der Ausbildungsstruktur ausgehend von den Anfängen der Berufsausbildung in den mittelalterlichen Zünften bis zur heutigen Form der dualen Ausbildung betrachtet. Zum anderen wird die schulische Seite der berufliche (Aus-)Bildung thematisiert.

MORITZ

Pädagogik / Block

Philosophisch-mediale Reflexionen in den Erziehungswissenschaften

Sa 10:00 – 22:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 13.01.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung befasst sich mit aktuellen pädagogisch-philosophischen Fragestellungen, die aus dem gesellschaftlichen Alltagsgeschehen stammen. Der rasante digital-mediale Wandel berührt nicht nur erziehungswissenschaftliche Curricula, sondern erfasst auch Dimensionen des philosophischen Wirklichkeits- und Wahrheitsdiskurses: Wie wirklich ist die – medial vermittelte – Wirklichkeit? Welche Werte und Normen dokumentieren sich heute perspektivisch im individuell-gesellschaftlichen Bewusstsein? Diese Fragen sollen im wissenschaftlichen Diskurs auch im Hinblick auf ihre curriculare Praxisrelevanz hin erforscht werden. Ziel ist es, die analytischen und erziehungswissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden zu professionalisieren. Die Texte werden zu Seminarbeginn als gelesen vorausgesetzt. Die Lektüre beginnt mit Max Horkheimers Grundlagentext „Begriff der Bildung“ und wird fortgeführt mit derselben: „Verantwortung und Studium“. Erwünscht ist, dass die Teilnehmenden eigene Themen und Thesen vorbereiten. Thematische Schwerpunkte werden per Mail erbeten: peter.moritz@iew.uni-hannover.de

Max Horkheimer: Dämmerung. Philosophische Frühschriften, in: ders.: GS Bd. 2, Ffm. 1987.
G. Tulodziecki: Medien in Erziehung und Bildung, Bad Heilbrunn Klinkhardt 1997.

PFLUGHOFT

Pädagogik / Seminar

Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Do 12:00 – 14:00 Uhr | 032, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 19.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt. Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.

STICHWEH

Pädagogik / Seminar

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Mo 12:00 – 14:00 Uhr | 201, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 09.10.2023

Während der Phase der Adoleszenz sind Individuen mit zahlreichen Krisen Bewährungssemantiken innerhalb unterschiedlicher Gesellschaftssegmente konfrontiert. Im Zuge der Individuation kommt es zu Aushandlungsprozessen, in denen das Selbstverständnis sowie eigene Motivlagen der Adoleszenten an Kontur gewinnen. Die sich dabei einstellenden Krisen- und Konfliktlagen unterscheiden sich von Fall zu Fall

mindestens aufgrund unterschiedlicher sozioökonomischer, schulischer sowie familialer Rahmenbedingungen. Diese Strukturen werden aus theoretischer Perspektive im Verlauf des Seminars betrachtet. In die Dynamiken der Adoleszenzkrise eingebettet ist das Phänomen langfristiger, schulischer Auslandsaufenthalte. Auf Basis des im theoretischen Teil erarbeiteten ‚Grundgerüsts‘ werden semesterbegleitend, mithilfe der Methode der objektiven Hermeneutik, Fallbeispiele dieser Praxis analysiert. Dabei wird vornehmlich die schulisch-institutionelle sowie organisatorische Perspektive fokussiert.

MACKOWIAK

Pädagogik / Vorlesung

Entwicklung von Kindern

aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

Do 12:15 - 13:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 19.10.2023

In der Veranstaltung werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt. Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen der Adoleszenz, des Jugend- sowie frühen Erwachsenenalters (z.B. emotionale Störungen, Essstörungen, Abhängigkeit) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Intervention und Förderung präsentiert.

Heinrichs & Lohaus (2011). Klinische Entwicklungspsychologie kompakt. Weinheim: Beltz.
Sturm, Herrmann & Münte, (Hrsg.) (2009). Lehrbuch der klinischen Neuropsychologie: Grundlagen, Methoden, Diagnostik, Therapie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Wittchen & Hoyer (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie. Heidelberg: Springer.

ZIZEK

Pädagogik / Seminar

Junge Fremde - Wie eignen sich adoleszente Migrantinnen und Migranten ihre neue Lebenswelt an?

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 201, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 10.10.2023

Nach einer Einführung in die Theorie der Adoleszenz und Grundzüge rekonstruktiver Methoden werden wir theoretisch und dann empirisch anhand von Interviews mit adoleszenten Migrantinnen und Migranten erkunden, wie sich junge Fremde ihre neue Lebenswelt aneignen.

ZIZEK

Pädagogik / Seminar

Jugend in der Moderne – Wie verändert sich der Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenalter?

Mi 10:00 - 12:00 Uhr | 204, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 18.10.2023

Nach einer Einführung in die Theorie der Adoleszenz, Grundzüge rekonstruktiver Methoden und einer Darstellung des Beginns moderner, verlängerter Jugend (Adoleszenz), werden wir gemeinsam Aspekte dieses Wandels anhand von Romanen, Songtexten und Interviews rekonstruieren.

Philosophie

MÖBNER

Philosophie / Seminar

David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand

Mo 16:15 – 17:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 16.10.2023

1748 erschien erstmals David Humes Werk „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“ (*An Enquiry Concerning Human Understanding*, unter dem heutigen Titel jedoch erst 1758 veröffentlicht). Seit dieser Zeit wird es als eines der zentralen einführenden Werke in die (Theoretische) Philosophie betrachtet. In insgesamt zwölf Abschnitten behandelt Hume hierin grundlegende philosophische Fragen, die auch in der gegenwärtigen Diskussion nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Zu den Themenstellungen, die Hume in der „Untersuchung“ diskutiert, zählen beispielsweise das Induktions- sowie das Skeptizismusproblem, die Frage nach dem Ursprung unserer Vorstellungen, Überlegungen zur Natur von Kausalität und Wahrscheinlichkeit, aber auch Fragen nach der Beurteilung von Wunderberichten und den Aufgaben der Philosophie. Ziel des Seminars ist es, durch die Lektüre und kritische Diskussion von Humes Text sowie ausgewählter Sekundärliteratur Einblicke in zentrale Themenbereiche der Theoretischen Philosophie zu erlangen.

Hume, David: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand. 12. Aufl., hrsg. von J. Kulenkampff, Hamburg: Felix Meiner Verlag 1993.

Streminger, Gerhard: David Hume: ‚Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand‘. Ein einführender Kommentar. Paderborn u.a.: Schöningh 1995.

Kulenkampff, Jens (Hrsg.): David Hume. Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand. 2. Aufl., Berlin: Akademie Verlag 2013.

KIESOW

Philosophie / Seminar

Der antike Begriff der Erfahrung

Do 14:15 – 15:45 Uhr | B302, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 19.10.2023

Eine Vielzahl von Problemen der theoretischen und der praktischen Philosophie lassen sich dem Begriff der Erfahrung zuordnen. Darüber hinaus ist zu beobachten, dass die Antike anders über dieses Konzept gedacht hat als die Neuzeit. In unserer der Antike gewidmeten Veranstaltung sollen zunächst behandelt werden: die Sinnsprüche der sieben Weisen und der Streit der Sinnlichkeit mit dem Verstand um den Vorrang in der Erkenntnis. Wir werfen dann einen Blick auf die klassische griechische Philosophie und betrachten Platons Erkenntnisstufen und die aristotelische Auffächerung der Erfahrungsgebiete. Die Wahrnehmungstheorie der Atomisten Demokrit, Epikur und Lukrez soll den Kreis der Betrachtung schließen.

MÜLLER-SALO

Philosophie / Seminar

Einführung in die Bioethik/Introduction to bioethics

Mi 12:15 – 13:45 Uhr | B227, Welfengarten 1A [1104] | Beginn: 18.10.2023

Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar

gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik. Die Alle seminarrelevanten Texte werden zu Beginn des Semesters auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014.
Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014 *Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013.*

MÜLLER-SALO

Philosophie / Seminar

Gerechtigkeit zwischen den Generationen

Mi 10:15 – 11:45 Uhr | 107, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 18.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Generationenkonflikte um das Klima, die Rente und vieles mehr prägen nach weitverbreiteter Meinung unsere Gegenwart. Doch was ist eigentlich ein Generationenkonflikt? Wann geht es zwischen Generationen gerecht zu? Wie lassen sich Generationen theoretisch konzeptualisieren? Ist es überhaupt sinnvoll, politische Großkonflikte als Konflikte zwischen den Generationen - und nicht als Konflikte zwischen Interessengruppen, zwischen Klassen etc. - zu verstehen? Diesen sozial-, politikphilosophischen und ethischen Fragen werden wir im Seminar nachgehen. Integraler Bestandteil des Seminars ist ein eintägiger Workshop (Montag, 20.11.2023), an dem wir gemeinsam mit Forschenden verschiedener Disziplinen sowie mit Stakeholdern aus Kommunen die Frage diskutieren werden, wie konkrete Projekte auf kommunaler Ebene Menschen verschiedener Generationen miteinander ins Gespräch bringen und so einen Beitrag zur Lösung von intergenerationellen Gerechtigkeitskonflikten leisten können. Alle relevanten Texte werden auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Jörg Tremmel, 2012, Eine Theorie der Generationengerechtigkeit, Münster: Mentis. *Lukas Meyer, 2021, "Intergenerational Justice". In: The Stanford Encyclopedia of Philosophy, ed. by Edward N. Zalta, online: <https://plato.stanford.edu/archives/sum2021/entries/justice-intergenerational/>.* *Dennis McKerlie, 2013, Justice between the Young and the Old, Oxford: Oxford UP.*

MÖBNER

Philosophie / Vorlesung

Geschichte der Philosophie I

Mo 12:15 - 13:45 Uhr | E214, **Welfengarten 1 [1101]** | Beginn: 16.10.2023

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Stationen der europäischen Philosophiegeschichte von den Anfängen der früh-griechischen Philosophie bis einschließlich zur Philosophie Gottfried Wilhelm Leibniz'.

Franz Schupp: Geschichte der Philosophie im Überblick, 3 Bde., Hamburg: Meiner 2007.

HOPPE

Philosophie / Seminar

From Normativity to Responsibility

Mo 12:15 - 13:45 Uhr Raum am Centre for Ethics and Law in the Life Sciences (LUH),
Otto-Brenner-Straße 1, 30159 Hannover | Beginn: 16.10.2023

What are our duties or rights? What should we do? What are we responsible for? How do we determine the answers to these questions? This book examines and explains the philosophical issues underlying these everyday questions. It explains the nature of normativity, namely of the fact that, and belief and feelings that one should do something, that there are reasons for certain actions, or for having certain beliefs or emotions, and various basic features of reasoning about what to do. It then considers when we are responsible for our actions and omissions and offers a novel account of responsibility. The seminar will be held in English.

Raz, Joseph, From Normativity to Responsibility (Oxford, 2011; online edn, Oxford Academic, 19 Jan. 2012).

BENSCH

Philosophie / Seminar

Marx, Das Kapital

Mo 18:15 - 19:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 16.10.2023

Das Kapital - Die Kritik der politischen Ökonomie ist der Urtext einer kritischen Theorie - warum? Es handelt sich weder um einen Text der ökonomischen Wissenschaft noch um einen der Moralphilosophie, obwohl gleich im ersten Satz auf den britischen Moralphilosophen Adam Smith angespielt wird. Mit diesem Lektürekurs sollen zentrale Begriffe, wie Reichtum, Wert, Gebrauchswert, Totalität, gesellschaftliche Arbeitsteilung, Natur, Mehrwert, apersonale Herrschaft, gesellschaftliche Funktion der Naturwissenschaften erarbeitet werden.

Karl Marx. Das Kapital, MEW Bd. 23.

MÖßNER

Philosophie / Seminar

Werte in den Wissenschaften

Fr 12:15 - 13:45 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 20.10.2023

Das gängige Ideal der Wertfreiheit in den Wissenschaften besagt, dass sich das Erkenntnisstreben am Maßstab der Wahrheit zu orientieren habe und wissenschaftliche Urteile allein nach ihrem Wahrheitsgehalt zu beurteilen seien. Werturteile dürfen hier keine Rolle spielen. Im Rahmen des Seminars soll die Debatte zum Wertfreiheitsideal in den Wissenschaften kritisch thematisiert werden. Anhand der Lektüre einiger klassischer Texte zum Thema soll zunächst untersucht und diskutiert werden, welche Überlegungen zur Etablierung dieses Ideals geführt haben. Warum soll Wissenschaft überhaupt wertfrei sein? Welche Arten von Werten spielen in dieser Debatte eine Rolle? An welchen Stellen im Erkenntnisprozess kommen sie eventuell zum Tragen? Darüber hinaus sollen einige neuere Entwicklungen der Debatte genauer betrachtet werden. In aktuellen Ansätzen wird das Ideal der Wertfreiheit häufig kritisch hinterfragt, aber was hat zur Forderung einer

Revidierung des Ideals geführt? Was sind eigentlich Vor- und Nachteile einer wertgeladenen Wissenschaft? Welche Auswirkungen hat beispielsweise die wachsende Kommerzialisierung auf das wissenschaftliche Erkenntnistreben? Auf welcher Basis kann oder muss Wissenschaftlern eine gesellschaftliche Verantwortung für ihr Forschungshandeln zugeschrieben werden?

Schurz, G. & Carrier, M. (Hrsg.): *Werte in den Wissenschaften. Neue Ansätze zum Werturteilsstreit*. Berlin: Suhrkamp 2013.

Politik

DÖHLER

Politik / Vorlesung

Einführung in die Verwaltungswissenschaft

Di 14:15 - 15:45Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 17.10.2023

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger, die sich einen ersten Überblick über die wesentlichen Charakteristika der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik verschaffen wollen.

Neben Aufbau und Arbeitsweise der verschiedenen Verwaltungsebenen und -typen geht es um das Personal, die Kontrolle der Verwaltung, ihren Kontakt zu Bürgern, Verbänden und Unternehmen sowie ihre Rolle im politischen Prozess und im Gesetzesvollzug. Das didaktische Konzept der Vorlesung beruht darauf, jedes Thema möglichst in drei Schritten zu präsentieren.

Erstens werden zentrale Informationen z.B. zum Aufbau und oder Arbeitsweise unterschiedlicher Ebenen und Typen der Verwaltung vorgestellt. In einem zweiten Schritt wird dies durch empirische Beispiele illustriert. Drittens schließlich wird danach gefragt, welche verwaltungswissenschaftlichen Forschungsfragen und soweit vorhanden Forschungsergebnisse zum jeweiligen Thema vorliegen.

KLEIN

Politik / Vorlesung

Einführung in die Politische Soziologie

Mi 14:15 - 15:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 18.10.2023

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen und Forschungsgebiete der Politischen Soziologie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung.

KLEIN

Politik / Vorlesung

Klassische Studien der Politischen Soziologie

Mi 16:00 - 17:30 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 18.10.2023

Während in der *Einführung in die Politische Soziologie* ein Überblick über die zentralen Forschungsfelder der Politischen Soziologie vermittelt wird, werden in dieser Veranstaltung klassische Studien der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung vorgestellt und diskutiert.

Sie sollen dabei die nötigen Kompetenzen erwerben, um empirische Forschungsarbeiten verstehen, darstellen und kritisieren zu können.

Psychologie

ROSNER

Psychologie / Vorlesung

Allgemeine Psychologie

Do 16:15 - 17:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 19.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Ziele der Psychologie, Forschungsmethoden, theoretische Richtungen und Ansätze, Lernen und Gedächtnis, Sprache und Problemlösen.

Gerrig (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

TITZMANN

Psychologie / Vorlesung

Entwicklungspsychologie

Mo 16:45 - 18:00 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 16.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung und Vorhersage dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind..

Pinquart, Schwarzer & Zimmermann (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.

Siegler, DeLoache & Eisenberg (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von Pauen). Heidelberg: Spektrum.

Schneider & Lindenberger (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz.

WEINZIERL

Psychologie / Vorlesung

Pädagogische Psychologie

Mo 18:15 - 19:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 16.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und

weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

Hasselhorn & Gold (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Seidel & Krapp (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Religionswissenschaft/Theologie

BECKER

Religionswissenschaft/Theologie / Vorlesung

Einführung in den Islam

Do 08:00 - 10:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 19.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In dieser einführenden Vorlesung erwerben Sie kritisch-reflektiertes Grundwissen über die Dynamiken der Entstehung des Islam, der Herausbildung von Orthodoxien und Identitäten sowie dem Themenkomplex Islam und Moderne. Diese Veranstaltung nähert sich dem Thema aus einer kritischen sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive. Dazu gehört unter anderem, dass scheinbar selbstverständliche Kategorien wie Islam, Moderne, Muslim und Orient dekonstruiert und die Vorannahmen, die in der gegenwärtigen Debatte eng mit „dem Islam“ verbunden sind, kritisch hinterfragt werden.

Asad 2012. The idea of an anthropology of Islam. In The Anthropology of Islam Reader, herausgegeben von Jens Kreinath, 93–110. Oxon & New York.

Hughes 2013. Muslim Identities. An Introduction to Islam. New York & Chichester.

Schulze 2015. Der Koran und die Genealogie des Islam. Schwabe interdisziplinär. Basel.

GRÜNWALDT

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Auge um Auge, Zahn um Zahn – Das Recht im Alten Testament.

Do 16:00 - 18:00 Uhr | 109, Königsworther Platz 1[1502] | Beginn: 19.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Bis heute hört und liest man in Fällen, wo jemandem etwas in gleicher Münze heimgezahlt wird, dass hier das „alttestamentarische Prinzip Auge um Auge, Zahn um Zahn“ wirke. Mit solchen Worten wird die Grausamkeit und kulturelle Abständigkeit der Hebräischen Bibel suggeriert – und ebenfalls suggeriert, dass wir darüber weit hinaus sind: Gott sei Dank. Aber was meint eigentlich die Wendung „Auge um Auge, Zahn um Zahn“? In welchen literarischen und in welchen sachlichen Zusammenhang ist sie eingebunden? Was erfahren wir aus der Hebräischen Bibel über das Recht im antiken Israel? Welche Lebenszusammenhänge werden rechtlich geregelt und nach welchen Grundsätzen wird Recht gesprochen? Wie stellt sich das israelitische Recht im Zusammenhang mit dem Recht im Alten Orient dar? Und warum erscheint Gott als Gesetzgeber und Hüter des Rechtes in Israel? Diesen und anderen Fragen geht das angebotene Seminar nach. Zugleich hat es

sich das Ziel gesetzt, das wissenschaftliche Arbeiten an der Hebräischen Bibel/dem Alten Testament zu vertiefen.

Grünwaldt, Klaus: Art. Recht (AT), in: WiBiLex, 2011, online verfügbar: www.bibelwissenschaft.de/stichwort/32882/ (aufgerufen am 17.04.2023). Ders.: Auge um Auge, Zahn um Zahn. Das Recht im Alten Testament (Manuskript wird zur Verfügung gestellt).

HOFHEINZ

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Ethik im Calvinismus

Mo 08:00 – 10:00 Uhr | A401, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 16.10.2023

Den reformierten Reformatoren war es ein Anliegen, nicht nur die Reformation der Lehre (reformatio doctrinae) festzuhalten, sondern auch eine Reformation des Lebens (reformatio vitae) zu bewirken. Insbesondere vom Genfer Reformator Johannes Calvin gingen dazu wichtige Impulse aus. Der nach ihm benannte Calvinismus entfaltete in der Neuzeit in nahezu allen Bereichen des menschlichen Lebens (Politik, Ökonomie, Kultur etc.) seine Wirkkraft in europäischen, aber auch außereuropäischen Zusammenhängen. Wir wollen im angezeigten Seminar einzelne Stationen aufsuchen, wo die ethisch-moralischen Spuren der calvinistischen Wirkungsgeschichte besonders sichtbar werden.

BECKER

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Kritische Theorien und Religionswissenschaft

Di 12:00 - 14:00 Uhr | A401, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 17.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit sozialwissenschaftlichen Theorien, die oftmals mit dem Adjektiv „kritisch“ belegt werden: Sie werfen ihr Licht auf verborgenen Herrschaftsstrukturen und dekonstruieren herrschende Narrativen über moderne Gesellschaften. Der Schwerpunkt liegt daher auf Textarbeit, jedoch soll der Bezug zu gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnissen und Religion in den jeweiligen Sitzungen herausgearbeitet werden.

JOHANNSEN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Frauengestalten in der hebräischen Bibel

Do 14:00 - 16:00 Uhr | A401, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 19.10.2023

Wir wollen uns in diesem Seminar mit der Bedeutung von Frauengestalten in den alttestamentlichen Überlieferungen befassen und Texte behandeln, in denen Frauengestalten wie Eva, Miriam, Deborah, Ruth, Esther, Sarah, Rebekka, Lea, Rachel und viele andere eine besondere Rolle spielen. Es geht um die Auslegung dieser Texte, ihre Traditions- und Interpretationsgeschichte und ihre Bedeutung in der Gegenwart. Daneben wird die Rechtssituation von Frauen in alttestamentlicher Zeit thematisiert.

Johannsen, Friedrich / Neumann, Nils: *Alttestamentliches Arbeitsbuch. Für Studium und Schule, Stuttgart 52019, 201–223.*

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Bibelkunde: Altes Testament

Di 10:00 - 12:00 Uhr | A145, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 17.10.2023

Die Bibelkunde vermittelt einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften.

Zu den Schwerpunkten der alttestamentlichen Bibelkunde zählen der Pentateuch (Genesis, Exodus), die prophetischen Schriften (Jesaja) und die poetische Literatur (insbes. der Psalter).

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Bibelkunde: Neues Testament

Do 14:00 - 16:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 19.10.2023

Die Bibelkunde vermittelt einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften.

Zu den Schwerpunkten der neutestamentlichen Bibelkunde zählen die synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas), die Paulusbriefe (Römerbrief und Korintherbriefe) und auch die johanneische Literatur (Johannesevangelium, Johannesbriefe und die Apokalypse).

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Neues Testament 1

Di 12:00 - 14:00 Uhr | A145, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 17.10.2023

Der Grundkurs knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im ersten Teil geht es zentral um die geschichtlichen Umstände, unter denen die neutestamentlichen Schriften entstanden sind. Die Veranstaltung bietet einen Einblick in die politische Geschichte Judäas und Galiläas im 1. Jh. n. Chr. sowie in die Entstehung des Frühchristentums bis zum Beginn des 2. Jh. Anhand exemplarischer Themenfelder wird dabei vertieft, inwieweit die neutestamentlichen Schriften in ihrer „Welt“ verankert sind. Im Mittelpunkt steht aber der Erwerb von Wissen darüber, unter welchen konkreten Voraussetzungen und aufgrund welcher konkreten Problemstellungen die neutestamentlichen Schriften abgefasst worden sind.

Romanistik

BECKER

Romanisches Seminar / Vorlesung

Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft

Do 10:00 - 12:00 Uhr | 306, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 19.10.2023

Die Vorlesung bietet als Teil des Grundlagenmoduls Sprach- und Kulturwissenschaft einen ersten Einblick in die Varietäten des Spanischen und seine Kontaktsprachen in Europa und Hispanoamerika sowie in die Theorien und Methoden der ausgewählten sprachwissenschaftlichen Teilgebiete. Folgende Themen werden in einzelnen Sitzungen vermittelt: sprachliche Einordnung des Spanischen, Phonetik und Phonologie (Lautlehre), Morphologie (Formenlehre und Wortbildung), Syntax (Satzlehre), Semantik und Lexikologie (Bedeutungslehre), Pragmatik (Sprachgebrauch im Kontext), Sozio- und Diskurslinguistik (Sprache und Gesellschaft), Sprachvarietäten (Spanisch und seine Kontaktsprachen in Europa und Hispanoamerika, Jugendsprache, gesprochenes Spanisch) sowie Sprachpolitik.

Kabatek, Johannes/ Pusch, Claus D. (2011): Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen: Narr.

Hualde, José Ignacio u. a. (2010): Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge: Cambridge University Press.

GWOZDZ

Romanisches Seminar / Seminar

Weibliche Drastik: Über ein ästhetisches Phänomen in der lateinamerikanischen Gegenwartsliteratur

Do 16:15 – 17:45 Uhr | 306, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 19.10.2023

Drastik ist ein ästhetisches Phänomen, das grenzwertige Gefühle auslösen kann. Was als „drastisch“ empfunden wird, hat notwendigerweise bereits bestimmte Grenzen der künstlerischen Darstellung überschritten. In der lateinamerikanischen Gegenwartsliteratur sind es heute vor allem Autorinnen, die ihr Lesepublikum an die Grenze des Erleb- und Erzählbaren führen: der Gewalt gegen Frauen bis zum „femicidio“, dem Frauenmord bedingt durch einen Intimpartner („gender-related homicide“). Nach den Zahlen und Statistiken des UN-Reports 2020 wird alle elf Minuten ein Mädchen oder eine Frau Opfer geschlechtsbedingter Gewalt, die bis zum Tod führt. Politische Maßnahmen und Präventionen durch die UN werden nun systemisch verfolgt und von der globalen Ebene in die regionale und lokale übersetzt – soweit dies möglich ist. Guatemala ist eines der ersten Länder in Lateinamerika, die den „femicidio“ auch rechtlich in den Strafmaßnahmen eine besondere Stellung zuerkennt und einen wissenschaftlichen Expertenrat einberuft, der die Strafverfolgung begleitet. Während das politische und juristische System träge hinterherhinken, setzt weibliche Drastik dort an, wo Sichtbarkeit erhöht werden muss: in der Literatur und Kunst im Allgemeinen, damit die Realität nicht einfach mimetisch eingeholt, sondern subversiv gegen sie angeschrieben wird als politischer Widerstand. Schon im 19. Jahrhundert schilderte die galizische Autorin Emilia Pardo Bazán in ihren Kurzgeschichten häusliche Gewalt an Ehefrauen, prangerte ungenügende staatliche Fürsorge an und kritisierte das „männliche“ Gesetz, das der Frau und den Kindern keinerlei Schutz bietet. Heute sind es Autorinnen wie Fernanda Melchor (Mexiko), Dolores Reyes (Argentinien), Mariana Enríquez (Argentinien), Nona Fernández (Chile), Laura Restrepo (Kolumbien) und Karina Sainz Borgo (Venezuela), die mit ihren Romanen und Erzählungen danach fragen, wie viel Drastik die Literatur verträgt, um die Realität zu übertreffen und sie dadurch zu verändern. Wir werden uns literaturtheoretisch mit dem Phänomen der Drastik

auseinandersetzen und in gemeinsamen Lektüren eine eigene Enzyklopädie der weiblichen Drastik erarbeiten. Triggerwarnung: In einigen Romanen gibt es explizite Darstellungen von Vergewaltigung, Mord, Gewalt, Pädophilie! Wir lesen die Romane gemeinsam in Auszügen in verteilten Lesegruppen.

Soziologie

BÖS

Soziologie / Vorlesung+Ü

Einführung in die Soziologie-ESO

Mi 10:15 - 11:45 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 18.10.2023

Die Einführung in die Soziologie gibt einen Überblick über die Geschichte der Soziologie seit ihren Anfängen bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts und vermittelt Einblicke in die Aufgaben soziologischer Theoriebildung, ihren Fragestellungen und Methoden; zudem wird in diesem Modul in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Die Veranstaltung besteht aus einer 2-stündigen Vorlesung und einem 4-stündigen Tutorium. Im Tutorium werden ausführlich und intensiv sowohl die Inhalte der Vorlesung diskutiert sowie in vielen praktischen Übungen wissenschaftliches Arbeiten erlernt.

Berger, Peter 2011 [1963]: Einladung zur Soziologie. Konstanz: UVK.

Lemert, Charles, 2007: Thinking the Unthinkable. Boulder: Paradigm Publishers.

BÜHLER

Soziologie / Vorlesung

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

Do 10:15 - 11:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 19.10.2023

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Sie spricht hierbei zentrale Aspekte der quantitativen und qualitativen Forschung in den Sozialwissenschaften an, wie deren erkenntnistheoretische Grundlagen, die Verknüpfung inhaltlicher Fragestellungen mit geeigneten Erhebungsinstrumenten, den Stellenwert von Theorie im Forschungsprozess, die Formulierung von Hypothesen und deren Operationalisierung in Messanweisungen, die Auswahl geeigneter Forschungsdesigns, sowie Verfahren zur Auswahl geeigneter Untersuchungspopulationen. Nicht zuletzt erörtert sie die verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungsformen der Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse. Ziel der Veranstaltung ist es, mit den grundlegenden Konzepten und Problemen empirischer Sozialforschung vertraut zu werden und empirische sozialwissenschaftliche Forschung kritisch beurteilen zu können.

Es wird regelmäßige Teilnahme und selbständige Vor- und Nachbereitung erwartet.

Diekmann (2008): Empirische Sozialforschung. Reinbek bei Hamburg.

Flick (2007): Qualitative Sozialforschung. Reinbek bei Hamburg.

Schnell, Hill & Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. München und Wien.

Sportwissenschaft

GÜNTER

Sportwissenschaft / Vorlesung

Sport und Gesellschaft

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 16.10.2023

Anknüpfend an die Entstehungsgeschichte des Sports (vom Deutschen Turnen, der Schwedischen Gymnastik über den Englischen Sport des 18. und 19. Jahrhunderts und dessen Internationalisierung, befördert durch die Olympische Idee), werden kulturhistorische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen im Feld des Sports behandelt. Vor dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses zwischen gesellschaftlichen Wertvorstellungen, Normen und Strukturen geht es um Grundverständnisse von Zusammenhängen zwischen Sport und Gesellschaft. Dabei spielen der Sport und die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends unter der Berücksichtigung sozialer Aspekte, wie z.B. Sport und Körper, Sport und Geschlecht, Sport und Rassismus, Sport und Gewalt, Sport und Nationalismus, Sport und Ethnie, Sport und Sozialisation, Sport und soziale Ungleichheiten sowie Sport und Medien, eine zentrale Rolle.

Thiel, Seiberth & Mayer (2013). Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen.
Weis & Gugutzer (2008). Handbuch Sportsoziologie. Schorndorf.

KARKOSCH

Sportwissenschaft / Seminar

Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat moderne Therapieverfahren und Perspektiven

Di 16:00 - 18:00 Uhr | Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7 | Beginn: 17.10.2023

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

N/A

Sportwissenschaft / Vorlesung

Sport und Erziehung

Do 10:00 - 12:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 19.10.2023

Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudenten mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Veranstaltung wird ein

Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von Lektionen gegeben.

Balz & Kuhlmann (2015). Sportpädagogik: Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (5. Auflage). Aachen.

HELBIG, MENZEL, PLEGER, RÖDIGER, SELKER

Sportwissenschaft / Seminar+Ü

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Do 08:00- 10:00 Uhr | 320, Am Moritzwinkel 6 [1806] | Beginn: 16.10.2023

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar und Übung. Das Ziel ist es, Studienanfängern den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)

Mo 11:00 - 12:30 Uhr | VII-002, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 16.10.2023

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre III (Mikroökonomische Theorie I)

Di 12:45 - 14:15 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 17.10.2023

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre V (Makroökonomische Theorie II)

Di 11:00 - 12:30 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 17.10.2023

MOGHADAM, VANGJEL Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Arbeitsökonomik - Labour Economics

Di 14.30 - 16:00 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 17.10.2023

SIBBERTSEN Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Advanced Statistics

Di 12:45 - 14:15 Uhr | 063, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 17.10.2023

WEBER, BUCHWALD Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Strategisches Management

Di 16:15 - 19:45 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 17.10.2023

FISCHER Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Corporate Sustainability Management

Do 09:15 - 11:30 Uhr | 332, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 19.10.2023

WEBER Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Innovationsmanagement

Di 16:15 - 19:45 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 24.10.2023

Studienzertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung (ÄBuG)

Achtung! Im Wintersemester 2023/2024 ist kein Neueinstieg in das Studienzertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung möglich! Wie es mit dem Zertifikat weitergeht erfahren Sie im Laufe des Wintersemesters auf unserer Website ghs.uni-hannover.de

Gegenstand des Studienzertifikats

Gegenstand des Studienzertifikats sind Ästhetische Projekte, die von einer umfassenden Sensibilisierung der Wahrnehmung bis hin zu eigenständiger Gestaltung reichen und auf einer engen Verbindung zwischen praktischer Erfahrung und theoretischer Reflexion beruhen. Das Studienzertifikat versteht sich nicht als Künstler-Weiterbildung, es dient vielmehr der konzentrierten Erlangung ästhetischer Kompetenzen im Zusammenspiel des universitären Fächerkanons. Angeboten werden verschiedene künstlerische und wissenschaftliche Übungen zur Wahrnehmung, Selbst- und Differenzenerfahrung sowie zur Präsentation.

Reflektierte ästhetische Erfahrung und kreative Verfahren können u.a. in folgenden Bereichen erworben werden:

- ❖ Wahrnehmung und Gestaltung in Kunst, visuellen Medien und Architektur
- ❖ Ästhetische Dimensionen pädagogischer Arbeit
- ❖ Theater und Theaterpädagogik
- ❖ Einzel-, Gruppen-, und Organisationsberatung
- ❖ Workshopgestaltung und Projektmanagement

Informationen zur Teilnahme

Am Studienzertifikat ÄBuG können regulär Studierende ebenso teilnehmen wie Gasthörer der Leibniz Universität. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie sollten bereit sein, sich mit ästhetischer Theorie und Praxis auseinanderzusetzen.

Bewerbung und Anmeldung

→ *Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.*

→ *Bewerbungszeitraum: 1. bis 30. September.*

Für die Bewerbung und die Erstanmeldung ist ein Beratungsgespräch im Gasthörenbüro erforderlich – bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Studienaufbau und Studienleistungen

Modul	Lehrveranstaltungen	Empf. Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Ästhetische Praxis (ÄP)	Ästhetische Praxis I	1.		eine Seminararbeit	Dokumentation	9 LP
	Ästhetische Praxis II	2.				
Ästhetische Theorie (ÄT)	Ästhetische Theorie I	2.		eine Seminararbeit	Hausarbeit (15 Seiten)	6 LP
	Ästhetische Theorie II	3.				
Ästhetisches Projekt (ÄPro)	Ästhetisches Projekt I	3.		eine Seminararbeit	Künstlerische Präsentation mit Reflexion	12 LP
	Ästhetisches Projekt II	4.				
Wahlpflichtmodul (WP)	Wahlpflichtangebot aus Kunstwissenschaft und Gestaltungspraxis oder Darstellendes Spiel oder Bildungswissenschaft oder Pädagogischer Psychologie	1.		eine Seminararbeit	Hausarbeit (15 Seiten)	3 LP
Summe						30 LP

Sie erhalten online ein Vorlesungsverzeichnis für das Studienzertifikat ÄBuG.

Kosten

Die Kosten für das Studienzertifikat ÄBuG betragen 180 € pro Semester.

Wenn Sie an einer niedersächsischen Hochschule eingeschrieben sind, erhalten Sie gegen Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung 50% Ermäßigung.

Bitte denken Sie daran, die Bescheinigung jedes Semester zusammen mit Ihrem Anmeldebogen einzureichen.

Organisatorische Beratung

Bei Fragen zum Studienzertifikat ÄBuG können Sie sich jederzeit telefonisch an das Gasthörendenbüro wenden: Tel. (0511) 762 5687.

Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)

In einer von sozialen, kulturellen, politischen und technologischen Veränderungen geprägten Welt ist die Aufrechterhaltung und Erweiterung der vorhandenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse der älteren Gesellschaftsgruppe ein unverzichtbares individuelles und allgemeines Interesse. Die Leibniz Universität Hannover möchte mit dem Studienprogramm Kulturwissenschaften zur Entfaltung und Vertiefung entsprechender Kompetenzen beitragen.

Das Studienprogramm hat eine allgemeinbildende Intention; es richtet sich an Personen in der nachfamilialen und/oder nachberuflichen Lebensphase, die Interesse haben, mindestens fünf Semester geistes- und kulturwissenschaftliche Fächern zu studieren.

→ *Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.*

→ *Zugelassen werden maximal 30 Personen pro Semester.*

Informationen zur Teilnahme

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Studienprogramm ist allen Interessierten unabhängig vom Schulabschluss oder Alter möglich. Sie erhalten den Gasthördenstatus. Damit gelten für Sie, außerhalb der besonderen Teilnahmebedingungen am Studienprogramm, die gleichen Bedingungen wie für Studierende im allgemeinen Gasthörden- und Seniorenstudium. Die Bereitschaft, Leistungen wie z.B. Referate und Hausarbeiten zu erbringen, ist unerlässlich.

Beratung

Vor Ihrer Einschreibung ist eine persönliche Beratung erforderlich. Vereinbaren Sie dafür einen Termin mit dem Gasthördenbüro. Hierbei erhalten Sie Informationen zum Studienaufbau, zu den Studienleistungen und -anforderungen. Während der Beratung beantworten wir gerne alle Fragen rund um das Studienprogramm.

Erstanmeldung und Einschreibung

Das Studienprogramm Kulturwissenschaften können Sie zu jedem Wintersemester aufnehmen. Dazu benötigen wir von Ihnen bis spätestens zum 1. November Ihre einmalige Erstanmeldung. Sie erhalten dann Ihr Studienbuch, in dem alle Leistungsnachweise und besuchten Veranstaltungen dokumentiert werden. Im weiteren Verlauf sollten Sie uns zu Beginn jedes Semesters über Ihre Veranstaltungen informieren.

Kosten

Die Kosten für das Studienprogramm Kulturwissenschaften betragen 180 € pro Semester.

Studienaufbau

Die Veranstaltungsangebote für das Studienprogramm bestehen überwiegend aus regulären Vorlesungen und Seminaren. Das Fächerspektrum setzt sich wie folgt zusammen:

- **Geschichte**
- **Politikwissenschaft**
- **Philosophie**
- **Religionswissenschaft**
- **Theologie**
- **Literaturwissenschaft (Germanistik oder Anglistik)**
- **Kunst (Bildende Kunst, Kunstsoziologie, Bau- und Kunstgeschichte)**

Aus diesem Spektrum wählen Sie eine individuelle Kombination von Haupt- und Nebenfach. Das Studium umfasst mindestens fünf Semester. Es gliedert sich in eine Orientierungsphase, eine Studienphase und eine Abschlussphase.

Studienleistungen

Das Studium von zwei fachwissenschaftlichen Teilgebieten ist obligatorisch. Folgende Studienleistungen sind erforderlich:

- **regelmäßige Teilnahme an mindestens zehn Veranstaltungen (sechs im Hauptfach, vier im Nebenfach) insgesamt**
- **drei Leistungsnachweise (zwei im Hauptfach, einer im Nebenfach)**
- **eine schriftliche Hausarbeit im Hauptfach (Richtwert: ca. 20-30 Seiten)**
- **Studienabschlussgespräch (ca. 20-30 min Dauer, ein Prüfungsthema)**

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, Seminare zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten zu besuchen. Die Studienleistungen sollen bei den Dozierenden der Fakultäten erbracht werden, die das kontinuierliche Veranstaltungsangebot des Studienprogramms stellen. Für nähere Auskünfte über Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen stehen Ihnen die Fachberatenden der Studienfächer und das Gasthörendenbüro zur Verfügung.

Ihre Leistungen dokumentieren Sie in Ihrem Studienbuch, welches die Grundlage für den Abschluss ist und Auskunft über Ihre Studienschwerpunkte gibt.

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Die *Studentische Interessenvertretung für das Gasthörenden- und Seniorenstudium* wurde 1999 gegründet. Die Mitglieder werden jeweils für zwei Jahre aus dem Kreis der Gasthörenden gewählt. Unsere Aufgaben und Ziele:

- wir sind die Kommunikationsstelle für alle Gasthörenden- und Seniorenstudierenden, die *StiV* unterstützt in allen studentischen Fragen
 - wir arbeiten eng mit dem Gasthörendenbüro zusammen
 - wir wirken bei den Semestereröffnungsveranstaltungen mit
 - zu Beginn jedes Semesters bieten wir insbesondere für Erstsemester Beratungen an
- Die *StiV* trifft sich regelmäßig in der Universität. Seit 2007 gehören wir zum bundesweiten Netzwerk der Interessenvertretungen des Seniorenstudiums → deniss.de

Führung Niedersächsisches Landesarchiv

Die Interessenvertretung bietet am Dienstag, den 21. November 2023 um 16:30 Uhr, eine Archivführung an.

Treffpunkt ist um 16:15 Uhr vor dem Landesarchiv, Lavesallee, am Denkmal.

Die Gebühr beträgt 3,00 € pro Person und die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Bei Interesse: Anmeldung bis: 14. November 2023.

Erich Grosse, Telefon 0511-3948553, E-Mail erich.grosse@t-online.de

Kontakt

Studentische Interessenvertretung

✉ st-iv@zew.uni-hannover.de

Günter Zimmermann (Sprecher)

Tel. (0511) 37 28 758

Erich Grosse (stellv. Sprecher)

Tel. (0511) 39 48 553

Wenn Sie Interesse haben in der *StiV* mitzuwirken, sind Sie eingeladen, Herrn Zimmermann zu kontaktieren.

Sprechzeiten

Im Wintersemester 2023/2024 gibt es wieder persönliche Sprechzeiten.

So bieten wir nicht nur für Erstsemester, sondern für alle Gasthörenden, Sprech- und Beratungszeiten an:

Di 10:30 bis 12:00 Uhr vom 10. bis 24. Oktober:

Raum A015, Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover.

Campus Cultur e.V.



Campus Cultur wurde im Jahr 2002 an der Leibniz Universität gegründet. Der Verein bereichert durch Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen das studentische Leben an der Universität. Besonders wenden wir uns an Gasthörer und ausländische Studenten, denen wir durch unsere Projekte sowie Vermittlung von Partnerschaften in ihrem Studium in Deutschland helfen.

Zusammen mit der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales wurde deshalb das Projekt *SeniorStudentPartnership (StuPs)* initiiert. Der „Gesellschaftsfonds Zusammenleben“ der Landeshauptstadt Hannover hat den 1. Integrationspreis in der Kategorie Kultur an Campus Cultur e.V. und StuPs verliehen. Diese Anerkennung ist uns Ansporn.

Unsere Ziele

1. Förderung des Zusammenwirkens der Generationen
2. Gestaltung und Erarbeitung von interdisziplinären Projekten, Unterstützung von Vorträgen und Seminaren
3. Verbesserung der Fakultätskulturen der Universität, primär der Geisteswissenschaften

Themenabende

20.10.2023 *Was ist Philosophie?* mit Prof. Dr. Peter Nickl
von 16:00 - 18:00 Uhr in Hörsaal 105, Schloßwender Straße 1
Anschließend gemütliches Beisammensein im Café Extra Blatt, Königsworther Platz.

21.11.2023 *Ein Mord ist nicht genug* - Dr. Thorsten Sueße liest aus seinem neuesten Krimi
von 18:30 - 21:00 Uhr in Raum C001, Schloßwender Straße 5, Eintritt: 5,00 €

15.12.2023 *Weihnachtsfeier Campus Cultur* von 15:00 - 18:00 Uhr im Inklusiv Kulturcafé
Anna Blume, Stöckener Str. 68, am Stadtfriedhof Stöcken.
Mit weihnachtlichem Essen und Programm, Anmeldung erwünscht, Eintritt: 10,00€.

Alle Themen und Termine finden Sie auf → campuscultur.de

Kontakt und Information

Campus Cultur
Schloßwender Straße 7
30159 Hannover

✉ info@campuscultur.de
Petra Mossadegh-Pour Tel. (0511) 49 36 04
Prof. Dr. Peter Nickl Tel. (0511) 39 40 215

Bringen Sie sich ein! Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Unser Mitgliedsbeitrag von 20€ im Jahr (Studierende unter 30 Jahren 10 €) oder Spenden fließen zu 100% in Projekte. Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder besser noch unsere Veranstaltungen.

SeniorStudentPartnership



Sie sind Gasthörerin oder Gasthörer an der Leibniz Universität, verfügen über etwas Zeit und könnten sich vorstellen, junge Studierende aus anderen Kulturen zu unterstützen?

Dann sind Sie beim Projekt *SeniorStudentPartnership* richtig!

SeniorStudentPartnership ist ein gemeinsames Projekt von Campus Cultur, der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales.

Durch Ihr Mitwirken erleichtern Sie den Studierenden die ersten Schritte in Deutschland und helfen, sprachliche Barrieren sowie kulturelle Hemmschwellen abzubauen.

Den zeitlichen Umfang Ihrer Unterstützung bestimmen Sie selbst.

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über Ihre Nachricht!

Nächstes Treffen

Wir laden Sie herzlich zu unserem Semestertreff ein.

Diesmal wollen wir Weihnachtskekse backen,

am 07. Dezember von 16 bis 18 Uhr

Raum 009,

Hochschulbüro für Internationales

Welfengarten 1a

30167 Hannover

Bei Interesse kontaktieren Sie uns gern per E-Mail.

Kontakt

Christina Handschug  stups@zew.uni-hannover.de

Tel. (0511) 762 5687

Aktivitäten am Campus und darüber hinaus

Leibniz Language Centre (LLC)

Im Moore 11B, 30167 Hannover

Telefon: (0511) 762 4914

E-Mail: sekretariat@llc.uni-hannover.de

Internet: llc.uni-hannover.de



Am Language Centre (ehemals Fachsprachenzentrum) der Leibniz Universität Hannover können Sie Kurse in den folgenden Sprachen besuchen:

- Chinesisch
- Deutsch als Fremdsprache
- Deutsch als Gebärdensprache
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Japanisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Schwedisch
- Spanisch
- Türkisch

Das aktuelle Kursangebot finden Sie auf der LLC-Website.

Wichtiger Anmeldehinweis für Präsenzkurse

Sie können am ersten Unterrichtstag eines Kurses bei den Dozierenden nach freien Plätzen fragen. Falls Plätze verfügbar sind, bitten Sie Ihre Dozierenden auf Ihrem Anmeldebogen zu unterschreiben. Reichen Sie den Bogen anschließend im Gasthörendenbüro ein. Wir stellen Ihnen dann einen Stud.IP-Zugang bereit.

Bei Deutsch als Fremdsprache, Englisch und Spanisch ist ein Einstufungstest erforderlich.

Den Anmeldebogen können Sie jederzeit von unserer Downloadseite beziehen:
ghs.uni-hannover.de

Zentrum für Hochschulsport (ZfH)

Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover

Telefon: (0511) 762 2192

E-Mail: info@zfh.uni-hannover.de

Internet: hochschulsport-hannover.de



Öffnungszeiten

ServicePoint

Montag bis Freitag 08:00 - 21:30 Uhr,

Samstag und Sonntag 10:00 – 19:30 Uhr

Das Angebot richtet sich an alle, gemeinsam Sport zu treiben, sich zu bewegen und vom Uni-Stress zu erholen. Darüber hinaus gibt es ein breitgefächertes Zusatzangebot von ca. 550 Kursen pro Semester, welches bei freien Kapazitäten auch Gasthörernden zur Verfügung steht.

Der Hochschulsport ist vorrangig *breitensportlich* orientiert. Das bedeutet, dass alle etwas Interessantes finden können und jederzeit willkommen sind. In den Veranstaltungen geht es auch nicht primär darum, Spitzenleistungen zu vollbringen, vielmehr haben Sie die Möglichkeit, mit Freunden und Bekannten beim Sport Spaß zu haben oder dort Freundschaften zu schließen.

Zu diesem Zweck organisiert das Zentrum ein umfangreiches Programm mit über 100 verschiedenen Sportarten und Bewegungsangeboten, unter anderem:

Aikido, Akrobatik, Aquafitness, Autogenes Training, Badminton, Ballett, Basketball, Bodystyling, Bogenschießen, Bouldern, Boxen-Fitness, Capoeira, Disco-Fox, Familiensport, Fechten, Fitness, Flexi Bar, Freier Tanz, Fußball, Futsal, Gerätturnen, Golf, Handball, Historischer Tanz, Hockey, Inline-Skating, Irischer Tanz, Jonglieren, Ju Jutsu, Judo, Kanupolo, Karate, Katamaransegeln, Kendo, Kickboxen, Kinderferienbetreuung, Klettern, Kung Fu, Lacrosse, Langlauf, Lauftreff, Leichtathletik, Massage, Motorboot, Mountainbike, Ninjutsu, Nordic Walking, Orientalischer Tanz, Orientierungslauf, Parkour, Pilates, Progressive Muskelentspannung, Reiten, Rennrad, Rückenschule, Rudern, Rugby, Sauna, Schwimmen, Segeln, Selbstverteidigung, Ski Alpin, Slackline, Snowboard, Softball, Spielkurs/Sportspiele, Squash, Standard- und Lateinamerikanische Tänze, Step Aerobic, Taekwondo, Tai Chi, Tango argentino, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Triathlon, Tricking, Ultimate-Frisbee, Volleyball, Wasserball, Wildwasserpaddeln, Windsurfen, Wing Tsun, Yoga, Zumba, Zouk.

Das aktuelle Sportprogramm wird im Internet unter hochschulsport-hannover.de veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite zu welchen Bedingungen die Teilnahme am Hochschulsport möglich ist.

Bibliotheken

Technische Informationsbibliothek (TIB)

Für Ihr Studium ist der Zugang zu Fachliteratur unverzichtbar. Als Ausleihbibliothek steht die TIB allen Hannoveranern offen; sie verfügt über mehr als 5,6 Millionen Bücher, 37.000 E-Zeitschriften, 135.000 E-Bücher und 4.000 Datenbanken.

Mit Ihrer GasthörendenCard können Sie für 5 Euro einen Bibliotheksausweis erwerben.

- **TIB Technik/Naturwissenschaften**

Welfengarten 1 B, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 2268

tib.eu

information.tech-nat@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 22:00 Uhr, Sa 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Conti-Campus**

Erziehungs-, Literatur- und Sprachwissenschaften, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften
Königsworther Platz 1 B, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 8119

tib.eu

information.conti-campus@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08:00 - 23:00 Uhr, Sa-So 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Sozialwissenschaften**

Theodor-Lessing-Haus, Welfengarten 2 C, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 4696

tib.eu

information.sowi@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 20:00 Uhr, Sa 09:00 - 18:00 Uhr

- **TIB Geschichte/Religionswissenschaft**

Im Moore 21, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 5738

tib.eu

information.geschichte@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo -Fr 09:00 – 18:00 Uhr

Informationen zur Benutzung der TIB

Allgemeine virtuelle Angebote:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/kursangebote

E-Learningangebote:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/e-learning-angebote

TIB-Tutorials, kurze Videos auf YouTube:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/e-learning-angebote/materialien/suchen-und-bewerten

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Waterloostraße 8, 30169 Hannover

Tel. (0511) 1267-0

gwlb.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00 Uhr, Sa 10:00 - 15:00 Uhr



Weitere Bibliotheken finden Sie im Netz unter hobsy.de

Angebote der Kulturpartner

Die GasthörendenCard berechtigt Sie nicht nur universitäre Veranstaltungen zu besuchen, darüber hinaus können Sie auch die Angebote und Vergünstigungen unserer Kulturpartner in Anspruch nehmen: Zum Beispiel ermäßigte Eintrittspreise oder exklusive Sonderveranstaltungen.

Wir freuen uns, dieses Angebot nun schon seit 2009 bereitzustellen und so den Austausch zwischen Kultureinrichtungen in Hannover und der Leibniz Universität zu fördern – ganz im Sinne der Leibniz'schen Vorstellung einer *theoria cum praxi*.

Dabei spiegelt das breitgefächerte Angebot unserer Kulturpartner die kulturelle Vielfalt in Stadt und Region wider.

Wir danken allen Kulturpartnern, die sich in diesem Semester für die GasthörendenCard engagieren!

Leibniz-Konfuzius-Institut

Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Das Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover versteht sich als Ort der Bildungs- und Kulturvermittlung. Es bietet vielfältige Chancen zum Kennen- und Erlernen der chinesischen Kultur und Sprache und unterstützt den akademischen Austausch. Seit 2018 organisiert das Institut jedes Semester eine China-Ringvorlesung speziell für Gasthörer.

Das Angebot umfasst abwechslungsreiche und praxisorientierte Sprachkurse für Anfänger bis Fortgeschrittene, aber auch Musikveranstaltungen, Vortragsreihen, Ausstellungen, Workshops oder Kulturfeste – das Angebot ist sowohl in der Form als auch in den Inhalten mannigfaltig.



Anschrift

Lange Laube 30
30159 Hannover
Tel. (0511) 762 14527

Mo-Fr 10-15 Uhr

lkih.de

Hermannshof

KUNST UND BEGEGNUNG



Seit 1990 zeigt der Hermannshof zeitgenössische Programme bildender und darstellender Kunst mit Künstlern aus ganz Europa.

Die Parklandschaft mit ihrem historischen Teepavillon und „Haus im Park“ am Rande des Deister erfrischt die Sinne – und macht sie aufnahmefähig für Entdeckungen an der Schnittstelle von Natur und Kunst. Hier spricht man

Anschrift Röse 33
31832 Springe-Völksen
Tel. (05041) 8530

miteinander – über das Seltsame in der Kunst, über den Genuss derselben und das Leben an sich. Deshalb heißt der Verein *Kunst und Begegnung*.

hermannshof.de Bitte informieren Sie sich über die Webseite.

Kunstverein Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie 4€ anstelle des regulären Eintrittspreises von 6€.



Das Ausstellen zeitgenössischer Kunst, Kunstvermittlung und -förderung sind die Aufgaben, die sich der Kunstverein Hannover als einer der größten und mit der Gründung im Jahr 1832 ersten Kunstvereine Deutschlands stellt. Die jährlich sechs bis acht eigens für die Räume im Künstlerhaus konzipierten Einzel- und Gruppenausstellungen präsentieren internationale

Anschrift Künstler und werden durch ein innovatives und offenes Vermittlungsprogramm ergänzt.
Sophienstraße 2
30449 Hannover
Di-Sa 12 - 19 Uhr
So und feiertags 11 - 19 Uhr

kunstverein-hannover.de

Mittwoch:Theater

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie den ermäßigten Eintrittspreis (ausgenommen sind Premieren)

Klassiker? Komödien? Politisches Theater? Experimentelles oder Absurdes? Den Spielplan des Mittwoch:Theaters in eine Schublade zu stecken, fällt schwer. Als eines der ältesten Privattheater Hannovers dokumentieren die Handschriften der vielen Regisseure die Mannigfaltigkeit dieses lebendigen Ensembles und der Spielplan beinhaltet neben bekannten Werken bedeutender Autoren immer wieder Überraschungen in Form selten gespielter Stücke. So erfreut sich das Mittwoch:Theater stetig wachsender Besucherzahlen.

Das 30-köpfige Ensemble arbeitet unsubventioniert und wird seit Jahren nur von Privatpersonen sowie hannoverschen Stiftungen gesponsert. Das Hauptaugenmerk gilt den eigenen Produktionen. Und dann stehen Sie doch wieder vor der Frage: Morgen Hamlet? Oder doch lieber Schwitters?



Anschrift

Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Kartentelefon: (0511) 456 205

mittwochtheater.de

Jazz Club Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 2€ Vergünstigung auf den Eintritt, sofern nicht anders ausgewiesen.

Der Jazz Club Hannover e.V. besteht seit 1966 und wird seit der Gründung ausschließlich ehrenamtlich geführt. Die rot-orangen Kellerräume sind international als The Orange Club berühmt. So veranstaltet der Club in seinen Räumen jährlich über 70 Konzerte mit Stars der (inter-)nationalen Jazz-Szene. Das in Deutschland größte Open Air Jazz-Konzert mit freiem Eintritt wird jedes Jahr am Himmelfahrtstag vor dem Neuen Rathaus ausgerichtet. Eine aktive Jugendarbeit gehört ebenfalls zum Club. Kartenreservierung über die Website wird empfohlen!



Anschrift

Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Tel. (0511) 454455

jazz-club.de



Neues Theater

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie 20% Ermäßigung. Ausgenommen sind Gastspiele und Specials.

Das traditionsreiche Haus an der Georgstraße 54 in Hannovers Innenstadt besteht schon in der zweiten Generation: Am 16. Mai 1962 von James von Berlepsch gegründet, begeisterte es bereits mehr als 2 Millionen Zuschauer mit Komödien und Musikstücken.

Auch dem aktuellen Team des Theaters ist es wichtig, das Publikum zu unterhalten: „Die Leute sollen mit einem Lächeln nach Hause gehen!“

Anschrift

Georgstraße 54
30159 Hannover
Tel. (0511) 363 001

Das Neue Theater Hannover ist ein völlig unsubventioniertes Privattheater. Heute ist es längst zu einer festen, aus der lokalen Kunst- und Kulturszene nicht mehr wegzudenkenden, Institution geworden: 152 Personen haben Platz und überall sitzt man ganz nah am Geschehen. Bereits seit 1974 gibt es einen Verein der Förderer des Neuen Theaters e.V. (vfnt).

Kassenöffnungszeiten:
Mo bis Sa von 10 - 20 Uhr
So von 14 - 17 Uhr

In der hauseigenen Bar kann man sich vor und nach der Vorstellung treffen – und in der Pause natürlich auch.

neuestheater-hannover.de

Akademie Literatur & Leben

Mit Ihrer GasthörerndenCard zahlen Sie bei Lesungen und Vorträgen den ermäßigten Eintrittspreis.

Die Akademie für Literatur & Leben verbindet kulturelle Bildung mit persönlicher Entwicklung.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Menschen, die in der lebendigen Begegnung mit Kultur ein erweitertes Selbst- und Weltverständnis entwickeln möchten.

Im Herzen Hannovers bieten wir:

- Anmeldung und Information**
- Seminare zu Literatur und Kultur
 - Kreatives Schreiben
 - Kommunikationstrainings
 - Literaturreisen
 - Lesungen und Vorträge
- Tel. (0511) 388 94 29
- literaturundleben.de

LITERATUR
& LEBEN

Compagnie Fredeweß

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie bei Tanzveranstaltungen den ermäßigten Eintrittspreis.



Seit dem Jahre 2000 ist die Compagnie Fredeweß fester Bestandteil der Tanzszene in Hannover. Sie bietet innovativen, kompromisslosen, zeitgenössischen Tanz auf hohem Niveau.

Neben dem abendfüllenden Tanzstück findet einmal pro Jahr das europäische Kooperationsprojekt *All-In-One* im Tanzhaus im Ahrbergviertel statt. Auf der Basis ihrer künstlerischen Arbeit widmet sich die Compagnie in der Initiative *MOTS – Moderner Tanz in Schulen* intensiv der Vermittlung des Tanzes an Kinder und Jugendliche. So haben Schüler die Möglichkeit, ihre Körperwahrnehmung zu schulen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Träger der Compagnie Fredeweß ist der gemeinnützige Verein Movement Research e.V.

Anschrift

Ilse-ter-Meer-Weg 7
30449 Hannover
Kartentel. (0511) 45 00 10 82

compagnie-fredewess.de

Literarischer Salon

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.



Im Foyer des Conti-Campus' werden jedes Semester rund 16 Personen und Themen aus den Bereichen Literatur, Wissenschaft, Medien, Theater, Film und Kunst vorgestellt – in ungezwungener Atmosphäre, durch Lesungen, Vorträge, moderierte Gespräche und nicht zuletzt durch den Austausch zwischen Gästen und Publikum.

Nähere Informationen erhalten Sie in den zweimal jährlich erscheinenden Programmfaltern des Salons sowie der Website.

Anschrift

Königsworther Platz 1
30167 Hannover
info@literarischer-salon.de

literarischer-salon.de



Museum August Kestner

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Der hannoversche Diplomat August Kestner gründete mit einer umfangreichen und vielfältigen Sammlung den heutigen Bestand des Hauses, der kontinuierlich in seinem Sinne, durch Ankäufe und zahlreiche Schenkungen, ergänzt wurde.

Auf drei Etagen zeigt das Museum August Kestner als einziges Haus in der Landeshauptstadt Hannover den Besuchern 6.000 Jahre angewandte Kunst aus den Bereichen: Antike und Ägyptische Kulturen, Angewandte Kunst/Design und eine Münzsammlung mit seltenen Objekten. Die ständige Sammlung zieht jedes Jahr viele Besucher in das Museum, das seit 1889 in direkter Nachbarschaft zum Neuen Rathaus liegt.

Anschrift
 Trammplatz 3
 30159 Hannover
 Mo geschlossen
 Di-So 11 - 18 Uhr
museum-august-kestner.de



Historisches Museum Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 50% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis und Führungen.

Im Historischen Museum dreht sich alles um Geschichte(n). Hier erfährt man Kulturgeschichte pur: die Entwicklung von der mittelalterlichen Siedlung *honovere* zur fürstlichen Residenzstadt, zum überregional bedeutenden Industriestandort bis zur weltweit bekannten Messe- und Expostadt.

Ein besonderes Augenmerk liegt im Historischen Museum Hannover auf den glanzvollen Jahren der Personalunion

Anschrift
 Pferdestr. 6
 30159 Hannover
 Tel. (0511) 168 43052
 Di 11 - 20 Uhr
 Mi-So 11 - 18 Uhr
hannover-museum.de

zwischen dem Königreich England und dem Kurfürstentum Hannover, gehört diese doch zu den wichtigsten Phasen der niedersächsischen Landesgeschichte. Ein „Highlight“ in der Sammlung des Museums ist neben wertvollen kunstgewerblichen Stücken, Rüstungen, Mobiliar und Textilien das sog. „Kommißbrot“: ein Klein-PKW, der von der Firma Hanomag gefertigt wurde und bereits Mitte der zwanziger Jahre in Serienproduktion ging.

Theatermuseum Hannover

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Das Theatermuseum Hannover – das einzige Museum seiner Art, das sich in einem Theater (Schauspielhaus) befindet – zeigt in regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen alle Aspekte der darstellenden Künste und erinnert an die kulturelle Vergangenheit.

Auf drei Museumsetagen finden wechselnde Sonderausstellungen statt. Lesungen, Konzerte und Kindertheater sorgen darüber hinaus für ein abwechslungsreiches Programm.

Das Haus beherbergt außerdem eine große Theatersammlung mit Originalpartituren von Heinrich Marschner, Briefen und Quittungen Richard Wagners sowie Bühnenbild-Entwürfen, Kostümen, Masken, Requisiten und Szenefotos.



Anschrift

Prinzenstraße 9
30159 Hannover
Tel. (0511) 99 99 20 40
Di-Fr und So 14:00 - 19:30 Uhr
Mo und Sa geschlossen
Führungen auf Anfrage
staatstheater-hannover.de

kestnergesellschaft

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie 30% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.

„Deutschlands schönstes Ausstellungshaus“ hieß es, als Gerhard Schröder die neuen Räumlichkeiten der kestnergesellschaft in einem umgebauten Jugendstilschwimmbad eröffnete. Längst stehen heute wieder die Künstler im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Schließlich ist es die Mission der 1916 gegründeten kestnergesellschaft, die wichtigsten und aktuellsten Werke internationaler Künstler mitten in Hannover zu zeigen. Picasso, Beuys und Warhol haben hier zu Lebzeiten ausgestellt. Heute sind es internationale Künstler oder auch Gruppenausstellungen wie *Made in Germany*, die für Furore sorgen.

Jährlich zählt die kestnergesellschaft mehr als 30.000 Besucher und gehört mit 1.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche, zu den größten Kunstvereinen in Deutschland. Mehr als 4.000 Freunde und Förderer engagieren sich für das Ausstellungshaus und machen mit ihrer Unterstützung hochkarätige Ausstellungen möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

kestnergesellschaft

Anschrift

Goseriede 11
30159 Hannover
Tel. (0511) 701 200
täglich 11:00 - 18:00 Uhr
Do 11:00 - 20:00 Uhr
Mo geschlossen
kestnergesellschaft.de



Theater am Küchengarten

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie von Sonntag bis Donnerstag 3€ Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Wenn es um Kabarett geht, ist das TAK *die* Adresse. Zu den über 160 Vorstellungen im Jahr strömen die Freunde der Satire aus dem gesamten norddeutschen Raum in das kleine, aber feine Theater am Küchengarten.

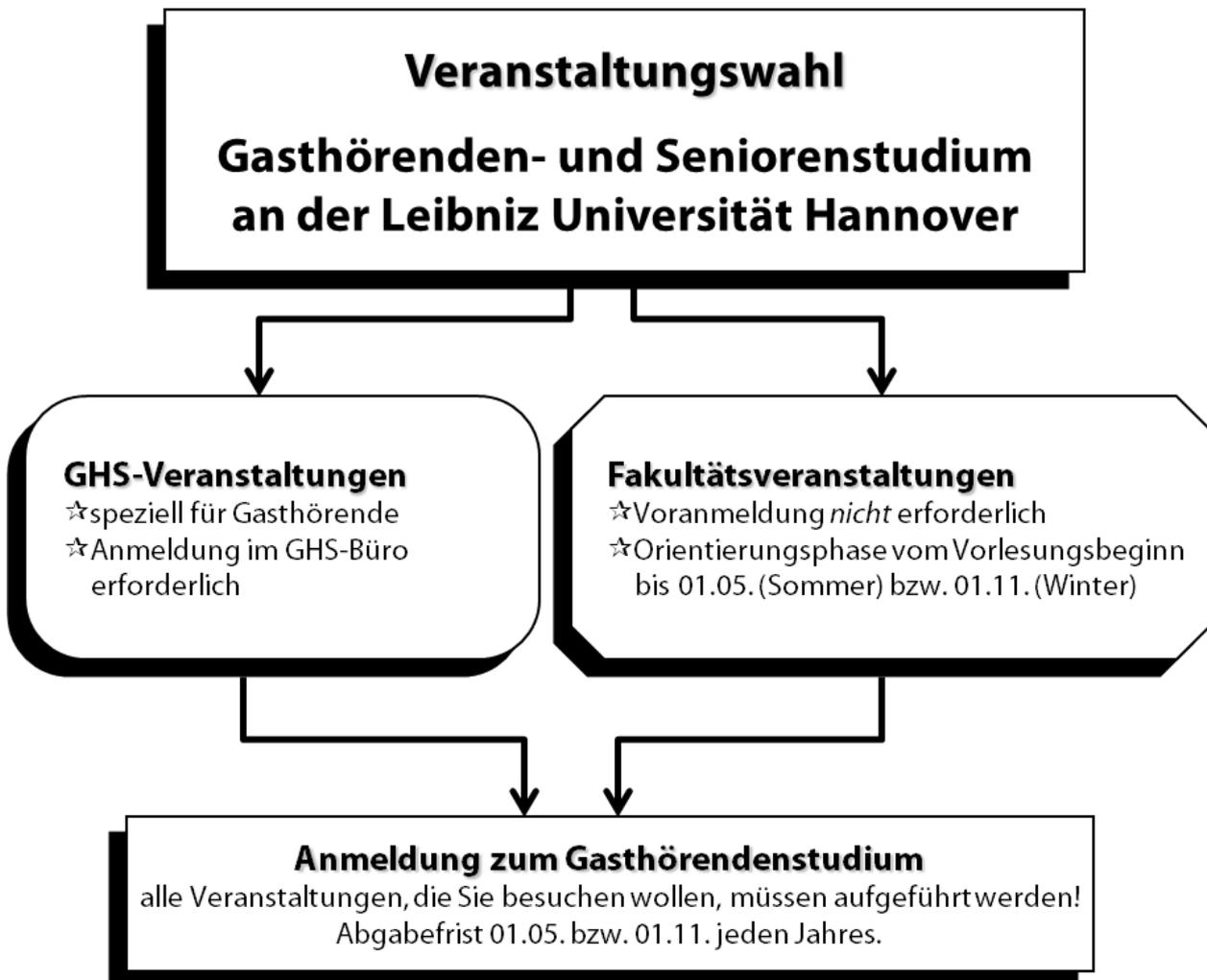
Auf der Bühne präsentiert sich die 1. Liga des deutschen Kabarett: von Georg Schramm über Volker Pispers, Urban Priol und Django Asül bis Hans Scheibner und Anka Zink.

Anschrift Das Besondere am TAK: hier verbinden sich Satire vom Am Küchengarten 3 - 5 Feinsten mit kulinarischen Gaumenfreuden. Vor der 30449 Hannover Veranstaltung und in der Pause serviert das Personal Tel. (0511) 44 55 62 Speisen und Getränke direkt im Theatersaal.

Mo-Sa 14 - 19 Uhr Das TAK vergibt den begehrten Kabarettpreis *Gaul von Niedersachsen* an die Besten der Zunft und das *Fohlen* an tak-hannover.de den talentierten Nachwuchs.

Teilnahmebedingungen

Ob Sie nun am Gasthörendenstudium oder an den Studienprogrammen teilnehmen, es stehen Ihnen bei der Veranstaltungswahl zwei große Veranstaltungsbereiche zur Verfügung: Zum einen die Fakultätsveranstaltungen, zum anderen die GHS-Veranstaltungen, die wir speziell für Gasthörende organisieren und durchführen.



GHS-Veranstaltungen

Die GHS-Veranstaltungen wenden sich direkt an Gasthörende und ergänzen so das reguläre Angebot der Fakultäten.

Beachten Sie bei GHS-Veranstaltungen bitte folgende Punkte:

- Der früheste Anmeldetermin zu den GHS-Veranstaltungen ist Donnerstag, der **05. Oktober 2023, ab 9:00 Uhr**
Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag vorrangig bearbeitet.
Anmeldungen bedürfen der Schriftform und sind per E-Mail, Brief oder persönlich möglich. Telefonische Anmeldungen müssen schriftlich bestätigt werden.
Anmeldungen über Stud.IP sind grundsätzlich *nicht* möglich!

- Ihre Anmeldungen zu den GHS-Veranstaltungen sind **verbindlich**. Wenn Sie verhindert sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens bis zum 01.11.2023, ab. Bloßes Fernbleiben von der Veranstaltung befreit Sie nicht von der Verpflichtung das Entgelt zu entrichten.
- Anmeldebestätigungen versenden wir ausschließlich per E-Mail
- Bei Verschiebungen oder Ausfall von GHS-Veranstaltungen benachrichtigen wir Sie
- Für die Teilnahme an den GHS-Veranstaltungen benötigen Sie **keine Unterschrift** der Dozierenden.
- Tragen Sie bitte **alle** Veranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen wollen, auf Ihrem Anmeldebogen ein. Eine Teilnahme an GHS-Veranstaltungen ohne Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Der Anmeldebogen sollte spätestens bis zum **1. November 2023** im Gasthörendenbüro eingehen

Die GHS-Veranstaltungen finden Sie ab Seite 16.

Fakultätsveranstaltungen

Die Veranstaltungen der Fakultäten besuchen Sie gemeinsam mit den regulären Studierenden der Leibniz Universität. In diesem Vorlesungsverzeichnis haben wir eine Auswahl aus allen Fachbereichen für Sie zusammengestellt. Das Gesamtangebot der Universität können Sie einsehen unter: uni-hannover.de/de/studium/vorlesungen

Wenn Sie Fakultätsveranstaltungen belegen möchten, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Die Zeit vom Vorlesungsbeginn 9. Oktober 2023 - 1. November dient als **Orientierungsphase**, in der Sie Veranstaltungen unverbindlich belegen können. Sie können diese Zeit nutzen, um sich zu entscheiden, für welche Veranstaltungen Sie sich definitiv einschreiben möchten.
- Für jede Präsenz-Fakultätsveranstaltung ist grundsätzlich die **Zustimmung der Dozierenden auf dem Anmeldebogen** erforderlich. Ohne diese **Unterschrift** können wir Sie nicht einschreiben. Bitte nutzen Sie die Orientierungsphase zum Einholen der Unterschriften. Besonders günstig ist dafür der Zeitpunkt direkt nach einer Veranstaltung.
- Bei Online-Fakultätsveranstaltungen ist keine Unterschrift erforderlich.
- Bitte beachten Sie, dass regulär Studierende Studien- und Prüfungsleistungen erbringen müssen. Lassen Sie ihnen daher in den Veranstaltungen den Vortritt.
- Führen Sie bitte **alle** Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie diesen bis zum **1. November 2023** im Gasthörendenbüro ein.

Die Fakultätsveranstaltungen finden Sie ab Seite 17.

Anmeldung zum Gasthörendenstudium

Der Anmeldebogen ist die Grundlage für die Einschreibung. Bitte reichen Sie Ihren **vollständig** ausgefüllten Bogen bis zum **Anmeldeschluss** am **1. November 2023** im Gasthörendenbüro ein. Beachten Sie dazu bitte folgendes:

- führen Sie **alle** Ihre Veranstaltungen auf (auch die GHS-Veranstaltungen)
- bei Fakultätsveranstaltungen in Präsenz benötigen Sie grundsätzlich die Unterschrift Ihrer Dozierenden
- bei Onlinefakultätsveranstaltungen ist eine schriftliche Zustimmung der Dozierenden nicht erforderlich
- bei GHS-Veranstaltungen benötigen Sie keine Unterschrift der Dozierenden
- die Einschreibung gilt immer nur für ein Semester und wird nicht automatisch verlängert

Den Anmeldebogen finden Sie in der Heftmitte zum Heraustrennen oder auf:
ghs.uni-hannover.de

Studienprogramme

Die Regelungen für das

- Studienzertifikat Ästhetische Bildung Gestaltung entnehmen Sie → S. 74f.
- Studienprogramm Kulturwissenschaften entnehmen Sie → S. 76f.

Rechnungsstellung

Die Entgelte betragen für das

- Gasthörendenstudium 146,- € pro Semester
- Studienprogramm Kulturwissenschaften 180,- € pro Semester
- Studienzertifikat Ästhetische Bildung Gestaltung 180,- € pro Semester

Sie können die Bezahlung per

- Lastschrift oder
- Rechnung tätigen

Bitte überweisen Sie erst nach Erhalt der Rechnung!

Diese erhalten Sie Mitte November per Post.

Bei Zahlungsverzug werden 5,- € Mahngebühren erhoben.

Ermäßigung

Sollten Sie über ein geringes Einkommen verfügen, können Sie Ermäßigung beantragen. Das Formular finden Sie auf der Gasthörendenwebsite zum Herunterladen. Dem Formular sind entsprechende Nachweise (z.B. Hannover Aktivpass oder Sozialhilfebescheid) beizufügen. Abgabefrist für Ermäßigungsunterlagen ist der 1. Dezember, danach wird das volle Entgelt fällig.

Wenn Sie an einer niedersächsischen Hochschule eingeschrieben sind, können wir Sie gegen Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung vom Entgelt befreien.

GasthörendenCard

Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte November mit der Rechnung per Post. Führen Sie ihn in der Universität immer mit sich und legen Sie sie bei Überprüfungen unaufgefordert vor.

Rücktrittsregelung

Kostenfreie Abmeldungen sind nur bis zum Abschluss der Orientierungsphase am 1. November möglich. Danach wird das volle Entgelt fällig.

Weitere Regelungen

Für Ihre Teilnahme am Gasthörenden- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover gelten ferner:

- Die Gasthörendenordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Hausordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Entgeltordnung der Leibniz Universität Hannover

Stud.IP

Die Internetplattform Stud.IP vereinfacht den Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden. Weiterhin werden hier Materialien und Informationen für die Seminararbeit zur Verfügung gestellt. Aber auch Sie selbst haben die Möglichkeit, Thesepapiere oder Handouts hochzuladen und sie so schnell und einfach mit dem Seminar zu teilen. Nicht zuletzt können Sie über Stud.IP an Videokonferenzen/Online-Seminaren teilnehmen.

Auf Wunsch richten wir Ihnen einen Stud.IP-Zugang ein oder verlängern einen bereits vorhandenen. Der Zugang gilt so wie die Einschreibung immer für ein Semester.

WICHTIG: Bloßes Eintragen für eine Veranstaltung in Stud.IP zählt **nicht** als automatische Teilnahmeerlaubnis!

Universitäts-WLAN

Als Gasthörende können Sie auf dem Universitätscampus das WLAN kostenlos mit Ihrem eigenen Mobilgerät nutzen. Ihren Zugangscode erhalten Sie im Gasthörendenbüro. Auch dieser gilt immer für ein Semester.

Kontaktdaten der Fakultäten und Institute

Fakultät für Architektur und Landschaft

Herrenhäuser Straße 8, 30419 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4276
archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Callinstraße 34, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 -19190
fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 -19650
et-inf.uni-hannover.de

Juristische Fakultät

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8114
jura.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau

An der Universität 1, 30823 Garbsen
Tel. (0511) 762 - 4165
maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4466
maphy.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19318
naturwissenschaften.uni-hannover.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5658
wiwi.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät

Schloßwender Str. 1, 30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 17512
phil.uni-hannover.de

Deutsches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4457 oder 17412
germanistik.uni-hannover.de

Englisches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4748 oder 2209
engsem.uni-hannover.de

Romanisches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5525
romanistik.phil.uni-hannover.de

Historisches Seminar

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4201 oder 3887
hist.uni-hannover.de

Institut für Philosophie

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 2494
philos.uni-hannover.de

Institut für Soziologie

Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4573 oder 5431
ish.uni-hannover.de

Institut für Politische Wissenschaft

Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4683
ipw.uni-hannover.de

Institut für Theologie

und Institut für Religionswissenschaft
Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 17551
ithrw.uni-hannover.de

Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft

Königsworther Straße 14, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 9516
igk.phil.uni-hannover.de

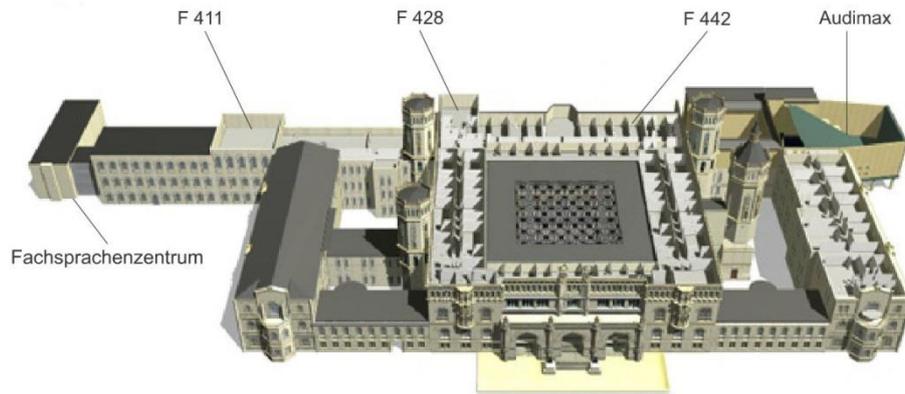
Institut für Erziehungswissenschaft

Schloßwender Straße 1, 30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4690 oder 17359
iew.uni-hannover.de

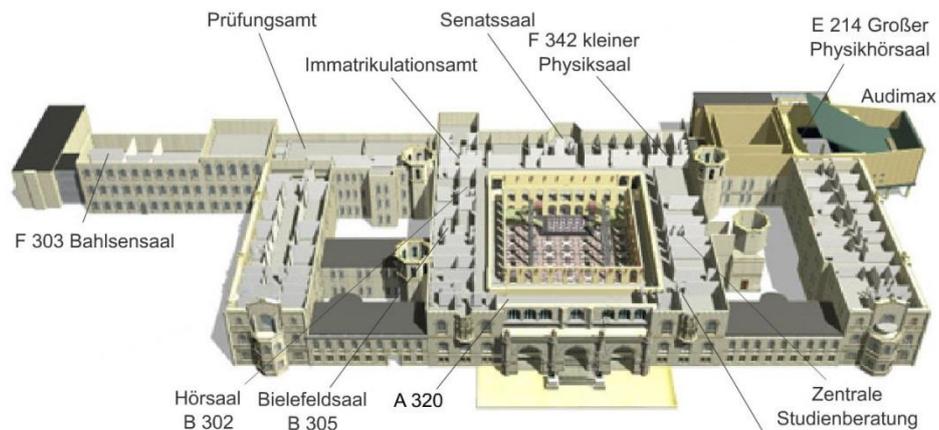
Institut für Sportwissenschaft

Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5128
sportwiss.uni-hannover.de

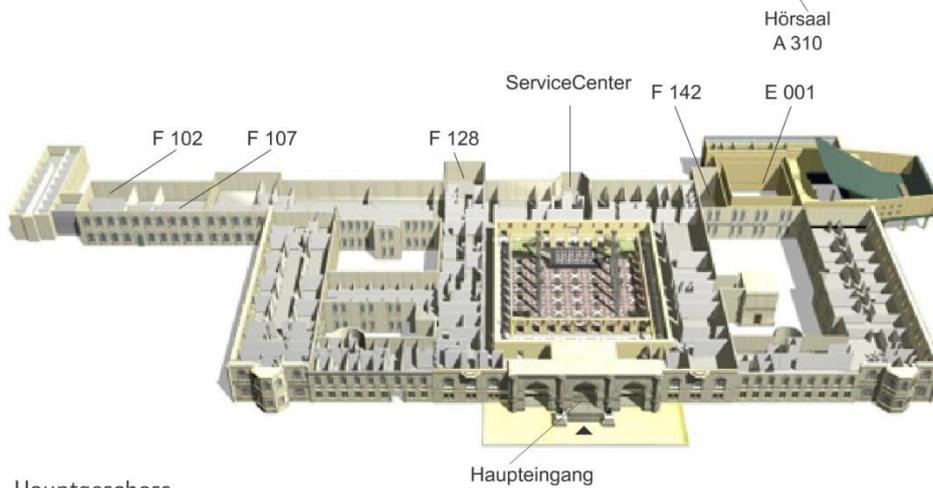
Lage- und Gebäudepläne



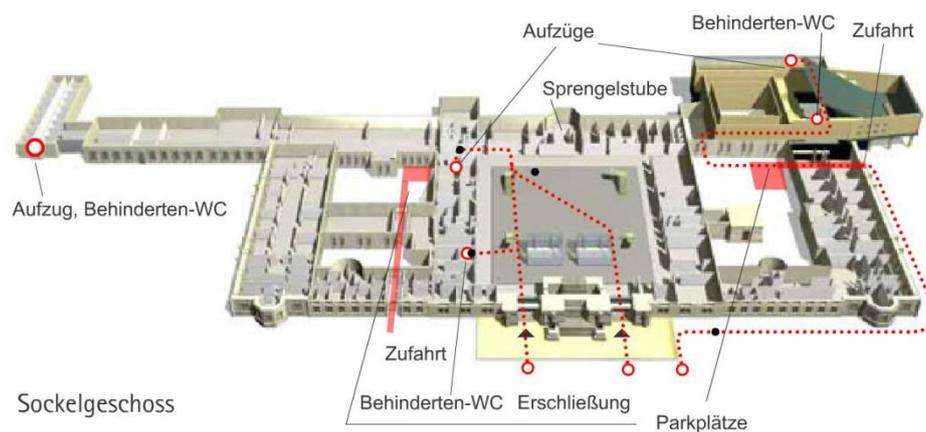
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss

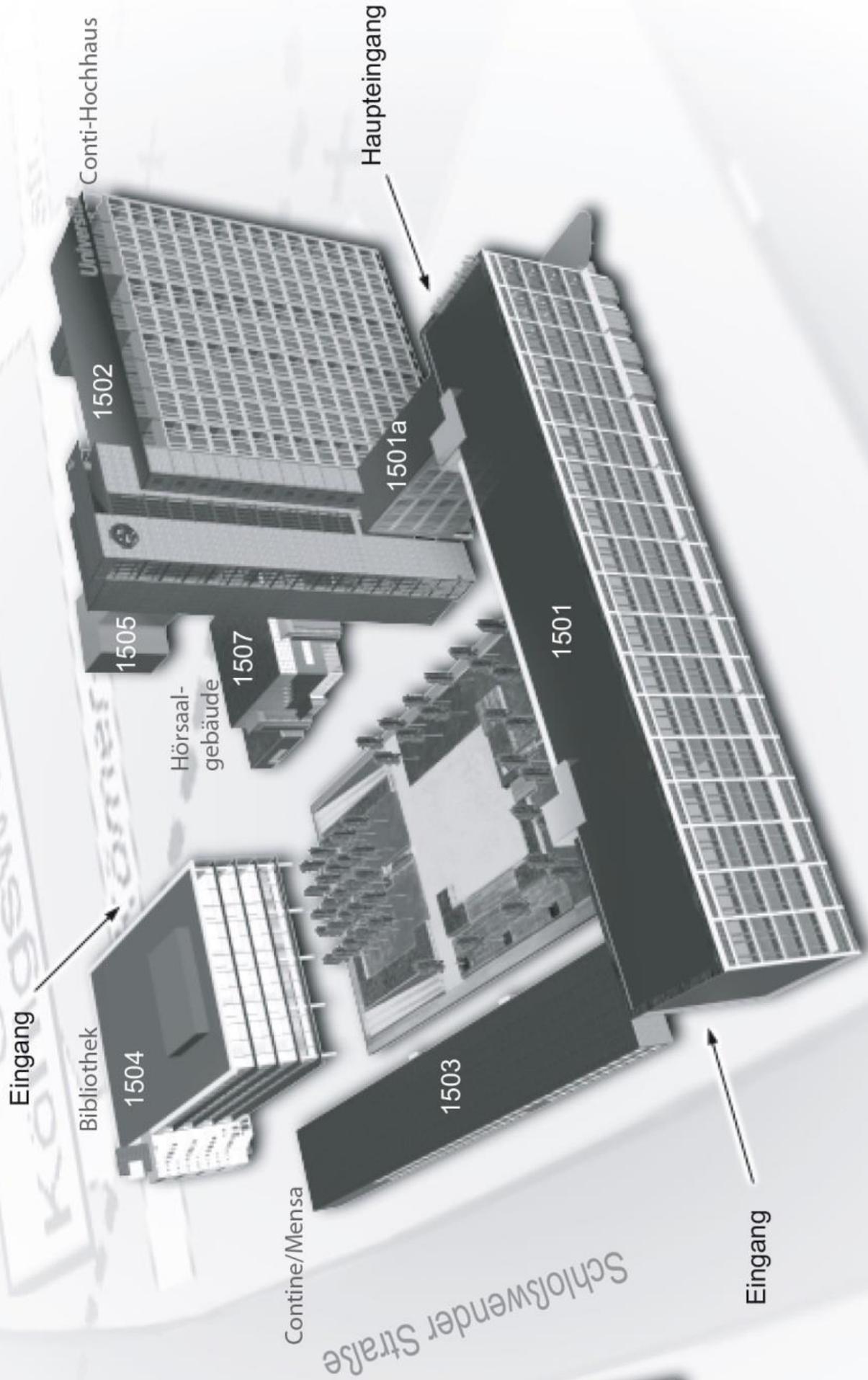


Hauptgeschoss



Sockelgeschoss

ÜBERSICHTSPLAN BEREICH CONTI-CAMPUS



Eingang

Bibliothek

1504

Hörsaal-
gebäude

1507

1505

1502

1501a

Haupteingang

1501

1503

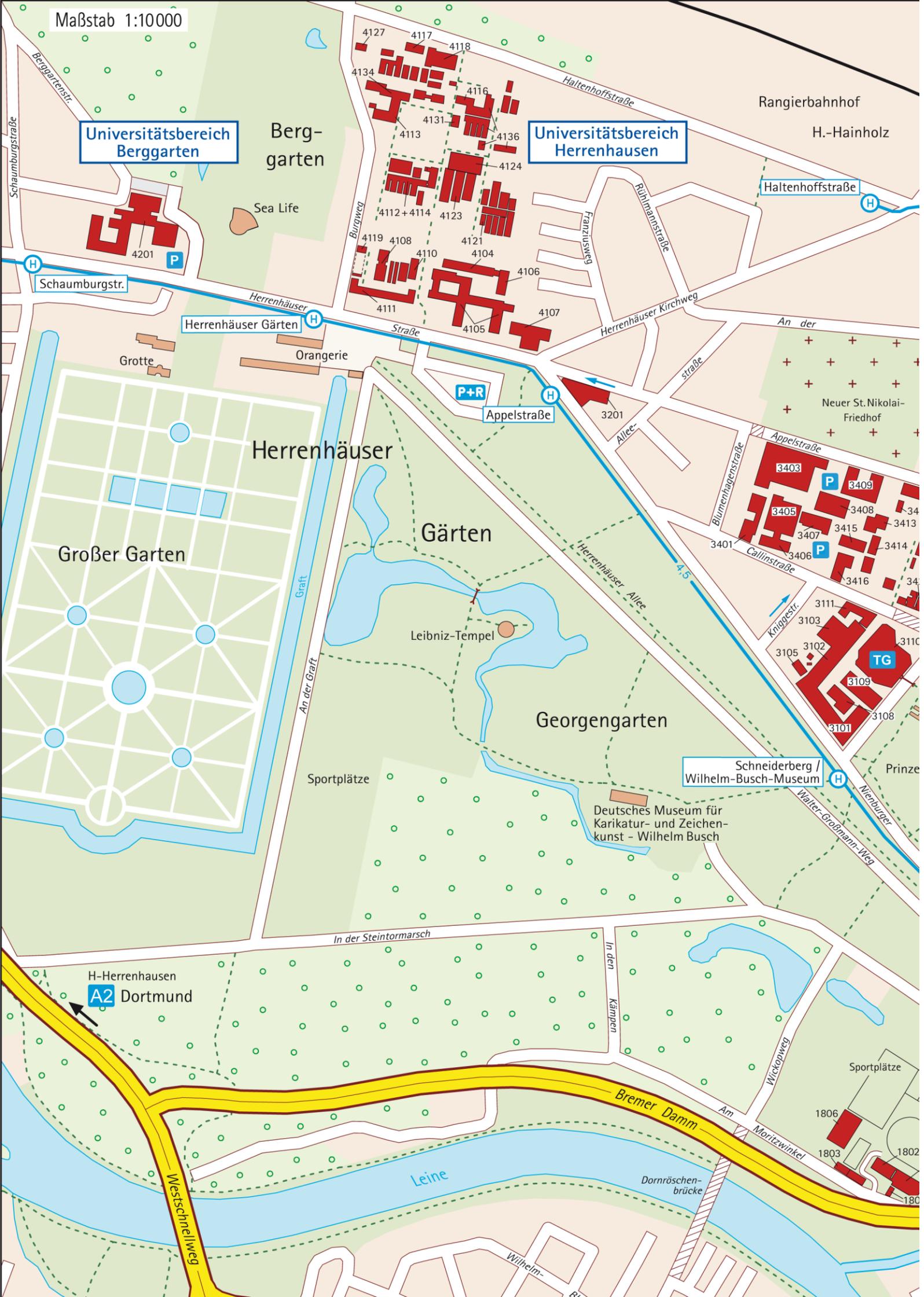
Contine/Mensa

Schloßwender Straße

Eingang

Haltestelle Königsworther Platz

Maßstab 1:10000



Universitätsbereich Berggarten

Universitätsbereich Herrenhausen

Rangierbahnhof

H.-Hainholz

Berggarten

Sea Life

Haltenhoffstraße

Schaumburgstr.

Herrenhäuser Gärten

Buraweg

Rühmannstraße

Franziskusweg

Herrenhäuser Kirchweg

An der

Grotte

Orangerie

P+R

Appelstraße

Allee

Neuer St. Nikolai-Friedhof

Herrenhäuser

Gärten

Großer Garten

Leibniz-Tempel

Georgengarten

Schneiderberg / Wilhelm-Busch-Museum

Prinze

Sportplätze

Deutsches Museum für Karikatur- und Zeichenkunst - Wilhelm Busch

Walter-Grobbmann-Weg

In der Steintormarsch

In den

Kämpfen

Sportplätze

H-Herrenhausen
A2 Dortmund

Bremer Damm

Am

Wickowweg

Moritzwinkel

1806

1803

1802

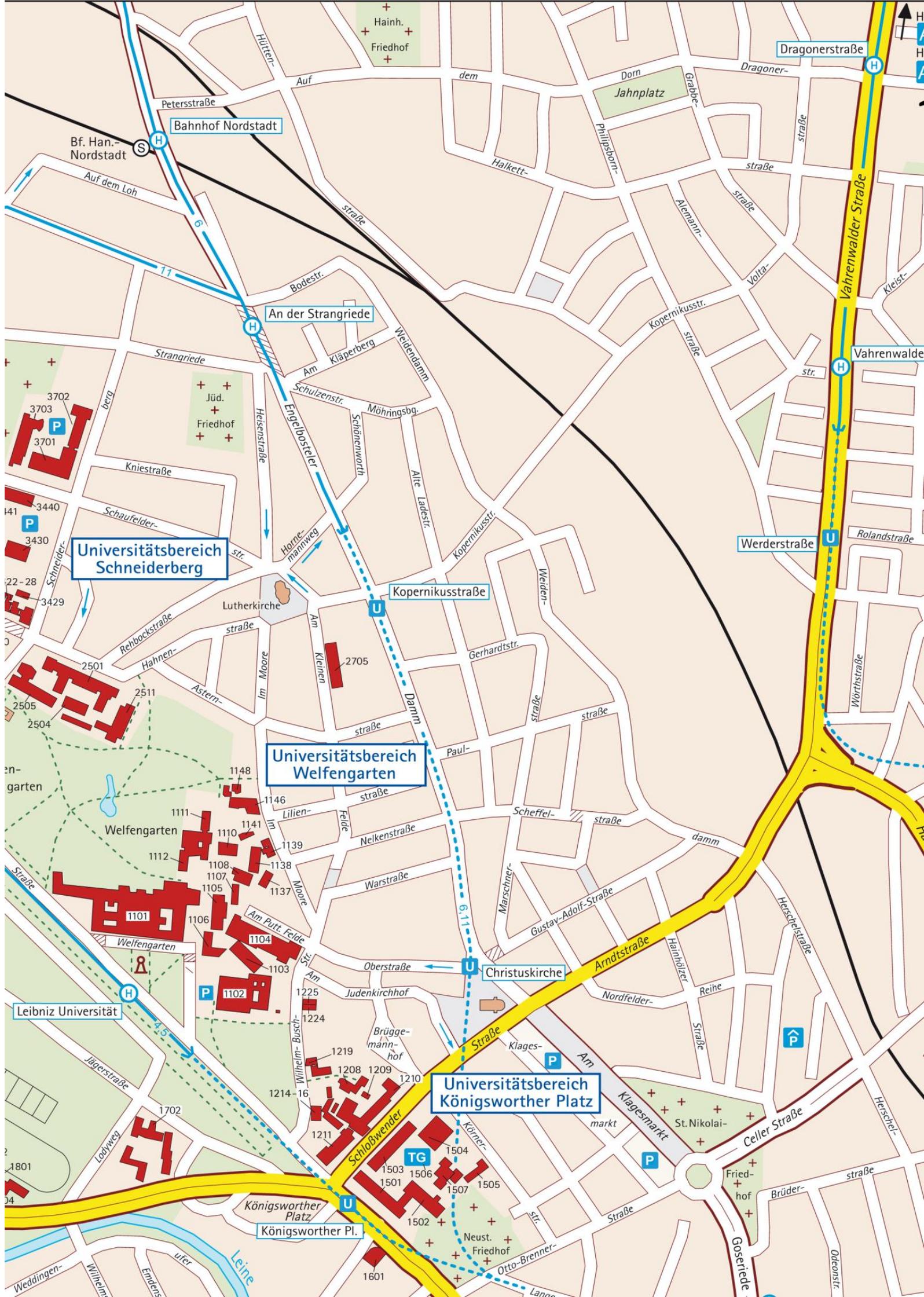
180

Leine

Dornröschenbrücke

Westschnellweg

Wilhelm-



Universitätsbereich Schneiderberg

Universitätsbereich Welfengarten

Universitätsbereich Königsworther Platz

Leibniz Universität

Königsworther Pl.

Schloßwender

Christuskirche

Welfengarten

An der Strangriede

Kopernikusstraße

Dragonerstraße

Vahrenwalder Straße

Vahrenwalde

Werderstraße

Rolandstraße

Wörthstraße

Arndtstraße

Herschelstraße

Celler Straße

Brüderstraße

Odenstraße

Jägerstraße

Weddingen

Wilhelm

Emders

Leine

ufer

Königsworther Platz

Königsworther Pl.

1801

1804

1702

1219

1214-16

1208 1209

1211

1503

1501

1506

1507

1505

1101

1102

1103

1104

1105

1106

1107

1108

1109

1110

1111

1112

1113

1114

1115

1116

1117

1118

1119

1120

1121

1122

1123

1124

1125

1126

1127

1128

1129

1130

1131

1132

1133

1134

1135

1136

1137

1138

1139

1140

1141

1142

1143

1144

1145

1146

1147

1148

1149

1150

1151

1152

1153

1154

1155

1156

1157

1158

1159

1160

1161

1162

1163

1164

1165

1166

1167

1168

1169

1170

1171

1172

1173

1174

1175

1176

1177

1178

1179

1180

1181

1182

1183

1184

1185

1186

1187

1188

1189

1190

1191

1192

1193

1194

1195

1196

1197

1198

1199

1200

1201

1202

1203

1204

1205

1206

1207

1208

1209

1210

1211

1212

1213

1214

1215

1216

1217

1218

1219

1220

1221

1222

1223

1224

1225

1226

1227

1228

1229

1230

1231

1232

1233

1234

1235

1236

1237

1238

1239

1240

1241

1242

1243

1244

1245

1246

1247

1248

1249

1250

1251

1252

1253

1254

1255

1256

1257

1258

1259

1260

1261

1262

1263

1264

1265

1266

1267

1268

1269

1270

1271

1272

1273

1274

1275

1276

1277

1278

1279

1280

1281

1282

1283

1284

1285

1286

1287

1288

1289

1290

1291

1292

1293

1294

1295

1296

1297

1298

1299

1300

1301

1302

1303

1304

1305

1306

1307

1308

1309

1310

1311

1312

1313

1314

1315

1316

1317

1318

1319

1320

1321

1322

1323

1324

1325

1326

1327

1328

1329

1330

1331

1332

1333

1334

1335

1336

1337

1338

1339

1340

1341

1342

1343

1344

1345

1346

1347

1348

1349

1350

1351

1352

1353

1354

1355

1356

1357

1358

1359

1360

1361

1362

1363

1364

1365

1366

<

Impressum

Herausgeber	Leibniz Universität Hannover Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW)
Redaktion	Thomas Bertram, Christina Handschug, Frederick Köllner, Annike Frank, Katharina Kanaschov
Umschlag	Agentur Grüner Bereich
Druck	Druckerei Mantow
Auflage	2.000 Exemplare

Gasthörenbüro

Anschrift: Schloßwender Straße 7
30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr**
Donnerstag 11:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon: (0511) 762 5687 Fax: (0511) 762 5686
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: ghs.uni-hannover.de

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Anschrift: Raum 015, Schloßwender Straße 7
Sprechzeit: **Di 10:30 - 12:00 Uhr vom 10. bis 24. Oktober 2023**
E-Mail: st-iv@zew.uni-hannover.de
Telefon: (0511) 37 28 758, Sprecher: Günter Zimmermann

Zentrale Studienberatung der Leibniz Universität

Die Zentrale Studienberatung ist Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen, die im Zusammenhang mit der Wahl oder Durchführung eines Studiums auftreten.

Das Informations- und Beratungsangebot richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden. In offenen Sprechstunden und terminierten Beratungsgesprächen informieren wir und bieten vertrauliche Beratung zu allen Fragen und Problemen, die im Zusammenhang mit dem Studium stehen.

Sie erhalten Information und Beratung zu:

- Hochschulzugang und Bewerbungsvoraussetzungen
- Entscheidungsprozessen (z.B. zur Studienwahl, bei Fachwechseln oder bei Zweifeln am Studium)
- persönlichen oder studienbezogenen Herausforderungen (z.B. Studienstart, Veränderungsprozesse, Prüfungsstress, Arbeitsprobleme etc.)
- Krisensituationen

Zentrale Studienberatung

Welfengarten 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762-20 20
zsb.uni-hannover.de